



## **Travel24.com AG**

(eine Aktiengesellschaft errichtet nach deutschem Recht mit ihrem Sitz in Leipzig, Deutschland)

### **7,50 % Anleihe mit Fälligkeit 2017**

**mit einem Gesamtnennbetrag von**

**EUR 25.000.000**

**eingeteilt in 25.000 Schuldverschreibungen zu je EUR 1.000**

Dieser Prospekt (der "**Prospekt**") stellt einen Prospekt im Sinne von Artikel 5.3 der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 in der durch die Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 (die "**2010 Prospektrichtlinie-Änderungsrichtlinie**") geänderten Fassung (die "**Prospektrichtlinie**") für ein öffentliches Angebot von 25.000 auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") in der Bundesrepublik Deutschland dar. Dieser Prospekt wurde durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("**BaFin**") in ihrer Eigenschaft als zuständige Aufsichtsbehörde der Bundesrepublik Deutschland gebilligt.

Die Emittentin beabsichtigt, die Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen zu beantragen.

Die Schuldverschreibungen werden als Inhaberschuldverschreibungen emittiert und erhalten die folgenden Wertpapierkennnummern: ISIN DE000A1PGRG2, WKN A1PGRG.

### **Wertpapierprospekt vom 27. August 2012**

Lead Manager und Orderbuchmanager

**ACON Aktienbank AG**

## Wichtiger Hinweis

Dieser Prospekt sollte zusammen mit sämtlichen Anhängen und Nachträgen und, in Bezug auf die Schuldverschreibungen, zusammen mit den Anleihebedingungen gelesen werden. Der Anleger sollte jede Entscheidung zur Anlage in die Schuldverschreibungen auf die Prüfung des gesamten Prospekts einschließlich etwaiger Nachträge hierzu stützen.

Die Emittentin übernimmt die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Prospekts und bestätigt, dass dieser Prospekt alle wesentlichen Informationen in Bezug auf das Angebot und den Verkauf der Schuldverschreibungen enthält; dass diese Informationen wahr und vollständig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen worden sind; dass alle hierin gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und in allen wesentlichen Aspekten nicht irreführend sind; dass in diesem Prospekt keine wesentlichen Tatsachen, die notwendig sind, um diese Angaben zu beurteilen, ausgelassen worden sind.

Sollten wichtige neue Umstände auftreten bzw. wesentliche Unrichtigkeiten bezüglich der im Prospekt enthaltenen Informationen bekannt werden, die geeignet sind, die Beurteilung der Schuldverschreibungen zu beeinflussen, so wird die Emittentin diese neuen Umstände bzw. die Berichtigung der wesentlichen Unrichtigkeiten in einem Nachtrag veröffentlichen.

Dieser Prospekt und etwaige Nachträge hierzu reflektieren jeweils den Stand der Informationen zum Datum der Veröffentlichung. Dieser Prospekt und sämtliche Nachträge hierzu können nach dem Datum ihrer jeweiligen Veröffentlichung nicht ohne weiteres als richtig, vollständig, nicht irreführend oder aktuell angesehen werden und die Verbreitung dieses Prospekts bedeutet nicht, dass die Emittentin die Gewähr dafür übernimmt, dass der Inhalt nach dem Datum der Veröffentlichung zu jeder Zeit aktuell sein wird, da die Emittentin keine Verpflichtung übernimmt, über ihre gesetzliche Verpflichtung (insbesondere zur Veröffentlichung von Nachträgen gemäß § 16 WpPG) hinaus in die Zukunft gerichtete Aussagen fortzuschreiben oder den Prospekt an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Angaben in Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf von Schuldverschreibungen, die nicht in diesem Prospekt enthalten sind, sind nicht gestattet. Andere Dokumente, die von der Emittentin veröffentlicht wurden oder öffentlich zugänglich sind, dürfen nicht als von der Emittentin als autorisiert angesehen werden und dürfen nicht als Informationsbasis für das Angebot und den Verkauf von Schuldverschreibungen der Emittentin herangezogen werden.

Dieser Prospekt stellt ein Angebotsdokument dar, auf dessen Grundlage ein öffentliches Angebot zum Erwerb von Schuldverschreibungen erfolgen soll. Der Prospekt stellt daher kein Angebot bzw. Aufforderung zum Angebot oder eine Empfehlung durch oder namens der Emittentin dar, die begebenen Schuldverschreibungen zu beziehen oder zu erwerben und ist auch nicht als Angebot, Aufforderung zum Angebot oder Empfehlung beabsichtigt.

Jeder Anleger, der beabsichtigt, die Schuldverschreibungen der Emittentin zu beziehen oder zu erwerben, sollte eine unabhängige Beurteilung und Einschätzung der wirtschaftlichen Verhältnisse, Geschäftsangelegenheiten und der Kreditwürdigkeit der Emittentin vornehmen, und bei jedem Anleger wird dies unterstellt.

Die Verteilung dieses Prospekts und das Angebot und der Verkauf der Schuldverschreibungen können in bzw. aus bestimmten Rechtsordnungen heraus gesetzlich beschränkt sein. Jeder, der in den Besitz dieses Prospekts oder von Schuldverschreibungen gelangt, ist von der Emittentin aufgefordert, sich selbst über solche Beschränkungen zu informieren und diese zu beachten. Insbesondere ist jeder aufgefordert, die in dem Abschnitt "Verkaufsbeschränkungen" wiedergegebenen Beschränkungen hinsichtlich des Angebots und des Verkaufs der Schuldverschreibungen und der Verteilung dieses Prospekts und anderer Informationen bezüglich der Emittentin und der Schuldverschreibungen zu beachten.

Die Emittentin wird die angebotenen Schuldverschreibungen ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich anbieten. Die Schuldverschreibungen werden insbesondere weder unmittelbar noch mittelbar in den Vereinigten Staaten von Amerika oder an oder für Rechnung von US-Personen (wie in Regulation S des US Securities Act of 1933 ("US Securities Act") definiert), im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland oder in Japan angeboten, verkauft oder geliefert. Die Schuldverschreibungen sind und werden weder nach den Vorschriften des US Securities Act noch bei den Wertpapieraufsichtsbehörden von Einzelstaaten der USA registriert.

## INHALTSVERZEICHNIS

|   |           |
|---|-----------|
| <b>ZUSAMMENFASSUNG</b> .....  | <b>1</b>  |
| <b>RISIKOFAKTOREN</b> .....   | <b>16</b> |
| Unternehmensbezogene Risiken.....                                       | 16        |
| Anlagebezogene Risiken .....  | 19        |
| Steuerliche Risiken.....  | 22        |
| <b>VERANTWORTLICHKEIT</b> .....   | <b>23</b> |
| <b>DIE ANLEIHE UND DAS ANGEBOT VON<br/>SCHULDVERSCHREIBUNGEN</b> .....  | <b>24</b> |
| Gegenstand des Angebots .....   | 24        |
| Einbeziehung, Angebotszeitraum und Zeichnung.....                       | 25        |
| Voraussichtlicher Zeitplan .....  | 27        |
| Ausgabepreis .....  | 27        |
| Zuteilung .....   | 27        |
| Lieferung und Abrechnung .....  | 28        |
| Verzinsung und Rendite .....  | 28        |
| Form und Verbriefung der Schuldverschreibungen, Zahlstelle .....        | 28        |
| Begebung, Ergebnis des Angebots.....                                    | 29        |
| Gründe für das Angebot und Erlösverwendung.....                         | 29        |
| Gebühren und Kosten.....  | 29        |
| Interessen von an dem Angebot beteiligten Personen .....                | 29        |
| Besicherung der Schuldverschreibungen.....                              | 30        |
| Anwendbares Recht und Gerichtsstand.....                                | 30        |
| Informationen und Hinweise zu Zahlenangaben.....                        | 30        |
| Zukunftsgerichtete Aussagen .....                                       | 31        |
| Einsehbare Dokumente.....   | 31        |
| <b>MUSTER DER GLOBAL-INHABERSCHULDVERSCHREIBUNG</b> .....               | <b>32</b> |
| <b>ANLEIHEBEDINGUNGEN</b> .....   | <b>33</b> |
| <b>WESENTLICHE FINANZANGABEN DER TRAVEL24.COM</b> .....                 | <b>58</b> |
| <b>ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN</b> .....               | <b>61</b> |
| Einleitung .....  | 61        |
| Historie .....  | 61        |
| Struktur.....   | 61        |
| Allgemeine Informationen über die Emittentin.....                       | 62        |
| <b>BESCHREIBUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER<br/>TRAVEL24.COM</b> .....   | <b>68</b> |
| Kerngeschäftstätigkeit der Travel24.com AG .....                        | 68        |
| Ausbau der Geschäftstätigkeit der Travel24.com AG: Hotelbetreiber im 2* |           |
| Budget Design-Segment .....   | 70        |
| Markt und Wettbewerb.....   | 71        |

|  |            |
|--|------------|
| Wesentliche Verträge der Travel24.com.....   | 75         |
| Investitionen.....   | 75         |
| Rechtsstreitigkeiten, behördliche Verfahren der Travel24.com .....   | 75         |
| <b>BESTEuerung IN DEUTSCHLAND .....</b>  | <b>76</b>  |
| Allgemeine Informationen zur Besteuerung in Deutschland .....  | 76         |
| Die Besteuerung von Anleihegläubigern unter Berücksichtigung des deutschen<br>Abgeltungsteuersystems ..... | 76         |
| <b>VERKAUFsbESCHRÄNKUNGEN .....</b>  | <b>79</b>  |
| EWR.....   | 79         |
| Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland .....   | 79         |
| Vereinigte Staaten von Amerika .....   | 79         |
| Japan .....  | 80         |
| <b>GLOSSAR .....</b>   | <b>G-1</b> |
| <b>FINANZTEIL.....</b>   | <b>F-1</b> |
| Tabellarische Übersicht .....  | F-1        |
| <b>UNTERSCHRIFTEN.....</b>   | <b>U-1</b> |

## ZUSAMMENFASSUNG

Der folgende Abschnitt stellt die Zusammenfassung (die "**Zusammenfassung**") der wesentlichen Merkmale und Risiken der Travel24.com AG ("**Travel24.com**", im nachfolgenden auch die "**Gesellschaft**" oder die "**Emittentin**") und der Schuldverschreibungen dar.

Zusammenfassungen setzen sich aus als "**Schlüsselinformationen**" bezeichneten geforderten Angaben zusammen. Diese Schlüsselinformationen sind in den Abschnitten A - E (A.1 - E.7) nummeriert. Diese Zusammenfassung enthält all die geforderten Schlüsselinformationen, die in einer Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und Emittenten einzubeziehen sind. Da gewisse Schlüsselinformationen nicht adressiert werden müssen, können Lücken in der Nummerierung der Schlüsselinformationen in dieser Zusammenfassung vorhanden sein. Auch wenn grundsätzlich eine Schlüsselinformation aufgrund der Art der Wertpapiere und des Emittenten in der Zusammenfassung aufzuführen wäre, ist es möglich, dass hinsichtlich dieser Schlüsselinformation keine relevanten Angaben gemacht werden können. In einem solchen Fall wird eine kurze Beschreibung der Schlüsselinformation in die Zusammenfassung mit dem Hinweis "entfällt" aufgenommen.

| <b>Abschnitt A - Einleitung und Warnhinweise</b> |  |
|--|--|
| <b>A.1</b>                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zusammenfassung ist als Einleitung zum Prospekt zu verstehen.</li> <li>• Der Anleger sollte jede Entscheidung zur Anlage in die betreffenden Wertpapiere auf die Prüfung des gesamten Projektes stützen.</li> <li>• Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche auf Grund der in einem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.</li> <li>• Diejenigen Personen, die die Verantwortung für die Zusammenfassung einschließlich der Übersetzungen hiervon übernommen haben oder von denen der Erlass ausgeht, können haftbar gemacht werden; jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt.</li> </ul> |

| <b>Abschnitt B - Emittentin</b> |   |   |
|---------------------------------|---|---|
| <b>B.1</b>                      | <b>Juristische und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin:</b>   | Travel24.com AG   |
| <b>B.2</b>                      | <b>Sitz und Rechtsform der Emittentin, das für die Emittentin geltende Recht und Land der Gründung der Gesellschaft</b> | Aktiengesellschaft errichtet nach deutschem Recht in München, Deutschland; Sitz: Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter HRB 25538  |
| <b>B.4b</b>                     | <b>Bekannte Trends</b>  | entfällt (es sind keine jüngsten Trends bekannt, die sich auf die Emittentin und die Branche, in der sie tätig ist, auswirken könnten)  |
| <b>B.5</b>                      | <b>Beschreibung der Gruppe und Stellung der Emittentin innerhalb der Gruppe</b>   | <p>Die Unister Holding GmbH ist seit April 2009 eine der Hauptaktionäre der Emittentin. Zum Prospektdatum hält die Unister Holding GmbH 909.180 bzw. 44,71 % der Aktien der Emittentin.</p> <p>Die Emittentin selbst hält direkt 100 % der Aktien an der Travel24 Hotel AG.</p> <p>Die Emittentin hält weiterhin indirekt jeweils 100 % der Anteile an:</p> |

|             |   |  |
|-------------|---|--|
|             |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH,</li> <li>• Travel24 Hotel Grundbesitz Holding GmbH,</li> <li>• Perlengraben Besitz- und Verwaltungs GmbH,</li> <li>• Hotel RMH Besitz- und Verwaltungs GmbH.</li> </ul> <p>Die Emittentin hält weiter indirekt jeweils 94,9 % der Anteile an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hotel Köln Perlengraben GmbH &amp; Co. KG,</li> <li>• Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH &amp; Co. KG.</li> </ul> |
| <b>B.9</b>  | <b>Gewinnprognosen oder -schätzungen</b>  | entfällt ( es liegen keine Gewinnprognosen oder -schätzungen vor)  |
| <b>B.10</b> | <b>Art etwaiger Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen</b> | entfällt (es bestehen keine Beschränkungen)  |
| <b>B.12</b> | <b>Wesentliche Finanzangaben der Travel24.com, Trendinformationen und jüngste Entwicklungen</b>   |  |

Die nachfolgenden Tabellen enthalten ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin für die Geschäftsjahre 2011 und 2010. Die Abschlüsse wurden nach HGB erstellt und durch die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die nachfolgenden Tabellen enthalten weiterhin ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 sowie Vergleichszahlen des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2011. Die Halbjahresfinanzberichte der Emittentin sind ungeprüft.

| <b>Ausgewählte Angaben aus der Gewinn- und Verlustrechnung</b> | <b>01.01.-<br/>31.12.2011<br/>in TEUR</b> | <b>01.01.-<br/>31.12.2010<br/>in TEUR</b> | <b>01.01.-<br/>30.06.2012<br/>in TEUR<br/>(ungeprüft)</b> | <b>01.01.-<br/>30.06.2011<br/>in TEUR<br/>(ungeprüft)</b> |
|--|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse   | 19.092                                    | 8.982                                     | 14.040  | 9.350   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                             | -231                                      | -294                                      | -471  | -270  |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                               | -18                                       | 0   | -22   | -6  |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>            | <b>2.761</b>                              | <b>1.545</b>                              | <b>3.043</b>  | <b>1.384</b>  |
| EBIT <sup>1</sup> (ungeprüft)                                  | 2.662                                     | 1.544                                     | 2.991   | 1.390   |
| EBITDA <sup>2</sup> (ungeprüft)                                | 2.662                                     | 1.544                                     | 2.991   | 1.390   |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                           | -882                                      | -522                                      | -987  | -454  |
| <b>Jahres- bzw. Halbjahresüberschuss</b>                       | <b>1.878</b>                              | <b>1.023</b>                              | <b>2.055</b>  | <b>956</b>  |
| EPS <sup>3</sup> verwässert (ungeprüft)                        | 0,88                                      | 0,33                                      | 0,96  | 0,45  |

1 Die Abkürzung "EBIT" stammt aus dem Englischen und steht für "Earnings before interest and taxes" und wurde ermittelt als das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzüglich Zinsen und ähnliche Aufwendungen und abzüglich sonstige Zinsen und ähnliche Erträge. EBIT und vergleichbare Kennzahlen werden von unterschiedlichen Unternehmen für verschiedene Zwecke eingesetzt und häufig so berechnet, dass den Umständen dieser Unternehmen Rechnung getragen wird. Beim Vergleich des EBIT der Emittentin mit dem anderer Unternehmen sollte dieses bedacht werden.

- 2 Die Abkürzung "EBITDA" stammt aus dem Englischen und steht für "Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation" wurde ermittelt als das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzüglich Zinsen und ähnliche Aufwendungen, abzüglich sonstige Zinsen und ähnliche Erträge und zuzüglich Abschreibungen. EBITDA und vergleichbare Kennzahlen werden von unterschiedlichen Unternehmen für verschiedene Zwecke eingesetzt und häufig so berechnet, dass den Umständen dieser Unternehmen Rechnung getragen wird. Beim Vergleich des EBIT der Emittentin mit dem anderer Unternehmen sollte dieses bedacht werden.
- 3 Die Abkürzung "EPS" stammt aus dem Englischen und steht für "Earnings per share" und bezeichnet das Ergebnis je Aktie

| <b>Ausgewählte Angaben aus der Bilanz</b> | <b>31.12.2011<br/>in TEUR</b> | <b>31.12.2010<br/>in TEUR</b> | <b>30.6.2012<br/>in TEUR<br/>(ungeprüft)</b> | <b>30.6.2011<br/>in TEUR<br/>(ungeprüft)</b> |
|---|-------------------------------|-------------------------------|--|--|
| Bilanzsumme                               | 4.954                         | 2.074                         | 8.050  | 3.544  |
| Anlagevermögen                            | 8                             | 2                             | 8  | 2  |
| Umlaufvermögen                            | 4.899                         | 2.070                         | 6.990  | 3.528  |
| Eigenkapital                              | 2.791                         | 912                           | 4.846  | 1.869  |
| Rückstellungen                            | 1.947                         | 969                           | 2.958  | 1.420  |
| Verbindlichkeiten                         | 216                           | 193                           | 246  | 255  |

| <b>Ausgewählte Angaben aus der Cash Flow Rechnung</b> | <b>31.12.2011<br/>in TEUR</b> | <b>31.12.2010<br/>in TEUR</b> | <b>30.6.2012<br/>in TEUR<br/>(ungeprüft)</b> | <b>30.6.2011<br/>in TEUR<br/>(ungeprüft)</b> |
|---|-------------------------------|-------------------------------|--|--|
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit            | 31                            | -255                          | 943  | 8  |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit                   | -6                            | -2                            | 0  | -0,1   |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit                  | 0                             | -41                           | 0  | 0  |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode                 | 35                            | 10                            | 978  | 18   |
| <b>Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)</b>               | <b>31.12.2011</b>             | <b>31.12.2010</b>             | <b>30.6.2012<br/>(ungeprüft)</b>             | <b>30.6.2011<br/>(ungeprüft)</b>             |
|   | 13                            | 4                             | 15   | 11   |

| <b>Weitere Finanzkennzahlen<br/>(ungeprüft)</b>   | <b>31.12.2011<br/>in TEUR</b> | <b>31.12.2010<br/>in TEUR</b> | <b>30.6.2012<br/>in TEUR</b> | <b>30.6.2011<br/>in TEUR</b> |
|---|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <i>zur Kapitaldienstdeckung</i>   |                               |                               |                              |                              |
| Zinsdeckungsgrad<br>EBIT interest coverage (EBIT / Zinsaufwand) <sup>1</sup>                      | 148                           | -                             | 136                          | 236                          |
| Zinsdeckungsgrad auf Basis EBITDA<br>EBITDA interest coverage (EBITDA / Zinsaufwand) <sup>2</sup> | 148                           | -                             | 136                          | 236                          |

| Weitere Finanzkennzahlen<br>(ungeprüft)                        | 31.12.2011<br>in TEUR | 31.12.2010<br>in TEUR | 30.6.2012<br>in TEUR | 30.6.2011<br>in TEUR |
|--|-----------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|
| <i>zur Verschuldung</i>  |                       |                       |                      |                      |
| Verschuldungsfaktor II<br>(Total Debt / EBITDA) <sup>3</sup>   | 0,1                   | 0,1                   | 0,08                 | 0,18                 |
| Verschuldungsfaktor<br>(Total Net Debt / EBITDA) <sup>4</sup>  | 0,07                  | 0,12                  | -0,24                | -0,51                |
| <i>zur Kapitalstruktur</i>                                     |                       |                       |                      |                      |
| Eigenkapitalquote <sup>5</sup>                                 | 56 %                  | 44 %                  | 60 %                 | 53 %                 |
| Gesamtverschuldungsgrad<br>(Total Debt / Capital) <sup>6</sup> | 0,08                  | 0,21                  | 0,05                 | 0,14                 |
| Risikokapital<br>(Risk Bearing Capital) <sup>7</sup>           | -17,0                 | -22,2                 | 0,19                 | -19,68               |

1 EBIT geteilt durch Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2 EBITDA geteilt durch Zinsen und ähnliche Aufwendungen

3 Verbindlichkeiten geteilt durch EBITDA

4 Nettoverbindlichkeiten (= Verbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel) geteilt durch EBITDA

5 Eigenkapital geteilt durch Bilanzsumme

6 Verhältnis gesamter Finanzverbindlichkeiten zu gesamten Finanzverbindlichkeiten zuzüglich Eigenkapital

7 Verhältnis von Haftmitteln zu modifizierter Bilanzsumme (= Bilanzsumme abzüglich ausstehende Forderungen an verbundene Unternehmen)

|             |  |  |
|-------------|--|--|
|             | <b>Trendinformationen</b>  | Seit dem Datum des letzten Jahresabschlusses vom 31. Dezember 2011 sind keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Geschäftsaussichten (Trendinformationen) der Emittentin eingetreten, welche die Fähigkeit der Emittentin zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen gefährden könnten.   |
|             | <b>Jüngste Entwicklungen</b>   | Seit dem Datum des letzten Jahresabschlusses vom 31. Dezember 2011 sind keine wesentlichen Veränderungen der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin eingetreten.   |
| <b>B.13</b> | <b>Ereignisse aus jüngster Zeit der Geschäftstätigkeit, die für die Bewertung der Zahlungsfähigkeit der Emittentin in hohem Maße relevant sind</b> | entfällt (es bestehen keine solchen Ereignisse)  |
| <b>B.14</b> | <b>Beschreibung der Gruppe, Stellung der Emittentin innerhalb der Gruppe, Abhängigkeit der Emittentin</b>  | <p>Die Unister Holding GmbH ist seit April 2009 eine der Hauptaktionäre der Emittentin. Zum Prospektdatum hält die Unister Holding GmbH 909.180 bzw. 44,71 % der Aktien der Emittentin. Die Emittentin ist von der Unister Holding GmbH abhängig.</p> <p>Die Emittentin selbst hält direkt 100 % der Aktien an der Travel24 Hotel AG.</p> <p>Die Emittentin hält weiterhin indirekt jeweils 100 % der Anteile an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH;</li> <li>• Travel24 Hotel Grundbesitz Holding GmbH;</li> <li>• Perlengraben Besitz- und Verwaltungs GmbH;</li> <li>• Hotel RMH Besitz- und Verwaltungs GmbH.</li> </ul> <p>Die Emittentin hält weiter indirekt jeweils 94,9 % der Anteile an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hotel Köln Perlengraben GmbH &amp; Co. KG;</li> </ul> |



|  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH &amp; Co. KG.</li> </ul>  |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
|--|---|---|----------|------------------------------|------|----------------------|---------|-------|--|---------|-------|-------------------|---------|-------|---------------|--------|------|------------------|--------|------|---------------|-------|------|-----------------|-----|------|-------------|--------|------|-------------------------|------------------|------------|
| <b>B.15</b>                                | <b>Haupttätigkeiten der Emittentin</b>  | <p>Die Travel24.com AG ist einer der ältesten Betreiber von Online-Reiseportalen in Europa. Fokussierend auf den deutschsprachigen Raum, aber auch in weiteren Ländern Europas, vermittelt die Gesellschaft auf ihren Internetportalen eine Vielzahl von Reiseprodukten mit dem Schwerpunkt auf Pauschal- und Last - Minute - Reisen sowie Flugtickets.</p> <p>Die Gesellschaft beabsichtigt, ihre Geschäftstätigkeit um ein weiteres Geschäftsfeld auszubauen, in dem die Gesellschaft als Hotelbetreiberin von bis zu 25 Hotels mit durchschnittlichen 200 Zimmern im 2* Budget Design-Segment ("<b>Budget-Design-Hotels</b>") in deutschen Großstädten tätig werden soll. In diesem Rahmen beabsichtigt die Gesellschaft, Hotelimmobilien nach einem selbst definierten Standard zu entwickeln und anschließend an Investoren bei gleichzeitiger langfristiger Anmietung durch eine Tochtergesellschaft der Emittentin zu veräußern. Schwerpunkt dieser maßgeschneiderten Entwicklung von Hotelimmobilien ist, dass die Emittentin als Entwickler und mittelbarer Betreiber eng mit dem Investor für die Realisierung des jeweiligen Projekts zusammenarbeiten wird.</p> |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
| <b>B.16</b>                                | <b>Unmittelbare/mittelbare Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse an der Emittentin</b> | <p>Zum Datum des Prospekts sind der Emittentin folgende Beteiligungen bekannt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktionär</th> <th>Anzahl der gehaltenen Aktien</th> <th>in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Unister Holding GmbH</td> <td>909.180</td> <td>44,71</td> </tr> <tr> <td>Erste Gallus Verwaltungs GmbH<sup>1</sup></td> <td>608.042</td> <td>29,90</td> </tr> <tr> <td>LOET Trading GmbH</td> <td>332.300</td> <td>16,34</td> </tr> <tr> <td>Thomas Wagner</td> <td>56.848</td> <td>2,79</td> </tr> <tr> <td>Oliver Schilling</td> <td>24.556</td> <td>1,21</td> </tr> <tr> <td>Blue Biz Ltd.</td> <td>5.686</td> <td>0,28</td> </tr> <tr> <td>Daniel Kirchhof</td> <td>150</td> <td>0,01</td> </tr> <tr> <td>Streubesitz</td> <td>96.823</td> <td>4,76</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamtaktienzahl</b></td> <td><b>2.033.585</b></td> <td><b>100</b></td> </tr> </tbody> </table> <p><sup>1</sup> = Erste Gallus Verwaltungs GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Bankhaus Metzler.</p> <p>Die Unister Holding GmbH ist aufgrund ihrer Aktionärsstellung in der Lage, kontrollierenden Einfluss auf die Emittentin auszuüben.</p>                    | Aktionär | Anzahl der gehaltenen Aktien | in % | Unister Holding GmbH | 909.180 | 44,71 | Erste Gallus Verwaltungs GmbH <sup>1</sup> | 608.042 | 29,90 | LOET Trading GmbH | 332.300 | 16,34 | Thomas Wagner | 56.848 | 2,79 | Oliver Schilling | 24.556 | 1,21 | Blue Biz Ltd. | 5.686 | 0,28 | Daniel Kirchhof | 150 | 0,01 | Streubesitz | 96.823 | 4,76 | <b>Gesamtaktienzahl</b> | <b>2.033.585</b> | <b>100</b> |
| Aktionär                                   | Anzahl der gehaltenen Aktien  | in %  |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
| Unister Holding GmbH                       | 909.180   | 44,71   |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
| Erste Gallus Verwaltungs GmbH <sup>1</sup> | 608.042   | 29,90   |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
| LOET Trading GmbH                          | 332.300   | 16,34   |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
| Thomas Wagner                              | 56.848  | 2,79  |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
| Oliver Schilling                           | 24.556  | 1,21  |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
| Blue Biz Ltd.                              | 5.686   | 0,28  |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
| Daniel Kirchhof                            | 150   | 0,01  |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
| Streubesitz                                | 96.823  | 4,76  |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
| <b>Gesamtaktienzahl</b>                    | <b>2.033.585</b>  | <b>100</b>  |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
| <b>B.17</b>                                | <b>Rating</b>   | entfällt (es wurde kein Rating im Auftrag der Emittentin erstellt)  |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |
| <b>B.18</b>                                | <b>Beschreibung und Art und Umfang der Garantie</b>   | <p>Gemäß § 8 der Anleihebedingungen werden zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Zahlungsansprüche aus den Schuldverschreibungen sämtliche Forderungen der Anleihegläubiger aus der Teilschuldverschreibung durch ein vertragliches Pfandrecht an den Aktien der Travel24 Hotel AG gesichert, die zu 100 % von der Emittentin gehalten werden. Das Pfandrecht gemäß § 8 Absatz 1 der Anleihebedingungen wird zugunsten der Anleihegläubiger von dem gemäß § 10 der Anleihebedingungen zu bestellenden Treuhänder nach Maßgabe des § 10 des abzuschließenden Treuhandvertrages verwaltet. Für diese Sicherheiten gelten die Bestimmungen des Treuhandvertrags und des Aktienverpfändungsvertrags, welche den Anleihebedingungen als Anlage 1 und Anlage 2 beigelegt sind.</p> <p>Treuhandler ist The ACON Group SE, Laan van Diepenvoorde 3, 5582 LA</p>   |          |                              |      |                      |         |       |  |         |       |                   |         |       |               |        |      |                  |        |      |               |       |      |                 |     |      |             |        |      |                         |                  |            |

|             |                                  |  |
|-------------|----------------------------------|--|
|             |                                  | <p>Waalre, Niederlande.</p> <p>Gemäß der in den Anleihebedingungen in § 7 Absatz 2 enthaltenen Bestimmungen verpflichtet sich die Emittentin, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen, die gemäß den Schuldverschreibungen zu zahlen sind, der Zahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind, weder ihr gegenwärtiges noch ihr zukünftiges Vermögen ganz oder teilweise zur Besicherung einer gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeit zu belasten oder eine solche Belastung zu diesem Zweck bestehen zu lassen, ohne jeweils die Anleihegläubiger zur gleichen Zeit und im gleichen Rang an solchen Sicherheiten oder an solchen anderen Sicherheiten, die von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer als gleichwertige Sicherheit anerkannt werden, teilnehmen zu lassen.</p> |
| <b>B.19</b> | <b>Angaben zum Garantiegeber</b> | Garantiegeber ist die Travel24.com AG (die Emittentin).  |

### Abschnitt C - Wertpapiere

|            |  |  |
|------------|--|--|
| <b>C.1</b> | <b>Art und Gattung der angebotenen und/oder zum Handel zuzulassenden Wertpapiere</b>   | <p>Bis zu 25.000 auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von jeweils EUR 1.000.</p> <p>Die Schuldverschreibungen werden in einer auf den Inhaber lautenden Globalurkunde ohne Zinsscheine verbrieft, welche von Clearstream Banking AG, Eschborn ("<b>Clearstream</b>") verwahrt wird, bis alle Verpflichtungen der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. Einzelne Schuldverschreibungen oder Zinsscheine werden nicht ausgegeben. Die Anleihegläubiger sind während der gesamten Laufzeit der Anleihe nicht berechtigt, Druck und Lieferung effektiver Schuldverschreibungen oder Zinsscheine zu verlangen.</p>   |
|            | <b>Wertpapierkennnummer (WKN)</b>  | A1PGRG   |
|            | <b>ISIN:</b>   | DE000A1PGRG2   |
| <b>C.2</b> | <b>Währung der Wertpapieremission</b>  | EUR  |
| <b>C.5</b> | <b>Beschränkungen der freien Übertragbarkeit der Wertpapiere</b>   | entfällt (es bestehen keine Beschränkungen der Übertragbarkeit)  |
| <b>C.8</b> | <b>Mit Wertpapieren verbundene Rechte, Rangordnung</b>   | <p>Die mit den Wertpapieren verbundenen Rechte bestimmen sich nach den Anleihebedingungen. Danach werden die Schuldverschreibungen vom 17. September 2012 (einschließlich) bis zum 16. September 2017 (einschließlich) mit einem jährlichen Zinssatz von 7,50 % verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 17. September eines jeden Jahres oder, falls der 17. September nicht auf einen Bankarbeitstag fällt, am nächsten auf den 17. September folgenden Bankarbeitstag zahlbar. Die erste Zinszahlung erfolgt am 17. September 2013. Die Schuldverschreibungen werden von der Emittentin am 17. September 2017 zu 100 % des Nennbetrags von EUR 1.000 je Schuldverschreibung zurückgezahlt.</p> <p>Die Schuldverschreibungen begründen nicht nachrangige, besicherte Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die den Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen im Rang vorgehen.</p>   |
|            | <b>Beschränkung der Rechte</b>   | entfällt (es bestehen keine Beschränkungen der Rechte)   |
| <b>C.9</b> | <b>Nominaler Zinssatz/ Datum, ab dem die Zinsen zahlbar werden und Zinsfälligkeitstermine/ Beschreibung eines Basiswerts, sofern vorhanden/ Fälligkeitstermin, Darlehenstilgung, Rückzahlungsverfahren/ Name des Vertreters der Schuldtitelinhaber</b> | <p>Die Laufzeit der Schuldverschreibungen beginnt am 17. September 2012 und endet mit Ablauf des 16. September 2017. Die Schuldverschreibungen werden vom 17. September 2012 (einschließlich) bis zum 16. September 2017 (einschließlich) mit einem jährlichen Zinssatz von 7,50 % verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 17. September eines jeden Jahres oder, falls der 17. September nicht auf einen Bankarbeitstag fällt, am nächsten auf den 17. September folgenden Bankarbeitstag zahlbar. Die erste Zinszahlung erfolgt am 17. September 2013. Die jährliche Rendite der Schuldverschreibungen auf Grundlage des Ausgabebetrags von 100 % des Nennbetrags und Rückzahlung bei Ende der Laufzeit entspricht der Nominalverzinsung und beträgt 7,5 %.</p> <p>Die Emittentin wird die Schuldverschreibungen am 17. September 2017 ("<b>Fälligkeitstermin</b>") zu 100 % des Nennbetrags von EUR 1.000 je Schuldverschreibung zurückzahlen. Fällt der Fälligkeitstermin am Erfüllungsort auf einen Sonnabend, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, verschiebt sich der Fälligkeitstermin auf den nächstfolgenden Bankarbeitstermin. Sofern die Emittentin die Verpflichtung zur Rückzahlung der Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht erfüllt, verlängert sich die Verzinsung der Schuldverschreibungen bis zu dem Tag der</p> |

|             |  |   |
|-------------|--|---|
|             |  | <p>tatsächlichen Rückzahlung. Außer im Falle einer Kündigung erfolgt die Rückzahlung nicht vor dem Fälligkeitstermin. Die vorzeitige ordentliche Kündigung durch Anleihegläubiger ist ausgeschlossen. Nach den in den Anleihebedingungen näher beschriebenen Regelungen sind Anleihegläubiger jedoch in bestimmten Fällen berechtigt, die Schuldverschreibungen außerordentlich zu kündigen. Bei Ausübung dieses Kündigungsrechts wird die Anleihe zu den in den Anleihebedingungen unter § 6 Abs. 2 beschriebenen Bedingungen vorzeitig zurückbezahlt. Für den Fall der vorzeitigen Kündigung der Schuldverschreibungen durch die Anleihegläubiger können diese dann die Rückzahlung des Nennbetrags der Schuldverschreibungen einschließlich der bis zum Kündigungszeitpunkt aufgelaufener Zinsen verlangen.</p> <p>Es besteht kein Vertreter der Schuldtitelinhaber.</p> |
| <b>C.10</b> | <b>Derivative Komponente der Zinszahlung</b> | entfällt (es gibt keine derivative Komponente der Zinszahlung)  |
| <b>C.11</b> | <b>Einbeziehung zum Börsenhandel</b>         | <p>Für die Schuldverschreibungen wird die Einbeziehung in den Handel des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen voraussichtlich am 29. August 2012 beantragt. Die Aufnahme des Handels mit den Schuldverschreibungen erfolgt voraussichtlich am 17. September 2012. Die Emittentin und ACON Actienbank AG behalten sich vor, bereits vor diesem Termin einen Handel per Erscheinen zu organisieren. Eine Einbeziehung in einen "geregelten Markt" im Sinne der Richtlinie 2004/39 EG ("<b>MiFID</b>") erfolgt nicht.</p>  |

### Abschnitt D - Risiken

|            |  |   |
|------------|--|---|
| <b>D.2</b> | <b>Zentrale Risiken, die der Emittentin eigen sind</b> | Eine schwache Entwicklung oder eine Verschlechterung der Konjunktur oder des Konsumklimas, insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland, kann sich negativ auf die Verbrauchernachfrage und damit auch auf die Nachfrage nach den Dienstleistungen der Travel24.com auswirken.                  |
|            |  | Der Ausbau der Geschäftstätigkeit der Travel24.com könnte misslingen und somit die Geschäftsaussichten der Emittentin beeinträchtigen.  |
|            |  | Die Gesellschaft erzielt einen wesentlichen Teil ihrer Umsätze über die Unister GmbH. Weiterhin ist der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft abhängig von der Unister GmbH.  |
|            |  | Eine Störung der Online-Reiseportale, veränderte Abwicklungsplanungsprozesse sowie Betriebsstörungen und -unterbrechungen durch einen Ausfall der IT-Systeme der Travel24.com könnten zu Verzögerungen oder Ausfällen bei der Abwicklung und somit zu Umsatzeinbußen für die Travel24.com führen. |
|            |  | Die Travel24.com agiert in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld. Zunehmender Wettbewerb oder der Markteintritt neuer Wettbewerber könnte für die Emittentin zu niedrigeren Margen und/oder einem Verlust von Marktanteilen führen.   |
|            |  | Die Travel24.com ist von ihrem qualifizierten Management-Team und etwaigen künftigen Mitarbeitern abhängig.   |
|            |  | Der Geschäftsverlauf der Travel24.com unterliegt saisonalen Schwankungen.   |
|            |  | Die Travel24.com könnte gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen oder außerplanmäßig auf kostenpflichtige Nutzung derselben angewiesen sein.  |
|            |  | Eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen könnte sich nachteilig auf die Travel24.com auswirken.   |
|            |  | Terroranschläge, Naturkatastrophen und sonstige Fälle höherer Gewalt könnten die Geschäftstätigkeit der Travel24.com beeinträchtigen.   |
|            |  | Die Travel24.com könnte Umweltrisiken ausgesetzt sein.  |
|            |  | Eine steigende Inflationsrate könnte die Geschäftstätigkeit der Travel24.com beeinträchtigen.   |
|            |  | Das interne Controlling- und Risk-Managementsystem der Travel24.com könnte nicht ausreichend sein.  |
|            |  | Die Travel24.com könnte Risiken im Zusammenhang mit zukünftigen Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt sein.   |
|            |  | Die Travel24.com ist steuerlichen Risiken ausgesetzt.   |

|            |  |  |
|------------|--|--|
| <b>D.3</b> | <b>Zentrale Risiken, die den Wertpapieren eigen sind</b> | Schuldverschreibungen sind nicht für jeden Anleger als Kapitalanlage geeignet. Potenzielle Anleger sollten prüfen, ob eine Anlage in die Schuldverschreibungen der Emittentin angesichts ihrer jeweiligen Anlageerfahrung, des Anlagehorizontes sowie der mit der Anlage verfolgten Ziele zweckmäßig bzw. eine für sie geeignete Anlage ist. |
|            |  | Anleihegläubiger unterliegen Risiken hinsichtlich Zinszahlungen und Rückzahlung des Investments, da diese von der Bonität der Emittentin abhängen.   |
|            |  | Die Schuldverschreibungen könnten schwer veräußerbar sein oder nicht zu einem angemessenen Preis am Markt verkauft werden können. Es kann nicht sichergestellt werden, dass sich ein liquider Markt für die Schuldverschreibungen entwickelt.  |
|            |  | Wechselkursschwankungen können negative Auswirkungen auf die Erträge der Anleger haben.  |
|            |  | Zur Rückzahlung der Schuldverschreibungen könnte die Emittentin auf eine Refinanzierung angewiesen sein. Sofern eine zur Rückzahlung erforderliche Finanzierung, gleich aus welchen Gründen, nicht zur Verfügung steht, wird die Emittentin nicht in der Lage sein, die Schuldverschreibungen zurückzuzahlen.                                |
|            |  | Im Falle einer Insolvenz der Emittentin besteht das Risiko des Totalverlusts für Anleger, da für Inhaberschuldverschreibungen keine Einlagensicherung besteht.   |
|            |  | Die Sicherheiten werden an einen Treuhänder und nicht unmittelbar an die Anleihegläubiger gewährt und die Anleihegläubiger haben grundsätzlich kein unmittelbares Weisungsrecht gegenüber dem Treuhänder.  |
|            |  | Eine Änderung des allgemeinen Marktzinsniveaus könnte sich negativ auf die Wertentwicklung der Schuldverschreibungen auswirken.  |
|            |  | Es bestehen keine Beschränkungen für die Höhe der Verschuldung, die die Emittentin künftig aufnehmen darf.   |
|            |  | Falls ein gewählter gemeinsame Vertreter sein Amt niederlegt oder abberufen wird und kein Nachfolger bestellt wird, ist es schwieriger für die Anleihegläubiger, gemeinsame Maßnahmen im Hinblick auf die Schuldverschreibungen vorzunehmen.   |
|            |  | Anleihegläubiger könnten bzgl. einer Änderung der Anleihebedingungen und/oder bei der Anweisung des gemeinsamen Vertreters überstimmt werden.  |

## Abschnitt E - Angebot

|                    |   |  |
|--------------------|---|--|
| <p><b>E.2b</b></p> | <p><b>Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse, sofern diese nicht in der Gewinnerzielung und/oder Absicherung bestimmter Risiken liegen</b></p> | <p>Die Emittentin erhält im Zusammenhang mit dem Angebot bei vollständiger Platzierung der Schuldverschreibungen einen voraussichtlichen Nettoemissionserlös von ca. EUR 24,25 Mio. auf der Grundlage von 100 % des Nennbetrags. Sollten nicht alle Schuldverschreibungen platziert oder im Rahmen des Öffentlichen Abverkaufs ein geringerer oder höherer Preis erzielt werden, fällt der Nettoemissionserlös entsprechend niedriger oder höher aus.</p> <p>Die Gesellschaft beabsichtigt, den erzielten Nettoemissionserlös insbesondere für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Finanzierung der Fertigstellung der Um- und Ausbauten der Budget-Design-Hotels in Köln und Leipzig gemäß den von der Gesellschaft gesetzten Standards (Investitionsbedarf ca. EUR 24,7 Mio.) und</li> <li>• den Erwerb und die Fertigstellung weiterer Hotelobjekte mit durchschnittlich festgesetzten Investitionsvolumina von ca. TEUR 65 - 85 pro Zimmer zu verwenden.</li> </ul> <p>Weiterhin plant die Gesellschaft, unter Verwendung eines darüberhinausgehenden Nettoemissionserlöses ihre Kerngeschäftstätigkeit "Vermittlung von Online-Reisedienstleistungen" weiter auszubauen und weitere Märkte zu erschließen.</p> <p>Der über den der Gesellschaft zufließenden Nettoemissionserlös hinausgehende benötigte Investitionsbedarf (ca. EUR 54 Mio.) wird durch Zahlungsflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, bankübliche Zwischenfinanzierungen und Zuflüsse aus dem Abverkauf und der Rückanmietung der Hotel-Objekte finanziert.</p> |
| <p><b>E.3</b></p>  | <p><b>Beschreibung der Angebotskonditionen</b></p>  | <p>Die Schuldverschreibungen sollen durch ein allgemeines öffentliches Angebot in der Bundesrepublik Deutschland (das "<b>Öffentliche Angebot</b>") und einem öffentlichen Angebot über die Zeichnungsfunktionalität der Frankfurter Wertpapierbörse im XETRA-Handelssystem für die Sammlung und Abwicklung von Zeichnungsaufträgen (die "<b>Zeichnungsfunktionalität</b>") (das "<b>Öffentliche Angebot über die Zeichnungsfunktionalität</b>") platziert werden. Die Schuldverschreibungen werden ausschließlich durch die Emittentin öffentlich in der Bundesrepublik Deutschland angeboten.</p> <p>Die Schuldverschreibungen sollen weiterhin durch die Emittentin im Rahmen einer Privatplatzierung qualifizierten Anlegern in der Bundesrepublik Deutschland und in bestimmten weiteren Staaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika sowie von Kanada, Australien und Japan (die "Privatplatzierung") gemäß den anwendbaren Ausnahmebestimmungen für Privatplatzierungen angeboten werden.</p>   |
|                    | <p><b>Öffentliches Angebot:</b></p>   | <p>Anleger, die Zeichnungsangebote für Schuldverschreibungen im Rahmen des Öffentlichen Angebots stellen möchten, können diese selbst direkt über das Zeichnungstool auf der Internetseite der Emittentin (<a href="http://www.travel24.com">www.travel24.com</a>) oder bei einem Kreditinstitut während des Angebotszeitraums (wie nachstehend definiert) stellen.</p> <p>Zeichnungsangebote im Rahmen des Öffentlichen Angebots werden von der ACON Actienbank AG ("<b>ACON</b>") in ihrer Funktion als Orderbuchmanager für das Öffentliche Angebot im Orderbuch gesammelt und mindestens einmal täglich an während des Angebotszeitraums (wie nachstehend definiert) an Bankhaus Neelmeyer Aktiengesellschaft ("<b>Bankhaus Neelmeyer</b>") in ihrer Funktion als Zahlstelle übermittelt.</p>  |
|                    | <p><b>Öffentliches Angebot über die Zeichnungsfunktionalität</b></p>  | <p>Anleger, die Zeichnungsangebote für Schuldverschreibungen im Rahmen des Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität stellen möchten, müssen diese über ihre jeweilige Depotbank während des Angebotszeitraums (wie nachstehend definiert) stellen. Dies setzt voraus, dass die Depotbank (i) als Handelsteilnehmer an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen ist oder über einen an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen Handelsteilnehmer Zugang zum Handel hat, (ii) über einen XETRA-Anschluss verfügt und (iii) zur Nutzung</p>   |

|  |   |  |
|--|---|--|
|  |   | <p>der XETRA-Zeichnungsfunktionalität auf der Grundlage der Nutzungsbedingungen der Frankfurter Wertpapierbörse berechtigt und in der Lage ist (die "<b>Handelsteilnehmer</b>").</p> <p>Der Handelsteilnehmer stellt für den Anleger auf dessen Aufforderung Kaufangebote über die Zeichnungsfunktionalität ein. ICF Kursmakler AG ("<b>ICF Kursmakler</b>") in ihrer Funktion als Orderbuchmanager für die Zeichnungsfunktionalität sammelt in dem Orderbuch die Kaufangebote der Handelsteilnehmer, sperrt das Orderbuch mindestens einmal täglich während des Angebotszeitraums (der Zeitabschnitt zwischen Beginn des Angebots und der ersten Sperrung bzw. zwischen jeder weiteren Sperrung wird nachfolgend jeweils als ein "<b>Zeitabschnitt</b>" bezeichnet) und übermittelt die in dem jeweiligen Zeitabschnitt eingegangenen Kaufangebote, ggf. nach einer Bearbeitung, an Bankhaus Neelmeyer in ihrer Funktion als Zahlstelle. Kaufangebote, die nach dem Ende eines Zeitabschnitts eingestellt werden, werden jeweils im nächsten Zeitabschnitt berücksichtigt oder, wenn eine Überzeichnung vorliegt, gelöscht.</p> <p>Die Zahlstelle nimmt die Kaufangebote im Namen und für Rechnung der Emittentin aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Zahlstelle und der Emittentin (der "<b>Zahlstellenvertrag</b>") an, in dem sie entsprechende Verkaufsangebote börsentäglich an ICF Kursmakler erteilt, der die Verkaufsangebote in das Orderbuch für die Zeichnungsfunktionalität einstellt. ICF Kursmakler führt die Kaufangebote und die Verkaufsangebote zum Ausgabepreis aus. Durch die Annahme der Kaufangebote durch die Zahlstelle kommt ein Kaufvertrag über die Schuldverschreibungen zustande, der unter der auflösenden Bedingung steht, dass die Schuldverschreibungen an dem Begebungstag nicht begeben werden. Erfüllungstag ist, vorbehaltlich einer Änderung durch die Emittentin, der 17. September 2012, der zugleich Begebungstag ist.</p> <p>Anleger, deren Depotbank kein Handelsteilnehmer ist, können über ihre Depotbank einen Handelsteilnehmer (wie vorstehend definiert) beauftragen, der für den Anleger ein Zeichnungsangebot einstellt und nach Annahme durch Bankhaus Neelmeyer in ihrer Funktion als Zahlstelle zusammen mit der Depotbank des Anlegers abwickelt.</p> |
|  | <b>Privatplatzierung:</b>                             | Die Privatplatzierung an qualifizierte Anleger in der Bundesrepublik Deutschland und in bestimmten weiteren Staaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika sowie von Kanada, Australien und Japan wird durch die Emittentin gemäß den in der jeweiligen Jurisdiktion anwendbaren Ausnahmebestimmungen für Privatplatzierungen durchgeführt.  |
|  | <b>Öffentliches Angebot im Öffentlichen Abverkauf</b> | <p>Für den Fall, dass bis zum 17. September 2012 der Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen nicht im Rahmen des Öffentlichen Angebots, Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität oder über Privatplatzierungen an institutionelle Investoren platziert wurde, behält sich die Emittentin vor, die verbleibenden Schuldverschreibungen während der Gültigkeitsdauer dieses Prospekts wie folgt öffentlich abzuverkaufen:</p> <p>Die Emittentin wird ab Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen Schuldverschreibungen nach freiem Ermessen über die Zahlstelle als Finanzkommissionärin im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen verkaufen, indem die Emittentin über die Zahlstelle als Finanzkommissionärin Angebote von Anlegern auf Erwerb von Schuldverschreibungen, die im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen eingestellt sind, annehmen wird. Weiterhin können Erwerbsangebote für Schuldverschreibungen direkt über das Zeichnungstool auf der Internetseite der Emittentin (<a href="http://www.travel24.com">www.travel24.com</a>) gestellt werden. Weder die Emittentin noch die Zahlstelle sind verpflichtet, entsprechende Erwerbsangebote anzunehmen. Dieses öffentliche Angebot erfolgt in der Bundesrepublik Deutschland.</p>   |
|  | <b>Selling Agents</b>                                 | Eine Übernahme der Schuldverschreibungen durch Platzeure oder eine feste Zusage zur Übernahme von Schuldverschreibungen ist nicht vorgesehen. Die  |



|  |                                 |  |
|--|---------------------------------|--|
|  |                                 | <p>Platzierung der Schuldverschreibungen wird voraussichtlich durch Selling Agents unterstützt werden.</p>   |
|  | <p><b>Ausgabepreis:</b></p>     | <p>Der Ausgabepreis der Schuldverschreibungen entspricht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>i. bis zur Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen 100 % des Nennbetrags der Schuldverschreibungen, und</li> <li>ii. nach der Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen (a) dem für das jeweilige Verkaufsgeschäft im elektronischen Handelssystem der Frankfurter Wertpapierbörse ermittelten anwendbaren Kurs; oder (b) dem aktuellen, zum Zeitpunkt der Zeichnung der jeweiligen Schuldverschreibung an der Frankfurter Wertpapierbörse geltenden bzw. zuletzt angewendeten Kurs; oder (c) dem Durchschnittskurs des Tages bis zur Zeichnung der jeweiligen Schuldverschreibung an der Frankfurter Wertpapierbörse; oder (d) dem Schlusskurs des Vortages an der Frankfurter Wertpapierbörse, jeweils zuzüglich Stückzinsen nach § 3 der Anleihebedingungen für den Zeitraum vom 17. September 2012 (einschließlich) bis zum Stückzinstag (einschließlich).</li> </ol> <p><b>Stückzinstag</b> ist der Kalendertag, der dem zweiten Börsentag nach dem Börsentag, an dem das Angebot des Anlegers auf Erwerb von Schuldverschreibungen durch die Zahlstelle als Finanzkommissionärin des Emittenten angenommen wurde, vorgeht.</p> <p><b>Börsentag</b> ist dabei jeder Tag, an dem die Frankfurter Wertpapierbörse für den Börsenhandel geöffnet ist.</p>  |
|  | <p><b>Angebotszeitraum:</b></p> | <p>Das allgemeine öffentliche Angebot ("<b>Öffentliches Angebot</b>") beginnt mit dem 29. August 2012 und endet, vorbehaltlich einer Veränderung oder Verkürzung des Angebotszeitraums am 28. August 2013 (der "<b>Angebotszeitraum</b>").</p> <p>Die Schuldverschreibungen werden voraussichtlich wie folgt öffentlich angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Rahmen des Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität vom 29. August 2012 bis zum 14. September 2012 und</li> <li>• im Rahmen des Öffentlichen Abverkaufs ab Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen (voraussichtlich am 17. September 2012) bis zur Vollplatzierung der Anleihen, längstens jedoch bis zum 28. August 2013.</li> </ul> <p>Im Falle einer Überzeichnung endet der Angebotszeitraum für das Öffentliche Angebot und das Öffentliche Angebot über die Zeichnungsfunktionalität jedoch vor dem bezeichneten Termin, und zwar mit dem Börsentag, an dem die Überzeichnung eingetreten ist. Eine "<b>Überzeichnung</b>" liegt vor, wenn der Gesamtbetrag (i) der im Wege des Öffentlichen Angebots bei ACON eingegangenen Zeichnungsangebote und (ii) im Wege des Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität eingestellten und an ICF Kursmakler übermittelten Zeichnungsangebote und (iii) der im Wege der Privatplatzierung bei ACON eingegangenen Zeichnungsangebote den Gesamtnennbetrag der angebotenen Schuldverschreibungen übersteigt.</p> <p>Die Emittentin behält sich das Recht vor, den Angebotszeitraum zu verkürzen oder zu verändern. Jede Verkürzung oder Veränderung des Angebotszeitraums sowie weitere Angebotszeiträume oder die Beendigung des öffentlichen Angebots der Schuldverschreibungen werden auf der Internetseite der Emittentin (<a href="http://www.travel24.com">www.travel24.com</a>) veröffentlicht.</p> <p>Das Ergebnis des Angebots wird unmittelbar nach der vollständigen Platzierung der Schuldverschreibungen, spätestens aber nach Ende der Gültigkeit dieses Prospekts auf der Internetseite der Emittentin (<a href="http://www.travel24.com">www.travel24.com</a>) veröffentlicht.</p> |

|  |   |  |
|--|---|--|
|  | <p><b>Zuteilung:</b></p>                | <p>Die Zuteilung von Schuldverschreibungen an die Zeichner erfolgt grundsätzlich nach der Reihenfolge der Eingangs der Zeichnungen (nach dem Prinzip "first come first serve"). Solange keine Überzeichnung vorliegt, werden (i) die im Rahmen des Öffentlichen Angebots bei ACON eingegangenen Zeichnungsangebote, (ii) die im Rahmen des Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität eingestellten und an ICF Kursmakler übermittelten Zeichnungsangebote, die einem bestimmten Zeitabschnitt zugerechnet werden, sowie (iii) die ACON im Rahmen der Privatplatzierung im selben Zeitabschnitt zugegangenen Zeichnungsangebote grundsätzlich jeweils vollständig zugeteilt.</p> <p>Sobald eine Überzeichnung vorliegt, erfolgt die Zuteilung der im letzten Zeitabschnitt eingegangenen Zeichnungsangebote nach Abstimmung mit der Emittentin durch ACON.</p> <p>Im Übrigen ist die Emittentin zusammen mit ACON berechtigt, Zeichnungsangebote zu kürzen oder einzelne Zeichnungen zurückzuweisen. Ansprüche in Bezug auf bereits erbrachte Zeichnungsgebühren und im Zusammenhang mit der Zeichnung entstandene Kosten eines Anlegers richten sich allein nach dem Rechtsverhältnis zwischen dem Anleger und dem Institut, bei dem er sein Zeichnungsangebot abgegeben hat. Anleger, die Zeichnungsangebote über die Zeichnungsfunktionalität abgegeben haben, können bei ihrer Depotbank die Anzahl der ihnen zugeteilten Schuldverschreibungen erfragen.</p>   |
|  | <p><b>Lieferung und Abrechnung:</b></p> | <p>Die Lieferung und Abrechnung der Schuldverschreibungen wird durch Bankhaus Neelmeyer vorgenommen.</p> <p>Die Lieferung der im Rahmen des Öffentlichen Angebots vor deren Einbeziehung direkt über die Internetseite der Emittentin gezeichneten Schuldverschreibungen erfolgt im Wege der Buchung auf die jeweiligen Wertpapierdepots der Zeichner, die am 17. September 2012 den entsprechenden Betrag, der für die Zeichnung der Schuldverschreibungen notwendig ist, an die im Zeichnungsantrag bezeichnete Stelle überwiesen haben bzw. auf dem Verrechnungskonto der für die Zeichnung der Schuldverschreibungen notwendige Betrag verfügbar ist. Die Zahlstelle wird in der Folge die entsprechende Anzahl an Schuldverschreibungen auf das Wertpapierdepot des Zeichners oder der für den Zeichner tätigen Depotbank buchen. Die Lieferung der im Rahmen des Öffentlichen Angebots über ein Kreditinstitut gezeichneten Schuldverschreibungen erfolgt durch Buchung über das Clearingsystem und dessen depotführenden Banken Zug um Zug gegen Zahlung des Ausgabepreises für die jeweiligen Schuldverschreibungen.</p> <p>Die Zeichnungsangebote über die Zeichnungsfunktionalität werden nach der Annahme durch Bankhaus Neelmeyer, abweichend von der üblichen zweitägigen Valuta für die Geschäfte an der Frankfurter Wertpapierbörse, mit Valuta zum Begebungstag, d.h. voraussichtlich dem 17. September 2012, abgerechnet. Bankhaus Neelmeyer hat sich in diesem Zusammenhang gegenüber der Emittentin verpflichtet, die Schuldverschreibungen nach der Zuteilung an die Anleger im Sinne eines Finanzkommissionärs für Rechnung der Emittentin zu übernehmen und an die im Rahmen des Öffentlichen Angebots zeichnenden Anleger entsprechend der Zuteilung zu liefern und gegenüber diesen abzurechnen. Die Lieferung der Schuldverschreibungen erfolgt Zug um Zug gegen Zahlung des Ausgabepreises für die jeweiligen Schuldverschreibungen.</p> <p>Die Lieferung und Abrechnung der Schuldverschreibungen im Rahmen der Privatplatzierung erfolgen durch Bankhaus Neelmeyer entsprechend dem öffentlichen Angebot Zug um Zug gegen Zahlung des Ausgabepreises, voraussichtlich ebenfalls am 17. September 2012.</p> <p>Bankhaus Neelmeyer ist verpflichtet, den erhaltenen Ausgabepreis nach Abzug aller Kosten und Gebühren an die Emittentin entsprechend einem zwischen der Emittentin und Bankhaus Neelmeyer am 21. August 2012 geschlossenen Zahlstellenvertrag weiterzuleiten. Bei Anlegern, deren Depotbank über keinen unmittelbaren Zugang zu Clearstream verfügt, erfolgen Lieferung und Abwicklung über die von der Depotbank beauftragte Korrespondenzbank, die über einen solchen Zugang zu Clearstream verfügt.</p> |

|            |  |   |
|------------|--|---|
|            | <b>Ergebnis des Angebots:</b>  | Das Ergebnis des Angebots wird nach der vollständigen Platzierung der Schuldverschreibungen, spätestens aber nach Ende der Gültigkeit dieses Prospekts, voraussichtlich am 28. August 2013, im Wege einer Ad-hoc-Mitteilung sowie auf der Internetseite der Emittentin ( <a href="http://www.travel24.com">www.travel24.com</a> ) veröffentlicht.   |
|            | <b>Verfügbarkeit von Dokumenten:</b>   | Dieser Prospekt kann entweder auf der Internetseite der Emittentin ( <a href="http://www.travel24.com">www.travel24.com</a> ) abgerufen werden und ist in gedruckter Form zu üblichen Geschäftszeiten an der Geschäftsadresse der Emittentin, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, erhältlich.  |
| <b>E.4</b> | <b>Beteiligungen, die für die Emission/das Angebot von wesentlicher Bedeutung sind:</b>        | entfällt (es gibt keine Beteiligungen, die für die Emission/das Angebot von wesentlicher Bedeutung sind)  |
| <b>E.7</b> | <b>Ausgaben, die dem Anleger von der Emittentin oder Anbieter in Rechnung gestellt werden:</b> | Die Emittentin stellt den Anlegern weder Gebühren noch sonstige Kosten im Zusammenhang mit dem Angebot der Schuldverschreibungen in Rechnung. Anleger müssen sich jedoch selbst über Kosten, Auslagen und Steuern in Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen informieren, die in ihrem Heimatland einschlägig sind. Dies schließt solche Gebühren ein, die ihre eigene depotführende Bank ihnen für den Kauf und das Halten von Wertpapieren in Rechnung stellt. |

## RISIKOFAKTOREN

*Anleger sollten vor der Entscheidung über den Kauf von Schuldverschreibungen der Emittentin die nachfolgend beschriebenen Risiken und die übrigen in diesem Prospekt enthaltenen Informationen sorgfältig lesen und berücksichtigen. Der Eintritt dieser Risiken kann, einzeln oder zusammen mit anderen Umständen, die Geschäftstätigkeit der Emittentin wesentlich beeinträchtigen und erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com haben. Die nachfolgend aufgeführten Risiken könnten sich als unvollständig herausstellen und daher nicht die einzigen Risiken sein, denen die Emittentin ausgesetzt ist. Weitere Risiken und Unsicherheiten, die der Travel24.com etwa gegenwärtig nicht bekannt sind, könnten die Geschäftstätigkeit der Travel24.com ebenfalls beeinträchtigen und wesentliche nachteilige Auswirkungen auf ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Die gewählte Reihenfolge bedeutet weder eine Aussage über die Eintrittswahrscheinlichkeit noch über die Schwere bzw. die Bedeutung der einzelnen Risiken.*

### **Unternehmensbezogene Risiken**

*Eine schwache Entwicklung oder eine Verschlechterung der Konjunktur oder des Konsumklimas, insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland, kann sich negativ auf die Verbrauchernachfrage und damit auch auf die Nachfrage nach den Dienstleistungen der Travel24.com auswirken.*

Die Travel24.com betreibt Online-Reiseportale in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und Großbritannien. Der Fokus der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft liegt dabei auf dem deutschen Online-Reisevermittlungsmarkt. Nach Ansicht der Gesellschaft ist im Online-Reisevermittlungsmarkt eine prozyklische bzw. mit der allgemeinen Entwicklung der Konjunktur korrelierende Nachfrage festzustellen. Die Geschäftsentwicklung und das weitere Wachstum der Gesellschaft sind daher abhängig von der allgemeinen Nachfrageentwicklung im Online-Reisevermittlungsmarkt. Bedingt durch die Wirtschafts- und Finanzkrise haben sich die weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den letzten Jahren überwiegend verschlechtert, was sich negativ auf die Nachfrageentwicklung in den europäischen Märkten, in denen die Gesellschaft ihre Umsätze erwirtschaftet hat, ausgewirkt hat. Jede Verschlechterung der konjunkturellen Lage könnte das Verbraucherverhalten daher negativ beeinflussen und zu einer schwächeren Absatzentwicklung, erhöhtem Preisdruck, Margenreduzierungen sowie Umsatzeinbußen und Forderungsausfällen führen. Weiterhin wird sowohl für Deutschland als auch für andere Länder des europäischen Wirtschaftsraumes aufgrund der erheblichen Ausweitung der Geldmenge während der Finanzmarktkrise ein Ansteigen der Inflationsraten erwartet. Eine schwache konjunkturelle Entwicklung bzw. eine Verschlechterung der Konjunktur, eine Beeinträchtigung des Marktumfelds in Deutschland und Europa sowie inflationäre Entwicklungen könnten sich daher negativ auf die Geschäftstätigkeit und auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com auswirken.

*Der Ausbau der Geschäftstätigkeit der Travel24.com könnte misslingen und somit die Geschäftsaussichten der Emittentin beeinträchtigen.*

Die Gesellschaft beabsichtigt, ihre Geschäftstätigkeit um das Geschäftsfeld Hotelbetrieb zu erweitern. Die Gesellschaft beabsichtigt in diesem Rahmen, Liegenschaften und Immobilien in Deutschland zu identifizieren, zu erwerben, Hotelimmobilien nach von ihr definierten Standards um- oder neu aufzubauen und anschließend an Investoren bei gleichzeitiger langfristiger Anmietung durch eine Tochtergesellschaft der Emittentin zu veräußern. Die Gesellschaft beabsichtigt, soweit sich über den eigenen Hotelbetrieb im jeweiligen Hotel hinaus leerstehende Flächen ergeben sollten, diese an Dritte zu vermieten. Zum Datum dieses Prospekts wurden für zwei Projekte Grundstücke gekauft und liegen Baugenehmigungen vor. Die Fertigstellung dieser Projekte wird Ende des Jahres 2013 erwartet. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es der Gesellschaft misslingt, Liegenschaften oder Immobilien zu identifizieren und an Investoren zu veräußern oder anderweitig zu vermieten, sich gegenüber Wettbewerbern im Hotelbetrieb zu positionieren bzw. das neue Geschäftsfeld insgesamt erfolgreich zu etablieren. Sofern es der Gesellschaft nicht gelingt, dieses neue Geschäftsfeld gewinnbringend zu etablieren, kann dies dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Wachstumsziele verfehlen könnte.

Die Gesellschaft beabsichtigt weiterhin, ihre Kerngeschäftstätigkeit der Online-Reisevermittlung durch den Ausbau in bestehenden Märkten sowie die Erschließung neuer europäischer Märkte weiter auszubauen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es der Gesellschaft misslingt, ihr Dienstleistungsangebot entsprechend der Nachfrageentwicklung in bestehenden oder neuen Märkten anzupassen oder über ihre Marketingaktivitäten die Bekanntheit ihres Onlineportals zu fördern und dadurch neue Kunden zu generieren oder den Umsatz auszubauen. Weiterhin kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft die Nachfrage nach Reisedienstleistungen in neuen Märkten falsch beurteilt und damit ihre Umsatzziele verfehlt oder sich in neuen Märkten nicht etablieren kann.

Die Realisierung der vorgenannten Risiken könnte sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

***Die Gesellschaft erzielt einen wesentlichen Teil ihrer Umsätze über die Unister GmbH. Weiterhin ist der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft abhängig von der Unister GmbH.***

Die Travel24.com AG hat am 30. November 2010 mit einer Tochtergesellschaft der Unister Holding GmbH, der Unister GmbH, einen Vertrag hinsichtlich der Vermittlung von Reise- und Flugdienstleistungen sowie der Zurverfügungstellung von Management-, Fulfillment- und Technikdienstleistungen abgeschlossen. Entsprechend dieses Vertrags erbringt die Gesellschaft Vermittlungsleistungen für Reiseagenturen, mit denen die Unister GmbH Vereinbarungen für die Vermittlung von Reisedienstleistungen abgeschlossen hat. Im Geschäftsjahr 2011 hat die Gesellschaft einen wesentlichen Teil ihres Gesamtumsatzes aufgrund der Vereinbarung mit der Unister GmbH erzielt. Weiterhin übernimmt die Unister GmbH die vollständige Abwicklung und Erfüllung der im Rahmen der über das Onlineportal der Gesellschaft vermittelten oder verkauften Reiseleistungen und das gesamte Marketing für die Webseiten der Gesellschaft. Zudem unterstützt die Unister GmbH die Gesellschaft u.a. bei der Buchhaltungsbearbeitung, im Bereich Human Resources sowie bei der Programmierung und Designgestaltung der Webseiten der Gesellschaft. Gemäß der Vereinbarung ist die Unister GmbH ermächtigt, Management- und Technikdienstleistungen auf Dritte auszulagern. Der Gesellschaft steht in diesem Zusammenhang eine eingeschränkte Einflussnahme auf jeweilige dritte Dienstleister zu. Eine nicht oder nicht ordnungsgemäße Durchführung dieser Dienstleistungen durch Unister GmbH oder Dritte sowie etwaiger Verzögerungen im Falle eines Austausches des Dienstleisters kann sich daher negativ auf die Geschäftstätigkeit der Travel24.com auswirken.

Die Gesellschaft ist folglich im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit erheblich von der Unister GmbH abhängig. Eine Abnahme der aufgrund der Vereinbarung erzielten Umsätze oder nicht ordnungsgemäße Durchführung der Dienstleistungen und damit verbundene Umsatzeinbußen können sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

***Eine Störung der Online-Reiseportale, veränderte Abwicklungsplanungsprozesse sowie Betriebsstörungen und -unterbrechungen durch einen Ausfall der IT-Systeme der Travel24.com könnten zu Verzögerungen oder Ausfällen bei der Abwicklung und somit zu Umsatzeinbußen für die Travel24.com führen.***

Die Gesellschaft ist hinsichtlich des Betriebs des Online-Reiseportals und der Vermittlung von Reiseleistung auf eine dauerhafte und ununterbrochene Verfügbarkeit ihrer IT-Systeme angewiesen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Änderungen der IT-Systeme oder weitere veränderte Abwicklungsprozesse Verzögerungen und Ausfälle stattfinden. Die von der Travel24.com oder Unister GmbH, auf die die Abwicklung der vermittelten Reisedienstleistungen in Deutschland ausgelagert ist, genutzten Computer- und Steuerungssysteme könnten aufgrund unterschiedlicher Ursachen Schaden nehmen, zum Beispiel durch Telekommunikationsfehler, Softwarefehler, Fehldimensionierungen der Rechenzentren, Feuer, durch den Ausfall der Energieversorgung oder Beschädigungen und Angriffe durch Dritte. Auch eine Beschädigung der Server der Travel24.com oder der Unister GmbH durch physische oder elektronische Einbrüche, Computerviren oder ähnliche Störungen, kann trotz vorhandener Sicherungssysteme nicht ausgeschlossen werden. Zudem können unvorhergesehene Probleme in den Systemen der Travel24.com zu Störungen führen.

Da der Betrieb und die Abwicklung der über die Online-Reiseportale der Travel24.com vermittelten Reiseleistungen auch auf externe Dienstleister und Rechenzentren ausgelagert sind, die von der Unister GmbH beauftragt wurden, hat die Travel24.com nur einen reduzierten Einfluss auf deren Funktionstüchtigkeit. Zudem kann die Travel24.com nicht gewährleisten, dass im Falle einer Beendigung der Kooperation mit den derzeitigen Betreibern eine reibungslose Übertragung des Betriebs gelingen würde. Jede Störung, Unterbrechung oder wesentliche Verteuerung der Logistikkette oder der Ausfall ihrer IT-Systeme könnte die Geschäftstätigkeit der Travel24.com nachteilig beeinflussen und sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com auswirken.

***Die Travel24.com agiert in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld. Zunehmender Wettbewerb oder der Markteintritt neuer Wettbewerber könnte für die Emittentin zu niedrigeren Margen und/oder einem Verlust von Marktanteilen führen.***

Die Emittentin ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einem intensiven Wettbewerb ausgesetzt. Der Kreis der Wettbewerber besteht aus einer Vielzahl von teilweise international aufgestellten Reiseveranstaltern und Betreibern von Online-Reiseportalen, die über ähnlich große oder größere finanzielle, technische, Einkaufs-, Entwicklungs-, Management- oder sonstige Ressourcen verfügen und deshalb möglicherweise gleichschnell oder auch schneller auf neue Trends oder Konsumentenverhalten reagieren können und darüber hinaus mehr Ressourcen für Entwicklung, Planung, Errichtung oder Ausweitung der Vertriebskanäle oder Dienstleistungen bereitstellen. Der Wettbewerb kann ebenfalls die Preisgestaltung und realisierbaren Margen der Gesellschaft nachteilig beeinflussen. Nach Ansicht der Gesellschaft ist eine Ausweitung ihrer Marktanteile wesentlich durch das allgemeine

Wachstum des Online-Reisemarktes bedingt. Zugleich stellt die Gesellschaft eine Verdrängung kleinerer Wettbewerber fest. Es kann nicht gewährleistet werden, dass es der Gesellschaft gelingt, ihre Marktanteile entsprechend des Wachstums des Online-Reisemarktes auszuweiten oder diese zu verteidigen. Ein verschärfter Wettbewerb könnte zu Preisreduzierungen, verminderten Umsatzerlösen, reduzierten Deckungsbeiträgen, einem Rückgang von Marktanteilen sowie einer Verfehlung der angestrebten Marktposition führen und sich nachteilig auf die Wachstumsperspektiven sowie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com auswirken.

***Die Travel24.com ist von ihrem qualifizierten Management-Team und etwaigen künftigen Mitarbeitern abhängig.***

Die Travel24.com verfügt über ein qualifiziertes Management-Team. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass Teile des Managements oder etwaige künftige Mitarbeiter mit guter Qualifikation das Unternehmen verlassen oder aus anderen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Diese Gefahr ist umso größer, je qualifizierter und/oder spezialisierter ein Mitglied des Managements bzw. etwaige künftige Mitarbeiter sind, da mit der Qualifikation in der Regel auch die Attraktivität für den Arbeitsmarkt steigt. Gleichzeitig kann die Gewinnung neuen qualifizierten Personals für das Management-Team mit erheblichen Schwierigkeiten und dessen Einarbeitung mit beträchtlichen Kosten verbunden oder überhaupt nicht möglich sein.

Die Abwanderung von Mitgliedern des Managements oder künftigen Mitarbeitern beziehungsweise die eingeschränkte Möglichkeit der Gewinnung qualifizierter künftiger Mitarbeiter kann nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com haben.

***Der Geschäftsverlauf der Travel24.com unterliegt saisonalen Schwankungen.***

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse der Gesellschaft unterliegen saisonalen Schwankungen. Verbunden mit der erhöhten Buchung von Pauschalreisen insbesondere im Januar und Buchungen von Last-Minute-Reisen insbesondere im Juli und August eines jeden Jahres verzeichnet die Travel24.com in diesen Monaten regelmäßig höhere Umsätze. Durch die saisonalen Schwankungen sind die Umsätze und Ergebnisse der einzelnen Quartale nur eingeschränkt vergleichbar. Sie erlauben auch keine zuverlässigen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung der Ergebnisse und können nicht additiv zur Hochrechnung des Jahresergebnisses verwendet werden. Diese Einflüsse können nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com haben. Die Abweichung von Quartalergebnissen kann auch zu einer Volatilität des Marktpreises der Schuldverschreibungen der Gesellschaft führen.

***Die Travel24.com könnte gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen oder außerplanmäßig auf kostenpflichtige Nutzung derselben angewiesen sein.***

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Travel24.com gewerbliche Schutzrechte (geistiges Eigentum, insbesondere Marken- und Geschmacksmusterrechte) Dritter verletzt oder verletzt werden. Im Falle einer Verletzung von Rechten Dritter könnte sich die Travel24.com schadensersatzpflichtig machen oder eine Lizenz für die Verwertung dieser Rechte zu erwerben. Damit könnten Umsatzeinbußen, Margenschmälerungen und Schadensersatzverpflichtungen entstehen mit unter Umständen nachteiligen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com.

***Eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen könnte sich nachteilig auf die Travel24.com auswirken.***

Bedingt insbesondere durch die Wirtschafts- und Finanzmarktkrise haben sich die weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den letzten Jahren verschlechtert. Eine anhaltend schwache konjunkturelle Entwicklung bzw. eine Verschlechterung der Konjunktur, eine Beeinträchtigung des Marktumfelds sowie Veränderungen von Zinssätzen und Devisenkursen in anderen europäischen und sonstigen Industrieländern und insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland könnten sich negativ auf die Geschäftstätigkeit der Travel24.com auswirken.

***Terroranschläge, Naturkatastrophen und sonstige Fälle höherer Gewalt könnten die Geschäftstätigkeit der Travel24.com beeinträchtigen.***

Schwere Naturkatastrophen, außergewöhnliche Witterung, Terroranschläge, Krieg und sonstige Ereignisse ähnlichen Ausmaßes könnten eine Beeinträchtigung der Reisebuchungen und somit der Geschäftstätigkeit der Travel24.com zur Folge haben. Dies könnte sich negativ auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Travel24.com auswirken.

***Die Travel24.com könnte Umweltrisiken ausgesetzt sein.***

Im Rahmen der beabsichtigten Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit um das Geschäftsfeld Hotelbetrieb wird die Gesellschaft bzw. Tochtergesellschaften Grundstücke und Immobilien erwerben. Es kann nicht ausgeschlossen

werden, dass solche Grundstücke oder Immobilien mit Altlasten und/oder anderen Umweltverunreinigungen belastet sind mit der Folge, dass dies zu finanziellen Belastungen führen und verwaltungs-, aufsichts- sowie strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen könnte. Der Eintritt des vorgenannten Risikos könnte nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com haben.

***Eine steigende Inflationsrate könnte die Geschäftstätigkeit der Travel24.com beeinträchtigen.***

Sowohl für Deutschland als auch für andere Länder des europäischen Wirtschaftsraums wird aufgrund der erheblichen Ausweitung der Geldmenge während der Finanzmarktkrise ein Ansteigen der Inflationsraten erwartet. Jegliche inflationären Entwicklungen könnten unter anderem zu einer Reduktion des realen Werts der Umsatzerlöse der Travel24.com führen, was sich negativ auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Travel24.com auswirken könnte.

***Das interne Controlling- und Risk-Managementsystem der Travel24.com könnte nicht ausreichend sein.***

Die Travel24.com hat ein internes Kontrollsystem errichtet, um operative Risiken zu minimieren. Die Travel24.com ist abhängig von Kommunikations- und Informationssystemen. Back-up- und Ausfallsysteme wurden daher für relevante Informationen und Datenverarbeitungs- und Sicherungssysteme installiert. Unterbrechungen und Ausfälle der internen Systeme könnten zu fehlerhaften Managemententscheidungen oder Unterbrechungen der Darlehensorganisationssysteme oder Forderungsmanagementsysteme führen.

Das Risk-Managementsystem der Travel24.com könnte ferner nicht ausreichend effektiv sein. Das Risk-Managementsystem basiert teilweise auf Erfahrungswerten und historischen Marktbeobachtungen sowie auf Marktinformationen oder anderen Informationen, die der Travel24.com öffentlich oder anderweitig zugänglich sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Risk-Managementsystem nicht ausreichend ist, um sämtliche aktuellen und zukünftigen Risiken frühzeitig zu erkennen, was sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com auswirken könnte.

***Die Travel24.com könnte Risiken im Zusammenhang mit zukünftigen Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt sein.***

Die Travel24.com ist im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit an Gerichtsverfahren und Verfahren vor Verwaltungsbehörden beteiligt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft zukünftig an Rechtsstreitigkeiten beteiligt ist, die sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com auswirken könnten.

## **Anlagebezogene Risiken**

***Schuldverschreibungen sind nicht für jeden Anleger als Kapitalanlage geeignet.***

Potentielle Anleger sollten prüfen, ob eine Anlage in die Schuldverschreibungen angesichts ihrer jeweiligen Anlageerfahrung, des Anlagehorizontes sowie der mit der Anlage verfolgten Ziele zweckmäßig bzw. eine für sie geeignete Anlage ist und gegebenenfalls entsprechende Rechts-, Wirtschafts- und Steuerberater konsultieren, um zu klären, welche Folgen eine Anlage in die Schuldverschreibungen hätte, und um sich ein eigenes Bild von der Anlage zu machen.

Eine Anlage in die Schuldverschreibungen ist nur für Anleger geeignet, (i) die über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen in finanziellen und geschäftlichen Angelegenheiten verfügen, um die Chancen und Risiken einer Anlage in die Schuldverschreibungen abzuschätzen; (ii) die in der Lage sind, das mit einer Anlage in Schuldverschreibungen verbundene wirtschaftliche Risiko zu tragen; (iii) die die Schuldverschreibungen auf eigene Rechnung zu Anlagezwecken, nicht zum Zwecke des kurzfristigen Weiterverkaufs, des Vertriebs oder einer anderweitigen Verfügung erwerben (vorbehaltlich geltendem Recht, das verlangt, dass dem Anleger die Verfügungsgewalt über sein Vermögen zustehen muss); und (iv) nach erfolgter Abwägung, ob eine Anlageentscheidung für möglicherweise illiquide Schuldverschreibungen getätigt werden soll.

***Anleihegläubiger unterliegen Risiken hinsichtlich Zinszahlungen und Rückzahlung des Investments.***

Jeder Zeichner der Schuldverschreibungen der Emittentin wird rechtlich Gläubiger der Emittentin. Die Zins- sowie die Rückzahlung der Schuldverschreibungen hängt daher auch von der Bonität der Emittentin ab. Im Falle einer Insolvenz oder sonstiger Zahlungsunfähigkeit oder Zahlungsstockung der Emittentin kann das Investment daher einen teilweisen oder vollständigen Verlust einzelner oder aller Zinszahlungen, die etwaige Zahlung zusätzlicher Beträge (wie in den Anleihebedingungen definiert) sowie des gesamten Nennbetrages der Schuldverschreibung zur Folge haben. Jeder potentielle Investor der Schuldverschreibungen sollte genau prüfen, ob auf Grundlage der persönlichen Anlageerfahrung, Risikobereitschaft, Portfoliostruktur, Marktkenntnis und Evaluierungskompetenz eine Investition in die Schuldverschreibungen auf der Grundlage dieses Prospekts für ihn geeignet ist.

***Die Schuldverschreibungen könnten schwer veräußerbar sein.***

Es besteht die Gefahr, dass die Schuldverschreibungen nicht oder nicht zu einem angemessenen Preis am Markt verkauft werden können. Diese Gefahr besteht unabhängig davon, ob die Schuldverschreibungen börsennotiert oder nicht börsennotiert sind. Zwar beabsichtigt die Emittentin, die Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen zu beantragen. Es gibt jedoch keine Gewähr, dass sich ein liquider Markt für die Schuldverschreibungen entwickeln wird oder, falls ein solcher bereits existiert, dass dieser weiter fortbestehen wird. Das Liquiditätsrisiko ist unter anderem abhängig vom platzierten Volumen. Die Verwirklichung des vorgenannten Risikos kann nachteilige Auswirkungen auf die Weiterveräußerungsmöglichkeit und den Weiterveräußerungserlös der Anleger haben.

***Wechselkursschwankungen können negative Auswirkungen auf die Erträge der Anleger haben.***

Die Schuldverschreibungen werden von der Emittentin in EUR ausgegeben; zudem erfolgen sämtliche Zahlungen hierauf, insbesondere sämtliche Zinszahlungen, in EUR. Anleger, für die der EUR eine Fremdwährung darstellt, unterliegen daher dem Risiko von Wechselkursschwankungen infolge von Auf- oder Abwertung ihrer jeweiligen Heimatwährung gegenüber dem Euro. Die Verwirklichung des vorgenannten Risikos kann negative Auswirkungen auf die Erträge der Anleger haben.

***Zur Rückzahlung der Schuldverschreibungen könnte die Emittentin auf eine Refinanzierung angewiesen sein.***

Der Nennbetrag der Schuldverschreibungen ist nicht in Raten über einen längeren Zeitraum verteilt zurückzahlen, sondern in einer Summe am Ende der Laufzeit im Jahr 2017. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Emittentin zur Rückzahlung der Schuldverschreibungen auf eine neue Refinanzierung, ggf. durch die Begebung neuer Schuldverschreibungen, angewiesen sein wird. Sofern eine zur Rückzahlung erforderliche Finanzierung, gleich aus welchen Gründen, nicht zur Verfügung steht, wird die Emittentin nicht in der Lage sein, die Schuldverschreibungen zurückzuzahlen.

***Im Falle einer Insolvenz der Emittentin besteht das Risiko des Totalverlusts für Anleger, da für Inhaberschuldverschreibungen keine Einlagensicherung besteht.***

Die Schuldverschreibungen sind Kapitalanlagen, für welche keine gesetzlich vorgesehene Einlagensicherung (vergleichbar mit dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands Deutscher Banken) besteht. Im Falle einer etwaigen Insolvenz oder sonstigen Zahlungsunfähigkeit der Emittentin könnten Anleger ihr eingesetztes Kapital teilweise oder vollständig verlieren.

***Die Sicherheiten werden an einen Treuhänder und nicht unmittelbar an die Anleihegläubiger gewährt und die Anleihegläubiger haben grundsätzlich kein unmittelbares Weisungsrecht gegenüber dem Treuhänder.***

Im Hinblick auf den Aktienverpfändungsvertrag besichert das Sicherungsrecht nicht unmittelbar die Ansprüche unter den Schuldverschreibungen, sondern nur eine sogenannte "**Parallelverpflichtung**", die zugunsten des Treuhänders im Aktienverpfändungsvertrag begründet wird. Die Parallelverpflichtung besteht darin, dass sich die Travel24.com als Pfandgeberin verpflichtet, an den Treuhänder Beträge zu zahlen, die allen gegenwärtigen und zukünftigen Beträgen entsprechen, welche die Travel24.com den Anleihegläubigern gemäß der Anleihebedingungen zu zahlen verpflichtet ist (die "**Ursprüngliche Verpflichtungen**"). Zahlungen in Bezug auf die Ursprünglichen Verpflichtungen gelten als Zahlung auf die Parallelverpflichtung, die dadurch entsprechend reduziert wird, und umgekehrt. Auch wenn der Treuhänder aufgrund der Parallelverpflichtung einen Anspruch gegen die Travel24.com als Pfandgeberin in Höhe des vollen Nennbetrags der Schuldverschreibungen hat, war die Konstruktion einer solchen "Parallelverpflichtung" bislang noch nicht Gegenstand gerichtlicher Überprüfung, so dass eine entsprechende Rechtsunsicherheit besteht.

Die Anleihegläubiger haben keine Möglichkeit, die Verwertung der dem Treuhänder gewährten Sicherheiten unmittelbar zu betreiben. Der Treuhänder ist vielmehr berechtigt und verpflichtet, die durch den Aktienverpfändungsvertrag begründeten Sicherungsrechte als Treuhänder für die Anleihegläubiger zu verwalten. Der Treuhänder wird eine Verwertung der Sicherheiten nur gemäß den Bestimmungen des Aktienverpfändungsvertrags vornehmen. Die Bestimmungen des Aktienverpfändungsvertrags sehen jedoch unter anderem vor, dass der Treuhänder zu einem Tätigwerden unter dem jeweiligen Vertrag nicht verpflichtet ist, solange eine Anweisung des gemeinsamen Vertreters (bzw., für den Fall, dass kein gemeinsamer Vertreter bestellt ist, der Mehrheit der Anleihegläubiger), die vom Treuhänder angefordert wurde, noch nicht erteilt wurde und der Treuhänder noch keine Sicherheit für etwaige Aufwendungsersatzansprüche erhalten hat, die ihm aufgrund seines Tätigwerdens zustehen können. Selbst im Fall einer mittelbaren oder unmittelbaren Anweisung der Anleihegläubiger an den Treuhänder im Wege des Mehrheitsbeschlusses, der - wie alle Mehrheitsbeschlüsse - gegebenenfalls einer An-



fechtung durch Anleihegläubiger unterliegt, kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass eine Verwertungshandlung des Treuhänders nur mit erheblicher zeitlicher Verzögerung oder überhaupt nicht vorgenommen wird. Ferner besteht für den einzelnen Anleihegläubiger - wie bei Mehrheitsbeschlüssen generell - das Risiko, überstimmt zu werden.

Für den Fall, dass der Treuhänder sein Amt niederlegt oder durch Mehrheitsbeschluss der Anleihegläubiger abberufen wird und sich die Bestellung eines Nachfolgers verzögert, kann es für die Anleihegläubiger schwieriger werden, den Treuhänder (unmittelbar oder über den Gemeinsamen Vertreter) anzuweisen, Maßnahmen gemäß dem Aktienverpfändungsvertrag vorzunehmen, insbesondere im Hinblick auf die Verwertung der relevanten Sicherungsrechte. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es dadurch auch zu zeitlichen Verzögerungen kommen wird, die sich nachteilig auf die Durchsetzung der Rechte der Anleihegläubiger und insbesondere die Verwertung der relevanten Sicherungsrechte auswirken können.

***Eine Änderung des allgemeinen Marktzinsniveaus könnte sich negativ auf die Wertentwicklung der Schuldverschreibungen auswirken.***

Sollte sich das allgemeine Marktzinsniveau während der Laufzeit der Schuldverschreibungen verändern, besteht das Risiko eines niedrigeren Verkaufserlöses bei Veräußerung der Schuldverschreibungen vor Laufzeitende. Zinssätze werden von Angebots- und Nachfragefaktoren auf den internationalen Kapitalmärkten bestimmt, die volkswirtschaftlichen Faktoren, Spekulationen und Maßnahmen von Regierungen sowie Zentralbanken ausgesetzt sind. Die Schuldverschreibungen reagieren als festverzinsliche Wertpapiere in ihrer Wertentwicklung auf Änderungen des allgemeinen Marktzinsniveaus. Steigt dieses, sinkt der Verkehrswert der Schuldverschreibungen. Je länger die Restlaufzeit der Schuldverschreibungen, umso stärker ist dieser Effekt. Anleger können daher nicht darauf vertrauen, erworbene Schuldverschreibungen vor Ende der Laufzeit zu einem bestimmten Preis veräußern zu können.

***Es bestehen keine Beschränkungen für die Höhe der Verschuldung, die die Emittentin künftig aufnehmen darf.***

Es gibt keine Beschränkungen für die Höhe der Verschuldung, die die Emittentin zukünftig im gleichen Rang zu den Schuldverschreibungen aufnehmen darf. Jede Aufnahme zusätzlicher Verbindlichkeiten (Fremdkapital) innerhalb der durch die Anleihebedingungen gesetzten Grenzen kann den Betrag reduzieren, den die Anleihegläubiger im Fall einer Liquidation oder Insolvenz der Emittentin erhalten.

***Falls ein gewählter gemeinsame Vertreter sein Amt niederlegt oder abberufen wird und kein Nachfolger bestellt wird, ist es schwieriger für die Anleihegläubiger, gemeinsame Maßnahmen im Hinblick auf die Schuldverschreibungen vorzunehmen.***

Die Anleihegläubiger können nach Maßgabe des SchVG in einer Gläubigerversammlung durch Mehrheitsbeschluss Änderungen der Anleihebedingungen zustimmen und zur Wahrung ihrer Rechte einen gemeinsamen Vertreter für alle Anleihegläubiger bestellen. Der gemeinsame Vertreter hat die Aufgaben und Befugnisse, welche ihm durch die Anleihebedingungen, das Schuldverschreibungsgesetz oder von den Anleihegläubigern durch Mehrheitsbeschluss eingeräumt werden. Der gemeinsame Vertreter kann sein Amt niederlegen oder durch Mehrheitsbeschluss der Anleihegläubiger abberufen werden. In diesem Fall können die Anleihegläubiger einen neuen gemeinsamen Vertreter bestellen. Die Bestellung erfolgt durch Mehrheitsbeschluss der Anleihegläubiger gemäß den Bestimmungen der Anleihebedingungen und des Schuldverschreibungsgesetzes. Eine solche Mehrheitsentscheidung kann von Anleihegläubigern angefochten werden, so dass sich die Bestellung eines neuen gemeinsamen Vertreters - wie die Implementierung aller Mehrheitsentscheidungen - ggf. verzögert oder gar nicht zustande kommt.

Für den Fall, dass der gemeinsame Vertreter sein Amt niederlegt oder durch Mehrheitsbeschluss der Anleihegläubiger abberufen wird und die Anleihegläubiger keinen Nachfolger bestellen oder sich die Bestellung eines Nachfolgers verzögert, kann es für die Anleihegläubiger schwieriger werden, Mehrheitsbeschlüsse zu fassen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es dadurch auch zu zeitlichen Verzögerungen kommen wird, die sich nachteilig auf die Durchsetzung der Rechte der Anleihegläubiger können.

***Anleihegläubiger könnten bzgl. einer Änderung der Anleihebedingungen und/oder bei der Anweisung des gemeinsamen Vertreters überstimmt werden.***

Die Anleihebedingungen können nach Maßgabe der Anleihebedingungen sowie der §§ 5 ff. Schuldverschreibungsgesetz geändert werden. Die Anleihegläubiger können hierbei insbesondere Maßnahmen zur Restrukturierung mit den in den Anleihebedingungen genannten Mehrheiten zustimmen. Ein entsprechend gefasster Mehrheitsbeschluss ist für alle Anleihegläubiger verbindlich. Für den Anleger besteht somit das Risiko, dass die An-

leihebedingungen gegen seinen Willen geändert werden. Eine solche Änderung der Anleihebedingungen kann negative Auswirkungen auf die Investition in die Schuldverschreibungen haben.

Der gemäß den Anleihebedingungen bzw. durch Beschluss der Gläubigerversammlung bestellte gemeinsame Vertreter hat verschiedene ihm durch die Anleihebedingungen, das Schuldverschreibungsgesetz oder von den Anleihegläubigern durch Mehrheitsbeschluss eingeräumte Aufgaben und Befugnisse. Sofern der gemeinsame Vertreter zur Ausübung von Rechten ermächtigt ist, ist der einzelne Anleihegläubiger, außer wenn die Ermächtigung etwas anderes vorsieht, an deren individueller Ausübung gehindert. Für den einzelnen Anleihegläubiger besteht daher das Risiko, dass er bei der Übertragung von Befugnissen auf den gemeinsamen Vertreter überstimmt wird und dass der gemeinsame Vertreter seine Aufgaben und Befugnisse in einer Weise ausübt, die nicht dem Willen einzelner Anleihegläubiger entspricht.

## **Steuerliche Risiken**

### ***Die Travel24.com ist steuerlichen Risiken ausgesetzt.***

Die Travel24.com hat für ihre bekannten Steuerrisiken Rückstellungen in der Handelsbilanz gebildet. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung zu Steuernachforderungen über diesen zurückgestellten Betrag hinaus kommt. Dies kann für die Travel24.com von nachteiliger Auswirkung für ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sein.

Änderungen im Steuerrecht, der Verwaltungspraxis oder der Rechtsprechung eines Landes, die die Einkommenssituation eines Kapitalanlegers und/oder die Ertragslage von Unternehmen betreffen, können positive wie negative Auswirkungen auf die Kursentwicklung am Kapitalmarkt haben. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser rechtliche Rahmen, wie dies auch in der Vergangenheit der Fall war, immer wieder ändern wird. Derzeit ist jedoch noch nicht absehbar, ob und in welchem Umfang das Geschäft der Travel24.com hierdurch beeinflusst werden wird.

Änderungen im Steuerrecht könnten die geschäftliche Situation der Travel24.com verschlechtern und die erzielbaren Renditen nachhaltig verringern. Dies kann für die Travel24.com von nachteiliger Auswirkung für ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sein.

## VERANTWORTLICHKEIT

Die Travel24.com AG mit Sitz in Leipzig, Deutschland (die "**Travel24.com**", im nachfolgenden auch die "**Gesellschaft**" oder die "**Emittentin**") übernimmt die Verantwortung für den Inhalt dieses Prospekts und erklärt, dass sie die erforderliche Sorgfalt hat walten lassen, um sicherzustellen, dass die in diesem Prospekt gemachten Angaben ihres Wissens richtig und keine Tatsachen ausgelassen worden sind, die die Aussagen dieses Prospekts wahrscheinlich verändern können.

Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in diesem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.

# DIE ANLEIHE UND DAS ANGEBOT VON SCHULDVERSCHREIBUNGEN

## Gegenstand des Angebots

Gegenstand dieses Angebots ist das öffentliche Angebot von bis zu 25.000 auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen der Travel24.com in Deutschland. Die Anleihe hat einen Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 25.000.000, eingeteilt in 25.000 Schuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von jeweils EUR 1.000 (die "**Schuldverschreibungen**").

Gegenstand des Angebots ist

- i. ein allgemeines öffentliches Angebot in der Bundesrepublik Deutschland (das "**Öffentliche Angebot**") und
- ii. ein öffentliches Angebot über die Zeichnungsfunktionalität der Frankfurter Wertpapierbörse im XETRA-Handelssystem für die Sammlung und Abwicklung von Zeichnungsaufträgen (die "**Zeichnungsfunktionalität**") (das "**Öffentliche Angebot über die Zeichnungsfunktionalität**") sowie
- iii. ein öffentlicher Abverkauf durch die Emittentin nach Einbeziehung der Schuldverschreibungen in den Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen ("**Öffentlicher Abverkauf**").
- iv. Die Schuldverschreibungen sollen weiterhin durch die Emittentin im Rahmen einer Privatplatzierung qualifizierten Anlegern in der Bundesrepublik Deutschland und in bestimmten weiteren Staaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika sowie von Kanada, Australien und Japan (die "**Privatplatzierung**") gemäß den anwendbaren Ausnahmebestimmungen für Privatplatzierungen angeboten werden.

Die Begebung der Schuldverschreibungen wurde vom Vorstand der Emittentin am 1. August 2012, vom Aufsichtsrat der Emittentin am 22. August 2012 beschlossen.

Der Tag der Begebung der Schuldverschreibungen wird voraussichtlich der 17. September 2012 sein.

Die Schuldverschreibungen begründen nicht nachrangige, besicherte Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die den Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen im Rang vorgehen.

Die Schuldverschreibungen sind festverzinslich und gewähren den jeweiligen Inhabern einen Anspruch auf Rückzahlung zu 100 % des Nennbetrages und auf Zahlung von Zinsen. Die Schuldverschreibungen werden vom 17. September 2012 (einschließlich) bis zum 16. September 2017 (einschließlich) mit einem jährlichen Zinssatz von 7,50 % verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 17. September eines jeden Jahres oder, falls der 17. September nicht auf einen Bankarbeitstag fällt, am nächsten auf den 17. September folgenden Bankarbeitstag zahlbar. Die erste Zinszahlung erfolgt am 17. September 2013.

Außer im Falle einer Kündigung erfolgt die Rückzahlung der Schuldverschreibungen nicht vor dem Fälligkeitstag am 17. September 2017.

Gemäß § 8 der Anleihebedingungen werden zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Zahlungsansprüche aus den Schuldverschreibungen sämtliche Forderungen der Anleihegläubiger aus der Teilschuldverschreibung durch ein vertragliches Pfandrecht an den Aktien der Travel24 Hotel AG gesichert, die zu 100 % von der Emittentin gehalten werden. Das Pfandrecht gemäß § 8 Absatz 1 der Anleihebedingungen wird zugunsten der Anleihegläubiger von dem gemäß § 10 der Anleihebedingungen zu bestellenden Treuhänder nach Maßgabe des § 10 des abzuschließenden Treuhandvertrages verwaltet. Für diese Sicherheiten gelten die Bestimmungen des Treuhandvertrages und des Aktienverpfändungsvertrages, welche den Anleihebedingungen als Anlage 1 und Anlage 2 beigelegt sind. Treuhänder ist The ACON Group SE, Laan van Diepenvoorde 3, 5582 LA Waalre, Niederlande.

Gemäß der in den Anleihebedingungen in § 7 Absatz 2 enthaltenen Bestimmungen verpflichtet sich die Emittentin, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen, die gemäß den Schuldverschreibungen zu zahlen sind, der Zahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind, weder ihr gegenwärtiges noch ihr zukünftiges Vermögen ganz oder teilweise zur Besicherung einer gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeit zu belasten oder eine solche Belastung zu diesem Zweck

bestehen zu lassen, ohne jeweils die Anleihegläubiger zur gleichen Zeit und im gleichen Rang an solchen Sicherheiten oder an solchen anderen Sicherheiten, die von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer als gleichwertige Sicherheit anerkannt werden, teilnehmen zu lassen.

Dieser Prospekt wird nach seiner Billigung der Internetseite der Emittentin ([www.travel24.com](http://www.travel24.com)) veröffentlicht und ist in gedruckter Form zu üblichen Geschäftszeiten an der Geschäftsadresse der Emittentin, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, erhältlich.

Die Schuldverschreibungen erhalten die folgenden Wertpapierkennnummern: ISIN DE000A1PGRG2, WKN A1PGRG.

Eine Übernahme der Schuldverschreibungen durch Platzeure oder eine feste Zusage zur Übernahme von Schuldverschreibungen ist nicht vorgesehen. Die Emittentin kann Selling Agents für die Platzierung der Schuldverschreibungen einschalten.

## **Einbeziehung, Angebotszeitraum und Zeichnung**

Für die Schuldverschreibungen wird die Einbeziehung in den Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen voraussichtlich am 29. August 2012 beantragt. Die Aufnahme des Handels mit den Schuldverschreibungen erfolgt voraussichtlich am 17. September 2012. Die Emittentin und ACON Actienbank AG, München ("**ACON**") behalten sich vor, bereits vor diesem Termin einen Handel per Erscheinen zu organisieren. Eine Einbeziehung in einen "geregelten Markt" im Sinne der Richtlinie 2004/39 EG ("**MiFID**") erfolgt nicht.

Das Öffentliche Angebot beginnt mit dem 29. August 2012 und endet, vorbehaltlich einer Veränderung oder Verkürzung des Angebotszeitraums am 28. August 2013 (der "**Angebotszeitraum**").

Die Schuldverschreibungen werden voraussichtlich wie folgt öffentlich angeboten:

- im Rahmen des Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität vom 29. August 2012 bis zum 14. September 2012 und
- im Rahmen des Öffentlichen Abverkaufs ab Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen (voraussichtlich am 17. September 2012) bis zur Vollplatzierung der Anleihen, längstens jedoch bis zum 28. August 2013.

Im Falle einer Überzeichnung endet der Angebotszeitraum für das Öffentliche Angebot und das Öffentliche Angebot über die Zeichnungsfunktionalität jedoch vor dem bezeichneten Termin, und zwar mit dem Börsentag, an dem die Überzeichnung eingetreten ist. Eine "**Überzeichnung**" liegt vor, wenn der Gesamtbetrag (i) der im Wege des Öffentlichen Angebots bei ACON eingegangenen Zeichnungsangebote und (ii) im Rahmen des Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität eingestellten und an ICF Kursmakler in ihrer Funktion als Orderbuchmanager für die Zeichnungsfunktionalität übermittelten Zeichnungsangebote und (iii) der im Wege der Privatplatzierung bei ACON eingegangenen Zeichnungsangebote den Gesamtnennbetrag der angebotenen Schuldverschreibungen übersteigt.

Die Emittentin behält sich das Recht vor, den Angebotszeitraum zu verkürzen oder zu verändern. Jede Verkürzung oder Veränderung des Angebotszeitraums sowie weitere Angebotszeiträume oder die Beendigung des öffentlichen Angebots der Schuldverschreibungen werden auf der Internetseite der Emittentin ([www.travel24.com](http://www.travel24.com)) veröffentlicht.

Die endgültige Anzahl der zu emittierenden Schuldverschreibungen wird unmittelbar nach vollständiger Platzierung der Schuldverschreibungen, spätestens aber nach Ende der Gültigkeit dieses Prospekts auf der Internetseite der Emittentin ([www.travel24.com](http://www.travel24.com)) veröffentlicht.

Es werden keine Zeichnungsrechte ausgegeben. Es gibt keinen Mindest- oder Höchstbetrag von Schuldverschreibungen, die gekauft werden können. Anleger können Zeichnungsanträge ab einem Betrag in Höhe des Nennbetrags der Schuldverschreibungen in jeder Höhe stellen.

Anleger, die Zeichnungsangebote im Rahmen des Öffentlichen Angebotes für Schuldverschreibungen stellen möchten, können diese selbst direkt über das Zeichnungstool auf der Internetseite der Emittentin ([www.travel24.com](http://www.travel24.com)) oder bei einem Kreditinstitut während des Angebotszeitraums stellen. Die Zeichnungsangebote werden von ACON im Orderbuch gesammelt und mindestens einmal täglich an die Zahlstelle übermittelt.

Anleger, die Zeichnungsangebote für Schuldverschreibungen im Rahmen des Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität stellen möchten, müssen diese über ihre jeweilige Depotbank während des Angebotszeitraums stellen. Dies setzt voraus, dass die Depotbank (i) als Handelsteilnehmer an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen ist oder über einen an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen Handelsteilnehmer Zugang zum Handel hat, (ii) über einen XETRA-Anschluss verfügt und (iii) zur Nutzung der XETRA-Zeichnungsfunktionalität auf der Grundlage der Nutzungsbedingungen der Frankfurter Wertpapierbörse berechtigt und in der Lage ist (die "**Handelsteilnehmer**").

Der Handelsteilnehmer stellt für den Anleger auf dessen Aufforderung Kaufangebote über die Zeichnungsfunktionalität ein. ICF Kursmakler in ihrer Funktion als Orderbuchmanager für die Zeichnungsfunktionalität sammelt in dem Orderbuch die Kaufangebote der Handelsteilnehmer, sperrt das Orderbuch mindestens einmal täglich während des Angebotszeitraums (der Zeitabschnitt zwischen Beginn des Angebots und der ersten Sperrung bzw. zwischen jeder weiteren Sperrung wird nachfolgend jeweils als ein "**Zeitabschnitt**" bezeichnet) und übermittelt die in dem jeweiligen Zeitabschnitt eingegangenen Kaufangebote, ggf. nach einer Bearbeitung, an Bankhaus Neelmeyer in ihrer Funktion als Zahlstelle. Kaufangebote, die nach dem Ende eines Zeitabschnitts eingestellt werden, werden jeweils im nächsten Zeitabschnitt berücksichtigt oder, wenn eine Überzeichnung vorliegt, gelöscht.

Die Zahlstelle nimmt die übermittelten Zeichnungs- bzw. Kaufangebote im Namen und für Rechnung der Emittentin aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Zahlstelle und der Emittentin (der "**Zahlstellenvertrag**") an, in dem sie entsprechende Verkaufsangebote börsentäglich an ICF Kursmakler erteilt, der die Verkaufsangebote in das Orderbuch einstellt. ICF Kursmakler führt die Kaufangebote und die Verkaufsangebote zum Ausgabepreis aus. Durch die Annahme der Kaufangebote durch Bankhaus Neelmeyer kommt ein Kaufvertrag über die Schuldverschreibungen zustande, der unter der auflösenden Bedingung steht, dass die Schuldverschreibungen an dem Begebungstag nicht begeben werden. Erfüllungstag ist, vorbehaltlich einer Änderung durch die Emittentin, der 17. September 2012, der zugleich Begebungstag ist.

Anleger, deren Depotbank kein Handelsteilnehmer ist, können über ihre Depotbank einen Handelsteilnehmer (wie vorstehend definiert) beauftragen, der für den Anleger ein Zeichnungsangebot einstellt und nach Annahme durch Bankhaus Neelmeyer in ihrer Funktion als Zahlstelle zusammen mit der Depotbank des Anlegers abwickelt.

Für den Fall, dass bis zum 17. September 2012 der Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen nicht im Rahmen des Öffentlichen Angebots, Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität oder über Privatplatzierungen an institutionelle Investoren platziert wurde, behält sich die Emittentin vor, die verbleibenden Schuldverschreibungen während der Gültigkeitsdauer dieses Prospekts wie folgt öffentlich abzuverkaufen:

Die Schuldverschreibungen werden ab Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen öffentlich angeboten, indem die Emittentin Schuldverschreibungen nach freiem Ermessen über die Zahlstelle als Finanzkommissionärin im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen verkauft (der "**Öffentliche Abverkauf**"). Die Emittentin kann über die Zahlstelle als Finanzkommissionärin Erwerbsangebote von Anlegern auf Erwerb von Schuldverschreibungen, die im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen eingestellt sind, annehmen. Weder die Emittentin noch die Zahlstelle sind verpflichtet, entsprechende Angebote anzunehmen. Ab ihrer Notierungsaufnahme im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse sind die Schuldverschreibungen Gegenstand des regulären Börsenhandels. Kauforders von potentiellen Investoren können daher auch gegen Verkaufsaufträge verkaufswilliger Investoren ausgeführt werden. Potentielle Investoren haben keinen Anspruch darauf, Schuldverschreibungen während des Öffentlichen Abverkaufs direkt von der Emittentin zu erwerben. Weiterhin können im Rahmen des Öffentlichen Abverkaufs Erwerbsangebote für Schuldverschreibungen direkt über das Zeichnungstool auf der Internetseite der Emittentin ([www.travel24.com](http://www.travel24.com)) gestellt werden, die nach Annahme über Bankhaus Neelmeyer abgewickelt werden. Auch in diesem Fall sind weder die Emittentin noch die Zahlstelle verpflichtet, entsprechende Angebote anzunehmen.

Die Privatplatzierung an qualifizierte Anleger in der Bundesrepublik Deutschland und in bestimmten weiteren Staaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika sowie von Kanada, Australien und Japan wird durch die Emittentin gemäß den anwendbaren Ausnahmestimmungen für Privatplatzierungen durchgeführt. Der Erwerb für bzw. durch diese Anleger erfolgt in der Regel über das öffentliche Angebot oder den Öffentlichen Abverkauf oder als Zahlungs- und Lieferungsgeschäft und der Ausgabebetrag kann vom Ausgabebetrag nach diesem Prospekt abweichen. Die Emittentin behält sich vor, bei Erwerbsangeboten für eine Vielzahl von Schuldverschreibungen diese nach Annahme und Zuteilung im Wege des Zahlungs-/Lieferungsgeschäfts über die Zahlstelle zu begeben.

## Voraussichtlicher Zeitplan

|   |                    |
|---|--------------------|
| Billigung des Wertpapierprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht   | 28. August 2012    |
| Veröffentlichung des gebilligten Prospekts auf der Internetseite www.travel24.com   | 28. August 2012    |
| Beginn des Öffentlichen Angebots  | 29. August 2012    |
| Beginn des Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität  | 29. August 2012    |
| Ende des Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität  | 14. September 2012 |
| Voraussichtliche Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen | 17. September 2012 |
| Ende des Öffentlichen Angebots  | 28. August 2013    |
| Veröffentlichung des Ergebnisses des öffentlichen Angebots auf der Internetseite www.travel24.com   | 28. August 2013    |

## Ausgabepreis

Der Ausgabepreis für die Schuldverschreibungen entspricht

- i. bis zur Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen 100 % des Nennbetrags der Schuldverschreibungen; und
- ii. nach der Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen (a) dem für das jeweilige Verkaufsgeschäft im elektronischen Handelssystem der Frankfurter Wertpapierbörse ermittelten anwendbaren Kurs oder (b) dem aktuellen, zum Zeitpunkt der Zeichnung der jeweiligen Schuldverschreibung an der Frankfurter Wertpapierbörse geltenden bzw. zuletzt angewendeten Kurs; oder (c) dem Durchschnittskurs des Tages bis zur Zeichnung der jeweiligen Schuldverschreibungen an der Frankfurter Wertpapierbörse; oder (d) dem Schlusskurs des Vortages an der Frankfurter Wertpapierbörse jeweils zuzüglich Stückzinsen nach § 3 der Anleihebedingungen für den Zeitraum vom 17. September 2012 (einschließlich) bis zum Stückzinstag (einschließlich). Stückzinstag ist der Kalendertag, der dem zweiten Börsentag nach dem Börsentag, an dem das Angebot des Anlegers auf Erwerb von Schuldverschreibungen im Rahmen des Öffentlichen Abverkaufs durch die Zahlstelle als Finanzkommissionärin dem Emittent angenommen wurde, vorgeht.

## Zuteilung

Die Zuteilung von Schuldverschreibungen an die Zeichner erfolgt grundsätzlich nach der Reihenfolge der Eingangs der Zeichnungen (nach dem Prinzip "first come first serve"). Solange keine Überzeichnung vorliegt, werden (i) die im Rahmen des Öffentlichen Angebots bei ACON eingegangenen Zeichnungsangebote, (ii) die im Rahmen des Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität eingestellten und an ICF Kursmakler übermittelten Zeichnungsangebote, die einem bestimmten Zeitabschnitt zugerechnet werden, sowie (iii) die ACON im Rahmen der Privatplatzierung im selben Zeitabschnitt zugegangenen Zeichnungsangebote grundsätzlich jeweils vollständig zugeteilt.

Sobald eine Überzeichnung vorliegt, erfolgt die Zuteilung der im letzten Zeitabschnitt eingegangenen Zeichnungsangebote nach Abstimmung mit der Emittentin durch ACON.

Im Übrigen ist die Emittentin zusammen mit ACON berechtigt, Zeichnungsangebote zu kürzen oder einzelne Zeichnungen zurückzuweisen. Ansprüche in Bezug auf bereits erbrachte Zeichnungsgebühren und im Zusammenhang mit der Zeichnung entstandene Kosten eines Anlegers richten sich allein nach dem Rechtsverhältnis zwischen dem Anleger und dem Institut, bei dem er sein Zeichnungsangebot abgegeben hat. Anleger, die Zeichnungsangebote über die Zeichnungsfunktionalität abgegeben haben, können bei ihrer Depotbank die Anzahl der ihnen zugeteilten Schuldverschreibungen erfragen.

Anleger erhalten die Zuteilungsmitteilung durch Verkauf und Übertragung. Das Ergebnis des Angebots wird unmittelbar nach der vollständigen Platzierung der Schuldverschreibungen, spätestens aber nach Ende der Gültigkeit dieses Prospekts auf der Internetseite der Emittentin ([www.travel24.com](http://www.travel24.com)) veröffentlicht.

Sofern und soweit Zeichnungsanträge endgültig nicht zugeteilt wurden, wird die Emittentin die Anleger entsprechend den Angaben im Zeichnungsantrag innerhalb von 15 Bankarbeitstagen (Frankfurt) nach Abschluss der Zuteilung informieren.

## **Lieferung und Abrechnung**

Die Lieferung und Abrechnung der Schuldverschreibungen wird durch Bankhaus Neelmeyer vorgenommen.

Die Lieferung der im Rahmen des Öffentlichen Angebots vor deren Einbeziehung direkt über die Internetseite der Emittentin gezeichneten Schuldverschreibungen erfolgt im Wege der Buchung auf die jeweiligen Wertpapierdepots der Zeichner, die am 17. September 2012 den entsprechenden Betrag, der für die Zeichnung der Schuldverschreibungen notwendig ist, an die im Zeichnungsantrag bezeichnete Stelle überwiesen haben bzw. auf dem Verrechnungskonto der für die Zeichnung der Schuldverschreibungen notwendige Betrag verfügbar ist. Die Zahlstelle wird in der Folge die entsprechende Anzahl an Schuldverschreibungen auf das Wertpapierdepot des Zeichners oder der für den Zeichner tätigen Depotbank buchen. Die Lieferung der im Rahmen des Öffentlichen Angebots über ein Kreditinstitut gezeichneten Schuldverschreibungen erfolgt durch Buchung über das Clearingsystem und dessen depotführenden Banken Zug um Zug gegen Zahlung des Ausgabepreises für die jeweiligen Schuldverschreibungen am 17. September 2012.

Die Zeichnungsangebote über die Zeichnungsfunktionalität werden nach der Annahme durch Bankhaus Neelmeyer, abweichend von der üblichen zweitägigen Valuta für die Geschäfte an der Frankfurter Wertpapierbörse, mit Valuta zum Begebungstag, d.h. voraussichtlich dem 17. September 2012, ausgeführt. Bankhaus Neelmeyer hat sich in diesem Zusammenhang gegenüber der Emittentin verpflichtet, die Schuldverschreibungen nach der Zuteilung an die Anleger im Sinne eines Finanzkommissionärs für Rechnung der Emittentin zu übernehmen und an die im Rahmen des öffentlichen Angebots zeichnenden Anleger entsprechend der Zuteilung zu liefern und gegenüber diesen abzurechnen. Die Lieferung der Schuldverschreibungen erfolgt durch Buchung über das Clearingsystem und dessen depotführenden Banken Zug um Zug gegen Zahlung des Ausgabepreises für die jeweiligen Schuldverschreibungen am 17. September 2012.

Die Lieferung und Abrechnung der Schuldverschreibungen im Rahmen der Privatplatzierung erfolgt durch Bankhaus Neelmeyer entsprechend dem öffentlichen Angebot Zug um Zug gegen Zahlung des Ausgabepreises, voraussichtlich ebenfalls am 17. September 2012.

Bankhaus Neelmeyer ist verpflichtet, den erhaltenen Ausgabepreis nach Abzug aller Kosten und Gebühren an die Emittentin entsprechend einem am 21. August 2012 zwischen der Emittentin und Bankhaus Neelmeyer geschlossenen Zahlstellenvertrag weiterzuleiten.

Bei Anlegern, deren Depotbank über keinen unmittelbaren Zugang zu Clearstream verfügt, erfolgen Lieferung und Abwicklung über die von der Depotbank beauftragte Korrespondenzbank, die über einen solchen Zugang zu Clearstream verfügt.

## **Verzinsung und Rendite**

Die Schuldverschreibungen werden vom 17. September 2012 (einschließlich) bis zum 16. September 2017 (einschließlich) mit einem jährlichen Zinssatz von 7,50 % verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 17. September eines jeden Jahres zahlbar. Die erste Zinszahlung auf die Schuldverschreibungen erfolgt am 17. September 2013. Die jährliche Rendite der Schuldverschreibungen auf Grundlage des Ausgabepreises von 100 % des Nennbetrages und Rückzahlung bei Ende der Laufzeit entspricht der Nominalverzinsung und beträgt 7,50 %.

## **Form und Verbriefung der Schuldverschreibungen, Zahlstelle**

Die Schuldverschreibungen werden in einer auf den Inhaber lautenden Globalurkunde ohne Zinsscheine verbrieft, welche von Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn ("**Clearstream**") verwahrt wird, bis alle Verpflichtungen der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. Einzelne Schuldverschreibungen oder Zinsscheine werden nicht ausgegeben. Die Anleihegläubiger sind während der gesamten Laufzeit der Schuldverschreibungen nicht berechtigt, Druck und Lieferung effektiver Schuldverschreibungen oder Zinsscheine zu verlangen. Zahlstelle ist Bankhaus Neelmeyer Aktiengesellschaft, Am Markt 14-16, 28195 Bremen.



## **Begebung, Ergebnis des Angebots**

Die Schuldverschreibungen werden voraussichtlich am 17. September 2012 begeben. Die Anzahl der zu emittierenden Schuldverschreibungen wird nach vollständiger Platzierung der Schuldverschreibungen, spätestens aber nach Ende der Gültigkeit dieses Prospekts, voraussichtlich am 28. August 2013, im Wege einer Ad-hoc Mitteilung sowie auf der Internetseite der Emittentin ([www.travel24.com](http://www.travel24.com)) veröffentlicht.

## **Gründe für das Angebot und Erlösverwendung**

Die Emittentin erhält im Zusammenhang mit dem Angebot bei vollständiger Platzierung der Schuldverschreibungen einen voraussichtlichen Nettoemissionserlös von ca. EUR 24,25 Mio. auf der Grundlage von 100 % des Nennbetrags. Sollten nicht alle Schuldverschreibungen platziert oder im Rahmen des Öffentlichen Abverkaufs ein geringerer oder höherer Preis erzielt werden, fällt der Nettoemissionserlös entsprechend niedriger oder höher aus.

Die Gesellschaft beabsichtigt, den erzielten Nettoemissionserlös insbesondere für

- die Finanzierung der Fertigstellung der Um- und Ausbauten der Budget-Design-Hotels in Köln und Leipzig gemäß den von der Gesellschaft gesetzten Standards (Investitionsbedarf ca. EUR 24,7 Mio.) und
- den Erwerb und die Fertigstellung weiterer Hotelobjekte mit durchschnittlich festgesetzten Investitionsvolumina von ca. TEUR 65 - 85 pro Zimmer zu verwenden.

Weiterhin plant die Gesellschaft, unter Verwendung eines darüberhinausgehenden Nettoemissionserlöses ihre Kerngeschäftstätigkeit "Vermittlung von Online-Reisedienstleistungen" weiter auszubauen und weitere Märkte zu erschließen.

Der über den der Gesellschaft zufließenden Nettoemissionserlös hinausgehende benötigte Investitionsbedarf (ca. EUR 54 Mio.) wird durch Zahlungsflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, bankübliche Zwischenfinanzierungen und Zuflüsse aus dem Abverkauf und der Rückanmietung der Hotel-Objekte finanziert.

Die Gesamtkosten des Angebots der Schuldverschreibungen werden sich voraussichtlich auf ca. 3 % des Emissionsvolumens belaufen (dies entspricht, ausgehend von einer vollständigen Platzierung der Schuldverschreibungen zu einem Ausgabepreis von 100 % des Nennbetrags, einem Betrag in Höhe von ca. EUR 750.000).

## **Gebühren und Kosten**

Die Emittentin stellt den Anlegern weder Gebühren noch sonstige Kosten im Zusammenhang mit dem Angebot der Schuldverschreibungen in Rechnung. Anleger müssen sich jedoch selbst über Kosten, Auslagen und Steuern in Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen informieren, die in ihrem Heimatland einschlägig sind. Dies schließt solche Gebühren ein, die ihre eigene depotführende Bank ihnen für den Kauf und das Halten von Wertpapieren in Rechnung stellt.

## **Interessen von an dem Angebot beteiligten Personen**

Bankhaus Neelmeyer steht im Zusammenhang mit dem Angebot der Schuldverschreibungen in einem vertraglichen Verhältnis mit der Travel24.com. Bankhaus Neelmeyer ist von der Gesellschaft als Zahlstelle mandatiert und erhält bei erfolgreicher Durchführung des Angebots die marktüblichen Provisionen. Es kann ferner nicht ausgeschlossen werden, dass Bankhaus Neelmeyer in der Zukunft für die Emittentin bzw. für mit der Emittentin verbundene Unternehmen Wertpapierdienstleistungen erbringen wird, für die Bankhaus Neelmeyer von der Emittentin bzw. von dem mit der Emittentin verbundenen Unternehmen die für solche Wertpapierdienstleistungen üblichen Gebühren und Kommissionen erhalten wird.

ACON Actienbank AG, Promenadenplatz 12, 80333 München steht im Zusammenhang mit dem Angebot der Schuldverschreibungen in einem vertraglichen Verhältnis mit der Travel24.com AG. ACON ist als Lead Manager und Orderbuchmanager mandatiert. Bei erfolgreicher Durchführung des Angebots erhält ACON die marktüblichen Provisionen. ACON und mit ihnen verbundene Unternehmen können darüber hinaus in Geschäftsbeziehungen mit der Gesellschaft treten oder Dienstleistungen im Rahmen der üblichen Geschäftsabläufe für sie erbringen.

ICF Kursmakler AG, Kaiserstraße 1, 60311 Frankfurt am Main ist als Orderbuchmanager für die Zeichnungsfunktionalität und Spezialist für den kontinuierlichen Handel der Anleihen im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse im Handelssegment Entry Standard für Anleihen mandatiert. Bei erfolgreicher Durchführung des

Angebots erhält ICF Kursmakler die marktüblichen Provisionen. ICF Kursmakler und mit ihnen verbundene Unternehmen können darüber hinaus in Geschäftsbeziehungen mit der Gesellschaft treten oder Dienstleistungen im Rahmen der üblichen Geschäftsabläufe für sie erbringen.

Davon abgesehen und neben dem Interesse der Emittentin an der Begebung der Schuldverschreibungen sind weder Interessen Dritter bekannt, die für die Begebung der Schuldverschreibungen von wesentlicher Bedeutung sind, noch haben die am Angebot beteiligten Personen Interessenkonflikte, die Einfluss auf die Begebung der Schuldverschreibungen haben.

## **Besicherung der Schuldverschreibungen**

Gemäß § 8 der Anleihebedingungen werden zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Zahlungsansprüche aus den Schuldverschreibungen sämtliche Forderungen der Anleihegläubiger aus der Teilschuldverschreibung durch ein vertragliches Pfandrecht an den Aktien der Emittentin an der Travel24 Hotel AG gesichert. Das Pfandrecht gemäß § 8 Absatz 1 der Anleihebedingungen wird zugunsten der Anleihegläubiger von dem gemäß § 10 der Anleihebedingungen zu bestellenden Treuhänder nach Maßgabe des § 10 des abzuschließenden Treuhandvertrages verwaltet. Für diese Sicherheiten gelten die Bestimmungen des Treuhandvertrags und des Aktienverpfändungsvertrags, welche den Anleihebedingungen als Anlage 1 und Anlage 2 beigefügt sind. Treuhänder ist The ACON Group SE, Laan van Diepenvoorde 3, 5582 LA Waalre, Niederlande.

Gemäß der in den Anleihebedingungen in § 7 Absatz 2 enthaltenen Bestimmungen verpflichtet sich die Emittentin, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen, die gemäß den Schuldverschreibungen zu zahlen sind, der Zahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind, weder ihr gegenwärtiges noch ihr zukünftiges Vermögen ganz oder teilweise zur Besicherung einer gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeit zu belasten oder eine solche Belastung zu diesem Zweck bestehen zu lassen, ohne jeweils die Anleihegläubiger zur gleichen Zeit und im gleichen Rang an solchen Sicherheiten oder an solchen anderen Sicherheiten, die von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer als gleichwertige Sicherheit anerkannt werden, teilnehmen zu lassen.

## **Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Anleihegläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.

Nicht ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ist Leipzig.

## **Informationen und Hinweise zu Zahlenangaben**

Dieser Prospekt enthält aus öffentlichen Quellen entnommene Marktdaten oder sonstige öffentlich zugängliche Informationen über den Markt, in dem die Travel24.com tätig ist, oder Schätzungen der Emittentin, denen wiederum zumeist veröffentlichte Marktdaten zugrunde liegen oder die auf Zahlenangaben aus öffentlich zugänglichen Quellen beruhen.

Sofern Informationen von Seiten Dritter übernommen wurden, wurden diese Informationen korrekt wiedergegeben und - soweit es der Emittentin bekannt ist und sie dies aus den von dieser dritten Partei übermittelten Informationen ableiten konnte - keine Fakten unterschlagen, die die reproduzierten Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden. Anleger sollten jedoch berücksichtigen, dass Marktstudien häufig auf Informationen und Annahmen beruhen, die möglicherweise weder exakt noch sachgerecht und häufig von Natur aus vorausschauend und spekulativ sind. Anleger sollten außerdem berücksichtigen, dass die Gesellschaft die in öffentlichen Quellen enthaltenen Zahlenangaben, Marktdaten und sonstigen Angaben nicht überprüft hat und keine Gewähr für die Richtigkeit der öffentlichen Quellen entnommenen Zahlenangaben, Marktdaten und sonstigen Informationen übernimmt.

Bei der Erstellung wurde insbesondere auf die folgende Quelle zurückgegriffen:

- Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung, "Budget hat noch Luft nach oben", 18. Mai 2012 ("**AHGZ 2012**");
- Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e.V., Statistik zu klassifizierten Betrieben nach Bundesländern mit Stand vom Januar 2012, [www.hotelsterne.de](http://www.hotelsterne.de), ("**DEHOGA 01/2012**");

- Beilage zur FVW 16. Dezember 2011, Ausgabe 25-26/11, "Dossier Deutsche Veranstalter 2011", ("**Dossier Deutsche Veranstalter 2011**");
- Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. ("**IVW**"), IVW Online Nutzungsdaten, Ausweisung für Zeitraum Oktober 2010 bis März 2012, <http://ausweisung.ivw-online.de.de>, ("**IVW Online Nutzungsdaten**");
- Verband Internet Reisevertrieb ("**VIR**"), "Daten & Fakten 2012 zum Online-Reisemarkt", 7. Ausgabe, ("**Daten & Fakten 2012**").
- YStats.com GmbH & Co. KG, "Europe Online Travel Report 2012", 14. März 2012, [www.ystats.com](http://www.ystats.com) ("**Europe Online Travel Report 2012**").

## **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieser Prospekt enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen. Dies gilt insbesondere, sofern im Prospekt Angaben über die künftige finanzielle Ertragsfähigkeit, Pläne und Erwartungen in Bezug auf die Travel24.com sowie über wirtschaftliche Rahmenbedingungen, denen die Travel24.com ausgesetzt ist, enthalten sind. Angaben unter Verwendung der Worte "sollen", "dürfen", "werden", "glaubt", "geht davon aus", "erwartet", "nimmt an", "schätzt", "plant", "ist der Ansicht", "nach Einschätzung" oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche in die Zukunft gerichtete Aussagen hin. Derartige Aussagen beruhen auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Emittentin. In die Zukunft gerichtete Aussagen basieren naturgemäß auf Annahmen und unterliegen Ungewissheiten, deren Nichteintritt bzw. Eintritt dazu führen kann, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com wesentlich von den Annahmen abweichen. Die Emittentin übernimmt ferner keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen fortzuschreiben oder Entwicklungen anzupassen.

## **Einsichtbare Dokumente**

Die folgenden Dokumente bzw. Kopien hiervon können während der Gültigkeitsdauer des Prospekts während der üblichen Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der Emittentin, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, eingesehen werden:

- Satzung der Emittentin;
- Handelsregisterauszug der Emittentin;
- Wertpapierprospekt der Emittentin;
- Finanzinformationen:
  - Jahresabschlüsse der Travel24.com für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 jeweils nach HGB,
  - Halbjahresfinanzberichte der Travel24.com für jeweils das erste Halbjahr der Geschäftsjahre 2011 und 2012;
- Treuhandvertrag zwischen der Emittentin und The ACON Group SE;
- Aktienverpfändungsvertrag zwischen der Emittentin und The ACON Group SE.

# MUSTER DER GLOBAL-INHABERSCHULDVERSCHREIBUNG

ISIN: DE000A1PGRG2

WKN: A1PGRG

7,50 % Anleihe von 2012/2017

der

**Travel24.com AG**

Leipzig, Bundesrepublik Deutschland

über den Gesamtnennbetrag von

EUR 25.000.000

(in Worten: Euro fünfundzwanzig Millionen)

eingeteilt in

25.000 Schuldverschreibungen zu je EUR 1.000,--.

Diese Global-Inhaberschuldverschreibung verbrieft die oben genannte Anzahl von Schuldverschreibungen samt Zinsansprüchen. Die Anleihegläubiger sind während der gesamten Laufzeit der Anleihe nicht berechtigt, Druck und Lieferung effektiver Schuldverschreibungen oder Zinsscheine zu verlangen.

Für diese Global-Inhaberschuldverschreibung gelten die als Anlage beigefügten Anleihebedingungen. Danach verpflichtet sich die Travel24.com AG insbesondere, dem Inhaber dieser Global-Inhaberschuldverschreibung an jedem Zinszahlungstag 7,50 % p.a. Zinsen auf ihren Nennbetrag zu zahlen und den Nennbetrag dieser Global-Inhaberschuldverschreibung bei Fälligkeit wie in den Anleihebedingungen vorgesehen zurückzuzahlen. Die Zinsen werden jährlich nachträglich am 17. September eines jeden Jahres fällig.

Leipzig, 17. September 2012

Travel24.com AG

.....

.....

Kontrollunterschrift

# ANLEIHEBEDINGUNGEN

## § 1

### Nennbetrag, Stückelung, Verbriefung

- (1) Die Travel24.com AG (nachstehend auch "**Emittentin**") begibt eine Anleihe in Form einer Inhaberschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 25.000.000,00 (nachstehend auch die "**Anleihe**"). Die Anleihe ist eingeteilt in 25.000 auf den Inhaber lautende und untereinander gleichrangige Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je EUR 1.000,00 (nachstehend auch die "**Teilschuldverschreibungen**"). Die Teilschuldverschreibungen können in mehreren Tranchen begeben werden. Jedem Inhaber einer Teilschuldverschreibung (nachstehend "**Anleihegläubiger**") stehen daraus die in diesen Anleihebedingungen bestimmten Rechte zu.
- (2) Die Teilschuldverschreibungen sind in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt wird, bis alle Verpflichtungen der Emittentin aus den Teilschuldverschreibungen erfüllt sind. Die Globalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften der zur gesetzlichen Vertretung der Emittentin berechtigten Personen. Ein Anspruch auf Einzelverbriefung oder auf Zins-scheine besteht nicht. Den Anleihegläubigern stehen Miteigentumsanteile an der Globalurkunde zu, die gemäß den Bestimmungen der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, übertragbar sind.

## § 2

### Laufzeit, Rückzahlung

- (1) Die Laufzeit der Anleihe beginnt am 17. September 2012 (nachstehend der "**Laufzeitbeginn**") und endet mit Ablauf des 16. September 2017 (nachstehend das "**Laufzeitende**" und der Zeitraum vom Laufzeitbeginn zum Laufzeitende die "**Laufzeit**").
- (2) Die Emittentin wird die Teilschuldverschreibungen am 17. September 2017 ("**Fälligkeitstermin**") zu 100 % des Nennbetrages von EUR 1.000,00 je Teilschuldverschreibung zurückzahlen. Fällt der Fälligkeitstermin am Erfüllungsort auf einen Sonnabend, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, verschiebt sich der Fälligkeitstermin auf den nächstfolgenden Bankarbeitstag. "**Bankarbeitstag**" im Sinne dieser Anleihebedingungen bezeichnet einen Tag (außer Sonnabend und Sonntag), an dem die Geschäftsbanken in Frankfurt am Main Zahlungen abwickeln.

## § 3

### Verzinsung

- (1) Die Teilschuldverschreibungen werden über die gesamte Laufzeit bezogen auf ihren Nennbetrag mit 7,5 % pro Jahr nachträglich verzinst. Die Zinsen sind jeweils am 17. September eines Jahres während der Laufzeit zur Zahlung fällig. Der erste Zinszahlungstag ist der 17. September 2013. Der letzte Zinszahlungstag ist der 17. September 2017. Fällt der Fälligkeitstermin am Erfüllungsort auf einen Sonnabend, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, verschiebt sich der Fälligkeitstermin auf den nächstfolgenden Bankarbeitstag.
- (2) Sind Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen, so werden sie auf der Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage einer Zinsperiode geteilt durch die tatsächliche Anzahl der Tage der Zinsperiode (365 Tage bzw. 366 Tage-Schaltjahr) berechnet.
- (3) Sofern die Emittentin die Verpflichtung zur Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht erfüllt, verlängert sich die Verzinsung der Teilschuldverschreibungen bis zu dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung.

## § 4

### Zahlstelle

- (1) Die Bankhaus Neelmeyer AG, Am Markt 14-16, 28195 Bremen, (nachstehend die "**Zahlstelle**"), ist als Zahlstelle für die Emittentin tätig.
- (2) Die Emittentin hat das Recht, jederzeit eine andere Bank innerhalb der EU als Zahlstelle zu benennen. Die Emittentin ist verpflichtet, jederzeit eine Zahlstelle in Deutschland zu unterhalten. Die Bestellung einer anderen Zahlstelle ist von der Emittentin unverzüglich gemäß § 12 der Anleihebedingungen bekannt zu geben.
- (3) Die Zahlstelle handelt im Rahmen ihrer Aufgabe als Zahlstelle ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und steht nicht in einem Auftrags- oder Treuhandverhältnis zu den Anleihegläubigern.

## § 5

### Zahlungen

- (1) Die Emittentin verpflichtet sich, alle nach diesen Anleihebedingungen geschuldeten Beträge ohne Abzüge in Euro oder in der zum Zahlungszeitpunkt gültigen gesetzlichen Währung der Bundesrepublik Deutschland an die Zahlstelle zu zahlen, ohne dass es einer Aufforderung der Anleihegläubiger bedarf. Die Zahlstelle ist nicht zur Vorleistung verpflichtet.
- (2) Die Zahlstelle wird die zu zahlenden Beträge der Clearstream Banking AG zur Zahlung an die Anleihegläubiger überweisen. Sämtliche Zahlungen der Emittentin über die Zahlstelle an die Clearstream Banking AG oder an deren Order befreien die Emittentin in Höhe der geleisteten Zahlungen von ihren Verbindlichkeiten aus den Teilschuldverschreibungen gegenüber den Anleihegläubigern.

## § 6

### Kündigungsrechte

- (1) Die ordentliche Kündigung der Teilschuldverschreibungen durch die Anleihegläubiger ist ausgeschlossen.
- (2) Jeder Anleihegläubiger ist berechtigt, seine sämtlichen Forderungen aus der Teilschuldverschreibung durch außerordentliche Kündigung mit sofortiger Wirkung fällig zu stellen und Rückzahlung des Nennbetrags einschließlich bis zum Kündigungszeitpunkt aufgelaufener Zinsen zu verlangen, wenn
  - a) die Emittentin Kapital oder Zinsen nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit zahlt; oder
  - b) die Emittentin eine andere wesentliche Verpflichtung aus den Teilschuldverschreibungen nicht innerhalb von 30 Tagen nach schriftlicher Aufforderung erfüllt; oder
  - c) die Emittentin ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt gibt oder ihre Zahlungen allgemein einstellt;
  - d) gegen die Emittentin ein Insolvenzverfahren (einschließlich Schutzschirmverfahren) gerichtlich eröffnet wird, das nicht innerhalb von 60 Tagen nach dessen Eröffnung aufgehoben oder ausgesetzt worden ist oder wenn die Emittentin selbst ein solches Verfahren beantragt;
  - e) die Emittentin liquidiert oder aufgelöst wird, es sei denn, dies geschieht im Zusammenhang mit einer Verschmelzung oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft und diese übernimmt alle Aktiva und Passiva der Emittentin und insbesondere alle Verpflichtungen, die die Emittentin im Zusammenhang mit diesen Teilschuldverschreibungen eingegangen ist;
  - f) eine Finanzverbindlichkeit der Emittentin bei Fälligkeit oder nach Ablauf einer anwendbaren Nachfrist nicht bezahlt wird, es sei denn, der Gesamtbetrag solcher fälligen und nicht bezahlten Finanzverbindlichkeiten übersteigt den Betrag von EUR 5.000.000,00 nicht. "**Finanzverbindlichkeit**" bezeichnet jede Verbindlichkeit aus der entgeltlichen Überlassung von Kapital; Zahlungsziele, Stundungen, Verbindlichkeiten aus Leasing und Miete sind keine Finanzverbindlichkeiten im Sinne dieser Regelung.
- (3) Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts weggefallen ist.
- (4) Eine Kündigung ist vom Anleihegläubiger durch eingeschriebenen Brief ausschließlich an die Adresse der Emittentin zu richten und wird mit Zugang bei dieser wirksam. Der Kündigung muss ein Eigentumsnachweis in deutscher oder englischer Sprache (z.B. eine aktuelle Depotbestätigung) beigelegt sein.

## § 7

### Rang, Negativverpflichtung

- (1) Die Verpflichtungen gegenüber den Anleihegläubigern stellen unmittelbare, unbedingte und nicht nachrangige Verpflichtungen der Emittentin dar, die im gleichen Rang mit allen anderen, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin stehen, sofern diese nicht kraft Gesetzes Vorrang haben.
- (2) Die Emittentin verpflichtet sich, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen, die gemäß den Schuldverschreibungen zu zahlen sind, der Zahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind, weder ihr gegenwärtiges noch ihr zukünftiges Vermögen ganz oder teilweise zur Besicherung einer gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeit (wie nachstehend definiert) zu belasten oder eine solche Belastung zu diesem Zweck bestehen zu lassen, ohne jeweils die Anleihegläubiger zur gleichen Zeit und im gleichen Rang an solchen Sicherheiten

oder an solchen anderen Sicherheiten, die von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer als gleichwertige Sicherheit anerkannt werden, teilnehmen zu lassen.

Eine nach diesem Absatz (2) zu leistende Sicherheit kann auch zu Gunsten eines Treuhänders der Anleihegläubiger bestellt werden.

"**Kapitalmarktverbindlichkeit**" bezeichnet jede Verbindlichkeit, die auf der Ausgabe von öffentlich an eine unbestimmte Zahl von Adressaten angebotenen Wertpapieren, Anleihen, Schuldverschreibungen oder sonstigen handelbaren Finanzinstrumenten beruht.

## **§ 8**

### **Besicherung der Anleihe**

- (1) Sämtliche Forderungen der Anleihegläubiger aus der Teilschuldverschreibung werden durch ein vertragliches Pfandrecht an den Aktien der Travel24 Hotel AG gesichert, die zu 100 % von der Emittentin gehalten werden.
- (2) Das Pfandrecht gemäß Absatz (1) wird zugunsten der Anleihegläubiger von dem gemäß § 10 zu bestellenden Treuhänder nach Maßgabe des § 10 abzuschließenden Treuhandvertrages verwaltet.

## **§ 9**

### **Informationserteilung**

- (1) Solange die Aktien der Emittentin börsennotiert sind, werden die die Emittentin betreffenden Finanzinformationen auf der Homepage der Emittentin unter [www.travel24.com](http://www.travel24.com) veröffentlicht. Über die dort veröffentlichten Informationen hinausgehende Informationen werden nicht zur Verfügung gestellt.
- (2) Sollten die Aktien der Emittentin nicht mehr an einer Börse notiert sein, wird die Emittentin vergleichbare Informationen auf ihrer Homepage zur Verfügung stellen, solange die Teilschuldverschreibungen an einer deutschen Börse notiert sind.

## **§ 10**

### **Treuhänder**

- (1) Die Emittentin bestellt nach Maßgabe des diesen Anleihebedingungen als Anlage 1 beigefügten Treuhandvertrages einen Treuhänder. Die Aufgabe des Treuhänders ist, das gemäß § 8 zu bestellende Pfandrecht zugunsten der Anleihegläubiger zu verwalten und gegebenenfalls nach Maßgabe des Treuhandvertrages zu verwerten oder freizugeben.
- (2) Jeder Anleihegläubiger stimmt mit Zeichnung oder Erwerb der Teilschuldverschreibung den Bedingungen des Treuhandvertrages zu und erkennt dessen Regelungen als für ihn verbindlich an. Es obliegt jedem Anleihegläubiger, auf schriftliche Aufforderung des Treuhänders hin, dem Treuhänder schriftlich zu bestätigen, dass er die Bedingungen des Treuhandvertrages als für sich verbindlich anerkennt. Der Treuhänder ist berechtigt (aber nicht verpflichtet), die Rechte eines Anleihegläubigers unberücksichtigt zu lassen, wenn der Anleihegläubiger die verbindliche Bestätigung des Treuhandvertrages nicht erklärt oder verweigert.
- (3) Im Falle vorzeitiger Beendigung des Treuhandverhältnisses ist ein neuer Treuhänder nach Maßgabe des als Anlage 1 beigefügten Treuhandvertrages zu bestellen. Wenn nicht innerhalb von drei Monaten nach Beendigung des Treuhandverhältnisses ein neuer Treuhänder bestellt worden ist, können die Anleihegläubiger auf der Grundlage eines Mehrheitsbeschlusses einen neuen Treuhänder bestellen. In diesem Fall ist die Emittentin verpflichtet, an der ordnungsgemäßen Beauftragung und Bestellung eines solchen Treuhänders mitzuwirken. § 10 Absatz (2) Satz 2 und Satz 3 gelten entsprechend.

## **§ 11**

### **Ausgaben weiterer Anleihen**

- (1) Die Emittentin behält sich vor, jederzeit ohne Zustimmung der Anleihegläubiger weitere Teilschuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung oder anderer Ausstattung zu begeben.
- (2) Die Emittentin ist ohne Einschränkungen durch die diesen Bedingungen unterliegende Anleihe berechtigt, weitere Teilschuldverschreibungen (einschließlich solcher, die mit Options- oder Wandlungsrechten ausgestattet sind) oder andere Schuldtitel sowie Finanzprodukte zu begeben.

## **§ 12**

### **Bekanntmachungen**

- (1) Alle diese Anleihe betreffenden Mitteilungen und Bekanntmachungen der Emittentin erfolgen ausschließlich im elektronischen Bundesanzeiger, soweit gesetzlich nicht etwas anderes bestimmt ist. Einer besonderen Benachrichtigung der einzelnen Anleihegläubiger bedarf es nicht.
- (2) Sofern die Regeln der Börse, an der die Teilschuldverschreibungen notiert sind, dies vorsehen, wird die Emittentin alle die Teilschuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen zusätzlich gemäß den Regeln dieser Börse veröffentlichen. Die Wirksamkeit von Mitteilungen und Bekanntmachungen gemäß Abs. (1) wird nicht dadurch beeinträchtigt, dass die Mitteilungen und Bekanntmachungen nicht gemäß den Regeln einer Börse bekanntgemacht werden.

## **§ 13**

### **Steuern**

Alle Zahlungen, insbesondere Kapitalrückzahlungen und Zahlungen von Zinsen, sind ohne Abzug und Einbehaltung von Steuern, Abgaben und sonstigen Gebühren zu leisten, es sei denn, dass die Emittentin zum Abzug und/oder zur Einbehaltung gesetzlich verpflichtet ist. Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen vorgenommene Abzüge oder Einbehaltungen werden nicht erstattet.

## **§ 14**

### **Vorlegefrist; Verjährung**

Die in § 801 Abs. 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Teilschuldverschreibungen auf fünf Jahre verkürzt. Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Teilschuldverschreibungen, die innerhalb der Vorlegefrist zur Zahlung vorgelegt wurden, beträgt zwei Jahre von dem Ende der Vorlegungsfrist an.

## **§ 15**

### **Änderungen der Anleihebedingungen**

Für die Anleihe gelten, soweit in diesen Anleihebedingungen nicht abweichend geregelt, die Regelungen des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (SchVG). Die Anleihegläubiger können nach Maßgabe des SchVG in einer Gläubigerversammlung durch Mehrheitsbeschluss Änderungen der Anleihebedingungen mit Wirkung für alle Anleihegläubiger zustimmen und zur Wahrung ihrer Rechte einen gemeinsamen Vertreter für alle Anleihegläubiger bestellen.

## **§ 16**

### **Mehrheitsbeschlüsse der Anleihegläubiger**

- (1) Beschlüsse der Anleihegläubigerversammlung gemäß § 5 SchVG werden auf der Anleihegläubigerversammlung mit einfacher Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte gefasst.
- (2) Beschlüsse, durch welche der wesentliche Inhalt der Anleihebedingungen geändert wird, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer Mehrheit von mindestens 75 % der teilnehmenden Stimmrechte (qualifizierte Mehrheit). Dazu gehören insbesondere Beschlüsse über:
  - a) den Rang der Forderung aus den Teilschuldverschreibungen;
  - b) die Veränderung der Fälligkeit;
  - c) die Änderung der Währung der Anleihe;
  - d) den Verzicht auf das Kündigungsrecht der Anleihegläubiger oder dessen Beschränkungen;
  - e) die Schuldnerersetzung.
- (3) Beschlüsse, die die Verringerung oder den Ausschluss der Zinsen, die Verlängerung der Laufzeit oder die Verringerung der Hauptforderung betreffen, bedürfen der Zustimmung von mindestens 90 % der teilnehmenden Stimmrechte.

## **§ 17**

### **Anleihegläubigerversammlung**

- (1) Die Anleihegläubigerversammlung wird von der Emittentin oder dem gemeinsamen Vertreter der Anleihegläubiger einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn Anleihegläubiger, deren Teilschuldverschreibungen zusammen 5 % der ausstehenden Teilschuldverschreibungen erreichen, dies schriftlich mit der Begründung verlangen, sie wollten einen gemeinsamen Vertreter bestellen oder abberufen, sie wollten nach § 5



Abs. 5 Satz 2 SchVG über das Entfallen der Wirkung der Kündigung beschließen oder sie hätten ein sonstiges besonderes Interesse an der Einberufung.

- (2) Die Anleihegläubigerversammlung wird von der Emittentin mindestens 14 Tage vor dem Tag, bis zu dessen Ablauf sich die Anleihegläubiger vor der Versammlung gemäß nachfolgendem Absatz 3 anmelden müssen, einberufen. Die Versammlung findet am Sitz der Emittentin statt. Die Einberufung muss die Firma, den Sitz der Emittentin, die Zeit und den Ort der Versammlung sowie die Bedingungen angeben, von denen die Teilnahme an der Versammlung und die Ausübung des Stimmrechts abhängen. Die Einberufung ist im elektronischen Bundesanzeiger öffentlich bekannt zu machen.
- (3) Die Teilnahme an der Anleihegläubigerversammlung und die Ausübung der Stimmrechte sind davon abhängig, dass die Anleihegläubiger sich vor der Versammlung unter Vorlage eines Nachweises ihrer Teilnahmeberechtigung anmelden. Die Anmeldung samt Nachweis muss unter der in der Bekanntmachung der Einberufung mitgeteilten Adresse spätestens am dritten Tag vor der Anleihegläubigerversammlung zugehen. Der Nachweis der Berechtigung zur Teilnahme an der Anleihegläubigerversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts ist durch einen in Textform erstellten Nachweis des depotführenden Instituts zu erbringen.
- (4) Beschlüsse der Anleihegläubigerversammlung sind durch notarielle Niederschriften in entsprechender Anwendung des § 130 Abs. 2 bis 4 AktG zu beurkunden.

### **§ 18 Rückkauf**

Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, Teilschuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen und zu verkaufen.

### **§ 19 Verschiedenes**

- (1) Form und Inhalt der Teilschuldverschreibungen sowie sämtliche sich aus diesen Anleihebedingungen ergebenden Rechte und Pflichten unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Erfüllungsort ist der Sitz der Emittentin.
- (3) Gerichtsstand für alle sich aus oder im Zusammenhang mit den Anleihebedingungen ergebenden Rechtsstreitigkeiten mit der Emittentin ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz der Emittentin.
- (4) Änderungen und Ergänzungen der Anleihebedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für Änderungen dieser Schriftformklausel.

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen in diesen Anleihebedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung gilt als durch eine Bestimmung ersetzt, die dem Sinn und Zweck der Regelung wirtschaftlich am nächsten kommt. Sollten sich diese Anleihebedingungen als lückenhaft erweisen, so gilt im Wege der ergänzenden Auslegung für die Ausfüllung der Lücke ebenfalls eine solche Bestimmung als vereinbart, die dem Sinn und Zweck der Regelung wirtschaftlichen am nächsten kommt.

**Anlage 1**

**22. AUGUST 2012**

---

**TREUHANDVERTRAG**

---

zwischen

**TRAVEL24.COM AG**

als Treugeberin

und

**THE ACON GROUP SE**

als Treuhänder

## Treuhandvertrag

zwischen:

- (1) **Travel24.com AG**, Barfußgäßchen 11, 04109 Leipzig  
- nachfolgend "**Treugeber**" -
- (2) **The ACON Group SE**, Laan van Diepenvoorde 3, 5582 LA Waalre, Niederlande  
- nachfolgend "**Treuhänder**" -

Die Parteien zu (1) bis (2) nachfolgend auch gemeinsam als die "**Parteien**" und einzeln als eine "**Partei**" bezeichnet.

### VORBEMERKUNG

- (A). Die Travel24.com AG begibt eine Anleihe in Form einer Inhaberschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 25.000.000,00 (nachstehend auch die "**Anleihe**"). Die Anleihe ist eingeteilt in 25.000 auf den Inhaber lautende und untereinander gleichrangige Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je EUR 1.000,00 (nachstehend auch die "**Teilschuldverschreibungen**"). Die Teilschuldverschreibungen können in mehreren Tranchen gegeben werden. Jedem Inhaber einer Teilschuldverschreibung (nachstehend "**Anleihegläubiger**") stehen daraus die in den Anleihebedingungen bestimmten Rechte zu. Die Anleihebedingungen sind diesem Vertrag als **Anlage 1** beigefügt. Der im Zusammenhang mit der Begebung der Anleihe erstellte Prospekt wird diesem Vertrag nach Billigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht als **Anlage 2** beigefügt.
- (B). Die Forderungen der Anleihegläubiger aus den Teilschuldverschreibungen sollen gemäß den Anleihebedingungen durch ein Pfandrecht (nachstehend auch das "**Pfandrecht**") an den von der Emittentin gehaltenen Aktien an der Travel24 Hotel AG besichert werden. Die Emittentin hält 100 % der Aktien an der Travel24 Hotel AG. Das Muster des abzuschließenden Verpfändungsvertrages ist als **Anlage 3** beigefügt.
- (C). Das Pfandrecht soll durch den Treuhänder für die Anleihegläubiger nach Maßgabe dieses Vertrages verwaltet werden. Das Pfandrecht selbst und die näheren Bestimmungen zur Ausgestaltung des Pfandrechts und seiner Verwertung ergeben sich aus einem gesondert zwischen der Emittentin und dem Treuhänder abzuschließenden Verpfändungsvertrag.

Dies vorausgeschickt, vereinbaren die Parteien was folgt:

### § 1

#### Aufgabe des Treuhänders

- (1) Der Treuhänder ist berechtigt und verpflichtet, das Pfandrecht für die Anleihegläubiger zu verwalten. Jeder Anleihegläubiger wird aus diesem Vertrag im Sinne eines echten Vertrages zu Gunsten Dritter (§328 BGB) solange berechtigt, solange er Inhaber von Teilschuldverschreibungen ist. Anleihegläubiger, die die Bedingungen dieses Vertrages nicht gegenüber dem Treuhänder schriftlich als für sich verbindlich erklärt haben, können aus diesem Vertrag keine Rechte herleiten.
- (2) Der Treuhänder wird durch diesen Vertrag ermächtigt, alle sich aus diesem Vertrag und aus dem dem Pfandrecht zugrunde liegenden Verpfändungsvertrag ergebenden Kontroll-, Verwaltungs- und Verfügungsrechte im eigenen Namen auszuüben.
- (3) Der Treuhänder ist nicht verpflichtet, den rechtlichen Bestand und die Werthaltigkeit des Pfandrechts zu überwachen.
- (4) Der Treuhänder ist nur verpflichtet, Maßnahmen nach diesem Treuhandvertrag zu ergreifen, wenn er hierzu durch einen von den Anleihegläubigern bestellten gemeinsamen Vertreter (der "**Gemeinsame Vertreter**") oder durch Mehrheitsbeschluss der Anleihegläubigerversammlung angewiesen worden ist. Der Treuhänder ist berechtigt (aber nicht verpflichtet), vom Gemeinsamen Vertreter oder von demjenigen, der den Mehrheitsbeschluss der Anleihegläubigerversammlung vorlegt, angemessene Nachweise über die ordnungsgemäße Bestellung und Beschlussfassung sowie die Berechtigung der teilnehmenden Anleihegläubiger zu verlangen.

## § 2

### Parallelverpflichtung

- (1) Zum Zweck der Besicherung und der Sicherstellung der fortdauernden Wirksamkeit des Pfandrechts verpflichtet sich der Treugeber, an den Treuhänder diejenigen Beträge zu zahlen, die allen gegenwärtigen und zukünftigen Beträgen (nachstehend "**Ursprüngliche Verpflichtungen**") entsprechen, die er den Anleihegläubigern aus der Anleihe schuldet ("**Parallelverpflichtung**").
- (2) Der Anspruch des Treuhänders aus der Parallelverpflichtung gemäß Absatz (1) ist ein von den Rechten der Anleihegläubiger unabhängiger und eigenständiger Anspruch. Die Parallelverpflichtung beschränkt oder beeinträchtigt den Bestand und die Durchsetzbarkeit der Ursprünglichen Verpflichtung nicht. Der Treuhänder ist nicht der wirtschaftlich Berechtigte hinsichtlich der Ursprünglichen Verpflichtungen, der Parallelverpflichtung und des Pfandrechts.
- (3) Vom Treugeber auf die Parallelverpflichtung geleistete Zahlungen verringern in gleicher Höhe die entsprechenden Ursprünglichen Verpflichtungen, die der Treugeber den Anleihegläubigern schuldet. Die vom Treugeber auf die Ursprünglichen Verpflichtungen geleisteten Beträge verringern in gleicher Höhe die Parallelverpflichtung, die der Treugeber dem Treuhänder schuldet. Der Treuhänder ist verpflichtet, jeden Betrag, den er durch Zahlung auf die Parallelverpflichtung erhält, nach Maßgabe dieses Vertrages zu verwenden.
- (4) Die Ansprüche des Treuhänders gegen den Treugeber aus der Parallelverpflichtung werden jeweils fällig, wenn die Ansprüche aus den Ursprünglichen Verpflichtungen fällig werden. Werden die Ursprünglichen Verpflichtungen gekündigt und vollständig zur Zahlung fällig, so wird auch die Parallelverpflichtung vollständig in der jeweiligen Höhe zur Zahlung fällig, ohne dass es einer Kündigungserklärung des Treuhänders an den Treugeber bedarf. Für den Eintritt von Verzug des Treugebers kommt es auf den Verzug den Treugebers hinsichtlich der Ursprünglichen Verpflichtungen an und es ist nicht erforderlich, dass der Treuhänder selbst Zahlungsaufforderungen hinsichtlich der Parallelverpflichtung abgibt und Zahlungsfristen setzt.

## § 3

### Verwertung des Pfandrechts

- (1) Der Treuhänder ist zur Verwertung des Pfandrechts nach Maßgabe des dem Pfandrecht zugrunde liegenden Verpfändungsvertrages nur berechtigt, wenn er hierzu vom Gemeinsamen Vertreter oder durch Mehrheitsbeschluss der Anleihegläubigerversammlung schriftlich angewiesen worden ist. Der Treuhänder wird dem Treugeber die Einleitung von Verwertungsmaßnahmen mit einer angemessenen Frist von mindestens zehn Tagen ankündigen. In dem Ankündigungsschreiben wird der Treuhänder den Treugeber mit gleicher Frist zur Zahlung der fälligen Beträge an den Treuhänder auffordern.
- (2) Eine Ankündigung gemäß Absatz (1) ist entbehrlich, wenn der Treugeber die Erfüllung fälliger Ansprüche bereits verweigert hat oder ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin gestellt worden ist.

## § 4

### Verwendung der Erlöse

- (1) Erlöse aus Zahlungen der Emittentin an den Treuhänder oder aus vom Treuhänder ergriffenen Verwertungsmaßnahmen sind in nachstehender Reihenfolge
  - a) zunächst zur Tilgung von etwaigen fälligen Gebührenansprüchen oder Kostenerstattungsansprüchen des Treuhänders, sodann
  - b) zur Tilgung von etwaigen Gebührenansprüchen oder Kostenerstattungsansprüchen der Zahlstelle und sodann
  - c) nach Maßgabe der Weisung des Gemeinsamen Vertreters oder nach Maßgabe eines Mehrheitsbeschlusses der Anleihegläubigerversammlung in Höhe der fälligen Forderungen der Anleihegläubiger an die von der Emittentin eingesetzte Zahlstelle zur weiteren Verteilung an die Anleihegläubiger weiterzuleiten.
- (2) Überschüssige Erlöse, die nicht zum Ausgleich fälliger Forderungen der Anleihegläubiger benötigt werden, werden vom Treuhänder weiterhin als Sicherheit auf einem vom Treuhänder zu errichtenden Treuhandkonto verwahrt.

## § 5

### Freigabe des Pfandrechts

- (1) Der Treuhänder ist berechtigt und gegenüber dem Treugeber verpflichtet, das Pfandrecht ganz oder teilweise nach Maßgabe des dem Pfandrecht zugrunde liegenden Verpfändungsvertrages freizugeben.
- (2) Der Treuhänder ist ferner verpflichtet, das Pfandrecht freizugeben, wenn er vom Gemeinsamen Vertreter oder aufgrund Mehrheitsbeschluss der Anleihegläubigerversammlung dazu angewiesen wird.

## § 6

### Rechte des Treuhänders

- (1) Der Treuhänder kann auf schriftliche Weisungen des Gemeinsamen Vertreters oder auf Mehrheitsbeschlüsse der Anleihegläubigerversammlung vertrauen, auch wenn diese möglicherweise nicht ordnungsgemäß erteilt oder gefasst oder fehlerhaft sind oder nicht den Anleihebedingungen entsprechen, es sei denn, dass dies für jeden offensichtlich erkennbar ist. Der Treuhänder ist nicht für Schäden verantwortlich, die daraus resultieren, dass er in Übereinstimmung mit einer solchen Weisung oder einem solchen Beschluss gehandelt hat. Der Treuhänder kann auch dann auf Weisungen des Gemeinsamen Vertreters oder auf Mehrheitsbeschlüsse der Anleihegläubigerversammlung vertrauen, wenn keiner oder nicht alle der Anleihegläubiger ihm gegenüber schriftlich erklärt haben, dass sie die Bedingungen des Treuhandvertrages als für sich verbindlich anerkennen.
- (2) Der Treuhänder ist berechtigt, im Rahmen der Erfüllung seiner Rechte und Pflichten Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Sachverständige oder andere Berater in angemessenem Umfang und zu angemessenen Bedingungen zu beauftragen. Der Treuhänder kann vom Treugeber Erstattung solcher Kosten und auch Freistellung von solchen Kosten gegen angemessenen Nachweis verlangen.
- (3) Der Treuhänder kann im Rahmen der Erfüllung seiner Aufgaben auf den gemäß vorstehendem Absatz oder vom Treugeber oder einem Gemeinsamen Vertreter beauftragten Berater erteilten Rat vertrauen. Der Treuhänder ist nicht für Schäden verantwortlich, die daraus resultieren, dass ein solcher Rat nicht richtig war.
- (4) Der Treuhänder darf auf Bestätigungen oder Berichte oder sonstige Erklärungen, die ihm im Rahmen und zum Zwecke der Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung gestellt werden, vertrauen und als ausreichenden Beweis für die darin genannten Tatsachen und Schlussfolgerungen ansehen, es sei denn, dass für jeden in der Situation des Treuhänders offensichtlich wäre, dass die Bestätigungen, die Berichte oder Erklärungen falsch, mangelhaft, unvollständig oder unecht sind.
- (5) Der Treuhänder ist nicht verpflichtet zu prüfen, ob Verwertungsreife für das Pfandrecht eingetreten ist und er ist ferner nicht verpflichtet, die ordnungsgemäße Erfüllung der Pflichten der Emittentin nach den Anleihebedingungen zu prüfen und zu überwachen. Ferner ist der Treuhänder nicht verpflichtet, den rechtlichen Bestand oder die Werthaltigkeit des Pfandrechts zu prüfen oder zu überwachen.
- (6) Der Treuhänder ist berechtigt, vom Selling Agent, vom Orderbuchmanager, von der Zahlstelle oder anderen relevanten Clearingstellen etwa erforderliche Bestätigungen oder Unterlagen zu den von Anleihegläubigern gehaltenen Teilschuldverschreibungen anzufordern. Auf die ihm von solchen Stellen zur Verfügung gestellten Unterlagen kann der Treuhänder vertrauen.
- (7) Der Treuhänder ist nicht gegenüber einzelnen Anleihegläubigern auskunftspflichtig.

## § 7

### Vergütung

- (1) Der Treuhänder erhält für seine Tätigkeit im Rahmen des Treuhandauftrages die in **Anhang 1** vorgesehene Vergütung.
- (2) Der Treuhänder kann vom Treugeber Erstattung sämtlicher Kosten und Gebühren und sonstiger Aufwendungen verlangen, die im Rahmen der Erfüllung seiner Aufgaben als Treuhänder entstehen. Der Treuhänder kann auch Freistellung vom Treugeber verlangen.
- (3) Der Treuhänder ist berechtigt, sich aus Erlösen aus Zahlungen oder etwaigen Verwertungsmaßnahmen hinsichtlich fälliger Vergütungs-, Kosten- oder Aufwendererstattungsansprüche zu befriedigen, bevor er die Erlöse an die Zahlstelle zur Verteilung an die Anleihegläubiger weiterleitet.

## **§ 8**

### **Haftungsbegrenzung**

- (1) Der Treuhänder haftet nicht für Verbindlichkeiten, die die Emittentin gegenüber den Anleihegläubigern oder sonstigen Dritten eingegangen ist.
- (2) Im Übrigen ist eine etwaige Haftung des Treuhänders wegen Verletzungen dieses Vertrages gegenüber der Emittentin und den Anleihegläubigern auf einen Höchstbetrag von insgesamt EUR 1 Mio. beschränkt. Im Falle vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung des Treuhänders ist die Haftung des Treuhänders nicht beschränkt.

## **§ 9**

### **Laufzeit und Kündigung**

- (1) Das Treuhandverhältnis endet, ohne dass es weiterer Erklärungen oder Maßnahmen einer der Parteien bedarf, mit vollständiger Befriedigung aller Forderungen der Anleihegläubiger nach Freigabe des Pfandrechts durch den Treuhänder sowie nach vollständiger Verwertung des Pfandrechts außerhalb eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Treugebers und anschließender vollständiger Herausgabe des Verwertungserlöses an die Anleihegläubiger und etwaiger überschüssiger Erlöse an den Treugeber.
- (2) Die ordentliche Kündigung durch den Treugeber ist ausgeschlossen.
- (3) Der Treuhänder ist berechtigt, das Treuhandverhältnis ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Quartals schriftlich zu kündigen. Der Treugeber ist verpflichtet, dem Treuhänder unverzüglich einen neuen Treuhänder zu benennen, der anstelle des Treuhänders in den dem Pfandrecht zugrunde liegenden Verpfändungsvertrag eintreten kann. Der Treuhänder ist zur Mitwirkung verpflichtet; die Kosten für die Übertragung des Pfandrechts auf den neuen Treuhänder trägt der Treugeber.
- (4) Der Treugeber kann von einem Gemeinsamen Vertreter oder durch Mehrheitsbeschluss der Anleihegläubigerversammlung angewiesen werden, das Treuhandverhältnis mit dem Treuhänder aus wichtigem Grund zu kündigen und für die Übertragung des Treuhandverhältnisses auf einen neuen Treugeber zu sorgen.

## **§ 10**

### **Erklärungen und Mitteilungen**

Alle Erklärungen und sonstigen Mitteilungen im Zusammenhang mit diesem Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform und sind persönlich, per Einschreiben, per Kurier, per Telefax oder im Wege elektronischer Kommunikation an die nachfolgend bestimmten Empfänger zu übermitteln:

Im Falle von Erklärungen und Mitteilungen gegenüber dem Treugeber:

Anschrift: Travel24.com AG, Barfußgäßchen 11, 04109 Leipzig

Tel.: +49 341 49288 3128

E-Mail: thomas.gudel@travel24.com

z. Hd.: Herrn Thomas Gudel, Finanzvorstand

Im Falle von Erklärungen und Mitteilungen gegenüber dem Treuhänder:

Anschrift: The ACON Group SE, Büro Deutschland, Promenadenplatz 12, 80333 München

Tel.: +49 89211128-0

Fax: +49 89 211128-128

E-Mail: christian.koch@theacongroup.com

z. Hd.: Herrn Dr. Christian Koch

oder an einen anderen Empfänger oder eine andere Anschrift, die der einen Partei von der anderen Partei zuvor schriftlich mitgeteilt wurde.

**§ 11**  
**Abtretungsverbot**

Keine der Parteien ist berechtigt, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei Rechte oder Ansprüche aus diesem Vertrag abzutreten.

**§ 12**  
**Sonstige Bestimmungen**

- (1) Dieser Vertrag enthält zusammen mit seinen Anlagen sämtliche Vereinbarungen und Erklärungen der vertragsschließenden Parteien im Hinblick auf den Vertragsgegenstand. Er ersetzt alle früheren Übereinkommen, mündlichen oder schriftlichen Absichtserklärungen und anderen rechtsverbindlichen oder unverbindlichen Absprachen zwischen den Parteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand.
- (2) Die Anlagen zu diesem Vertrag sind wesentlicher Bestandteil des Vertrages. Im Falle von Abweichungen zwischen einer Anlage und einer Regelung dieses Vertrages geht die Regelung dieses Vertrages vor.
- (3) Die Überschriften in diesem Vertrag dienen lediglich der Übersichtlichkeit und berühren die Vertragsauslegung nicht.
- (4) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel.

**§ 13**  
**Rechtswahl und Gerichtsstand**

Dieser Vertrag und seine Auslegung unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten über Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag einschließlich seiner Wirksamkeit ist jeweils der Sitz der beklagten Partei.

**§ 14**  
**Salvatorische Klausel**

Die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einer oder mehrerer Regelungen dieses Vertrages lässt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen dieses Vertrages unberührt. Dasselbe gilt für den Fall, dass der Vertrag eine an sich notwendige Regelung nicht enthält. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung oder zur Ausfüllung der Regelungslücke tritt die gesetzlich zulässige und durchführbare Regelung, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen, undurchführbaren oder fehlenden Regelung nach der Vorstellung der Parteien wirtschaftlich am nächsten kommt.

Leipzig, den 22. August 2012

München, den 22. August 2012

---

Travel24.com AG

---

Treuhänder

## **Anhang 1 zum Treuhandvertrag**

### **Vergütung des Treuhänders**

- (1) Ein Vergütungsanspruch des Treuhänders nach nachfolgenden Regelungen entsteht erst dann, wenn die Anleihe tatsächlich begeben wird. In diesem Fall (also Nichtbegebung der Anleihe) erhält der Treuhänder nur eine pauschale Aufwandsentschädigung von EUR 1.200,00.
- (2) Regelmäßige Vergütung
  - a) EUR 1.200,00 pro Monat, zahlbar halbjährlich im Voraus.
  - b) Zusätzliche Vergütung von EUR 250,00 pro Stunde bei außerordentlichem Aufwand.
  - c) Abschlussgebühr von EUR 10.000,00, zahlbar bei Beendigung des Vertrages oder Wechsel des Treuhänders.
- (3) Vergütung im Verwertungsfall
  - a) EUR 10.000,00 pro Monat ab dem Zeitpunkt, zu dem dem Treuhänder eine Verwertungsanweisung zugeht, zahlbar halbjährlich im Voraus.
  - b) 5 % vom Verwertungserlös (Erfolgsprovision), mindestens jedoch EUR 250.000,00 (Mindestgebühr; bei Verwertung in mehreren Tranchen fällt die Mindestgebühr bei der ersten Verwertungshandlung an; bei folgenden Verwertungshandlungen wird der Teil der gezahlten Mindestgebühr, der die bei erster Verwertungshandlung zu zahlende Erfolgsprovision von 5 % übersteigt, auf die bei den folgenden Verwertungshandlungen zu zahlende Erfolgsprovision angerechnet)
- (4) Zu der Vergütung gemäß (1) bis (3) ist zusätzlich etwa anfallende Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe zu zahlen.



**Anlage 2**

**22. AUGUST 2012**

---

**VERPFÄNDUNG DER AKTIEN AN DER  
TRAVEL24 HOTEL AG**

---

**TRAVEL24.COM AG**

ALS VERPFÄNDER

UND

**THE ACON GROUP SE**

ALS PFANDGLÄUBIGER

**DIESER AKTIENVERPFÄNDUNGSVERTRAG** (der "**Vertrag**") wurde am 22. August 2012 geschlossen  
**ZWISCHEN:**

- (1) **Travel24.com AG**, Barfußgäßchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland;  
- der "**Verpfänder**" oder "**Treugeber**" oder "**Emittent**" -
- (2) **The ACON Group SE**, Laan van Diepenvoorde 3, 5582 LA Waalre, Niederlande  
- der "**Ursprünglicher Pfandgläubiger**" oder "**Treuhänder**" -

Die Parteien zu (1) bis (2) werden nachfolgend auch gemeinsam als die "**Parteien**" und einzeln als eine "**Partei**" bezeichnet.

#### **VORBEMERKUNG**

- (A) Mit Treuhandvertrag vom 22. August 2012 (der "**Treuhandvertrag**") zwischen dem Treugeber und dem Treuhänder hat der Treugeber im Zusammenhang mit der Begebung einer Inhaberschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 25.000.000,00 (die "**Anleihe**") eine Parallelverpflichtung (die "**Parallelverpflichtung**") zu Gunsten des Treuhänders in jeweiliger Höhe der Anleihe begründet. Durch die Verpfändung der vom Verpfänder an der Travel24 Hotel AG gehaltenen Aktien sollen die Ansprüche des Treuhänders aus der Parallelverpflichtung gesichert werden.
- (B) Der Treuhänder verwaltet das durch diesen Vertrag begründete Pfandrecht nach Maßgabe des Treuhandvertrages für die Gläubiger der Anleihe.
- (C) Die Travel24 Hotel AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter HRB 28560 eingetragen. Die Aktien sind als Inhaberaktien ausgegeben und in einer Globalurkunde verbrieft. Der Anspruch auf Einzelverbriefung ist ausgeschlossen.

**DIES VORAUSGESCHICKT**, vereinbaren die Parteien was folgt:

## **1. DEFINITIONEN UND AUSLEGUNGEN**

### **1.1 Definitionen**

In diesem Vertrag gelten folgende Definitionen:

**Anleihe** ist die in der Präambel dieses Vertrages beschriebene von Travel24.com AG ausgegebene Inhaberschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 25.000.000,00.

**Anleihegläubiger** sind alle Gläubiger der Anleihe.

**Beschränkungsereignis** bezeichnet jeden der nachfolgenden Umstände:

- ein Verpfänder verstößt gegen wesentliche Verpflichtungen dieses Vertrags, insbesondere gegen die Verpflichtung, das Pfandgut nach den Vorgaben dieses Vertrages zu verwalten, einzuziehen, aufrecht zu halten und zu schützen oder über das Pfandgut nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Vertrages zu verfügen;
- der Eintritt eines Kündigungsgrunds, der die Anleihegläubiger zur außerordentlichen Kündigung der Anleihe berechtigt;
- der Eintritt der Verwertungsreife gemäß Ziff. 11 (*Verwertungsreife*); oder
- jeder sonstige Umstand, der die berechtigten Interessen des Pfandgläubigers verletzt oder zu verletzen droht.

**Bestehende Aktien** bezeichnen die aktienrechtliche Mitgliedschaft des Verpfänders an der Verpfändeten Gesellschaft wie in Anhang 1 (*Bestehende Aktien*) näher beschrieben.

**Gesicherte Verbindlichkeiten** sind sämtliche gegenwärtigen, künftigen, bedingten und unbedingten Forderungen, die dem Pfandgläubiger gegen den Verpfänder aus oder in Zusammenhang mit den Treuhandvertrag zustehen, unabhängig davon, ob diese Forderungen vertraglicher, quasi-vertraglicher oder deliktischer Natur sind oder sich aus ungerechtfertigter Bereicherung oder dem Erfüllungsverlangen des Insolvenzverwalters gemäß § 103 InsO ergeben.

**Globalurkunde** ist die Urkunde, durch die die Bestehenden Aktien verbrieft sind.

**Künftige Aktien** sind sämtliche Aktien an der Verpfändeten Gesellschaft einschließlich der darin ausgedrückten aktienrechtlichen Mitgliedschaft, welche der Verpfänder nach Abschluss dieses Vertrags erwirbt, insbesondere z.B. durch Anteilsübertragung, Kapitalerhöhung, Ausübung von Vorkaufsrechten oder Gesamtrechtsnachfolge.

**Künftiger Pfandgläubiger** ist jede Person, die nach Abschluss dieses Vertrags infolge (i) gesetzlichen Übergangs des Pfandrechts an sie aufgrund einer vollständigen oder teilweisen Übertragung oder Abtretung von Gesicherten Verbindlichkeiten und/oder (ii) Beitritts als Pfandgläubiger zu diesem Vertrag gemäß Ziff. 17 (*Übertragung und Abtretung*) Pfandgläubiger unter diesem Vertrag wird.

**Nebenrechte** sind die gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche auf:

- (a) die auf die Verpfändeten Aktien entfallenden Gewinne;
- (b) die auf die Verpfändeten Aktien zu zahlenden Dividenden;
- (c) sämtliche Kauf- und Bezugsrechte hinsichtlich alter und neuer Aktien an der Verpfändeten Gesellschaft auf Basis etwaiger Kapitalerhöhungsbeschlüsse oder von Ausnutzungsbeschlüssen im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen aus genehmigtem Kapital;
- (d) auf Berichtigungs-, Kapitalberichtigungs-, Wertberichtigungs-, Frei- und Zusatzaktien;
- (e) sämtliche Erlöse aus der Liquidation der Verpfändeten Gesellschaft, einschließlich des Anspruchs auf den Liquidationsanteil;
- (f) sämtliche Ansprüche auf Einziehungsentgelt, Rückzahlung des Grundkapitals bei Kapitalherabsetzung, Entschädigung bei Kündigung und/oder Austritt eines Gesellschafters der Verpfändeten Gesellschaft;
- (g) sämtliche Überschüsse aus der Verwertung einer preisgegebenen Verpfändeten Aktie; und
- (h) sämtliche anderen geldwerten Forderungen sowie alle sonstigen mit den Verpfändeten Aktien verbundenen Rechte und Vorteile,

mit Ausnahme jedoch der mit den Verpfändeten Aktien verbundenen Stimmrechte.

**Pfandgut** ist die gemeinsame Bezeichnung für die Verpfändeten Aktien und die Nebenrechte.

**Pfandgläubiger** ist die gemeinsame Bezeichnung für den Ursprünglichen Pfandgläubiger und Künftige Pfandgläubiger.

**Pfandrecht** bezeichnet die gemäß Ziff. 2 (*Anteilsverpfändung*) bestellten Pfandrechte.

**Treuhandvertrag** ist der zwischen dem Treugeber und dem Treuhänder im Zusammenhang mit der Anleihe geschlossene Treuhandvertrag vom 22. August 2012.

**Verpfändete Aktien** ist die Bezeichnung für Bestehende Aktien, die gemäß diesem Vertrag verpfändet werden, und etwaige Künftige Aktien, deren Verpfändung gemäß diesem Vertrag nachgeholt wird.

**Verpfändete Gesellschaft** bezeichnet die in der ersten Zeile der Tabelle in Anhang 1 (*Bestehende Aktien*) aufgeführte Gesellschaft.

**Verwertungsanweisung** ist ein eine Anweisung des von den Anleihegläubigern bestellten Gemeinsamen Vertreters oder eine Anweisung der Mehrheit der Anleihegläubiger auf Basis eines Mehrheitsbeschlusses der Anleihegläubigerversammlung.

## 1.2 Auslegung

- (a) Soweit in diesem Vertrag nicht anderweitig definiert oder der Kontext dies verlangt, haben groß geschriebene Begriffe sowie Fachbegriffe die gleiche Bedeutung wie im Kreditvertrag.
- (b) Bezugnahmen auf eine Vertragspartei sind so auszulegen, dass sie deren Rechtsnachfolger sowie Personen, die in sonstige Funktionen der betreffenden Vertragspartei unter den Finanzierungsdokumenten nachfolgen, einschließen.
- (c) Soweit nicht anderweitig bestimmt, beinhaltet die Verwendung der Einzahl eines Begriffes seine Mehrzahl und umgekehrt.
- (d) Verweise auf Gesetze oder Vorschriften verweisen auf diese Bestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung.

gen Fassung (dynamischer Verweis).

- (e) Verweise auf diesen Vertrag und andere Finanzierungsdokumente verweisen auf diesen Vertrag oder die anderen Finanzierungsdokumente in ihrer jeweils gültigen Fassung (dynamischer Verweis).

## **2. ANTEILSVERPFÄNDUNG**

- 2.1 Der Verpfänder verpfändet hiermit die ihm gemäß Anhang 1 (*Bestehende Aktien*) zugeschriebenen Bestehenden Aktien nebst den damit verbundenen Nebenrechten an den Pfandgläubiger, dem mit Unterzeichnung dieses Vertrages zum Zweck der Verpfändung auch die Globalurkunde übergeben wird
- 2.2 Der Pfandgläubiger nimmt die Pfandrechtsbestellung hiermit an. Das unter diesem Vertrag bestellte Pfandrecht geht allen sonstigen gegenwärtigen oder zukünftigen Rechten Dritter am Pfandgut vor.
- 2.3 Sollten vom Verpfänder an der Verpfändeten Gesellschaft gehaltene Anteile aus irgendeinem Grund nicht, nicht vollständig oder unzutreffend in der Anhang 1 (*Bestehende Aktien*) beschrieben sein, werden diese Anteile dennoch durch diesen Vertrag vollständig verpfändet und die Wirksamkeit und der Umfang der unter diesem Vertrag vorgenommenen Verpfändung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

## **3. SICHERUNGSZWECK**

Das Pfandrecht dient der Sicherung der Gesicherten Verbindlichkeiten.

## **4. VERPFÄNDUNGSANZEIGE UND KÜNFTIGE PFANDGLÄUBIGER**

- 4.1 Verpfänder und Pfandgläubiger zeigen der Verpfändeten Gesellschaft hiermit die Verpfändung gemäß § 1280 BGB an.
- 4.2 Der Verpfänder ermächtigt hiermit den Pfandgläubiger, die Identität Künftiger Pfandgläubiger und deren Pfandrechte der Verpfändeten Gesellschaft anzuzeigen. Auf Verlangen des Pfandgläubigers wird der Verpfänder unverzüglich selbst eine solche Anzeige gegenüber der Verpfändeten Gesellschaft vornehmen und dem Pfandgläubiger eine Kopie davon überlassen.

## **5. EINREDEVERZICHT**

Der Verpfänder:

- (a) verzichtet hiermit auf die Einrede der Anfechtbarkeit der Gesicherten Verbindlichkeiten gemäß § 1211 BGB in Verbindung mit § 770 Abs. 1 BGB;
- (b) verzichtet hiermit auf die Einrede der Aufrechenbarkeit der Gesicherten Verbindlichkeiten des Pfandgläubigers gegen fällige Gegenforderungen des Verpfänders, es sei denn die Gegenforderungen des Verpfänders sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt (Verzicht auf die Einrede gemäß § 1211 BGB in Verbindung mit § 770 Abs. 2 BGB);
- (c) verzichtet hiermit für den Fall, dass er nicht oder nicht mehr der persönliche Schuldner des Pfandgläubigers ist, auf sein Recht zur Befriedigung der Gesicherten Verbindlichkeiten (i) durch Aufrechnung mit eigenen Forderungen gegen den Pfandgläubiger, es sei denn diese Forderungen sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt oder (ii) durch Hinterlegung (Verzicht auf die Rechte gemäß § 1224 BGB);
- (d) erklärt sich hiermit für den Fall, dass er nicht oder nicht mehr der persönliche Schuldner des Pfandgläubigers ist, damit einverstanden, dass das Pfandrecht dennoch immer die dem Pfandgläubiger geschuldeten Gesicherten Verbindlichkeiten in ihrem jeweiligen Umfang sichert (Verzicht auf § 1210 Abs. 1 Satz 2 BGB); und
- (e) erklärt hiermit für den Fall, dass er nicht oder nicht mehr der persönliche Schuldner des Pfandgläubigers ist, im Wege eines *pactum de non petendo*, die Ansprüche (einschließlich der Rückgriffsansprüche gegen den Emittenten und des Anspruchs auf Übertragung von nicht-akzessorischen Sicherungsrechten, die die Gesicherten Verbindlichkeiten sichern), die - wenn er die Gesicherten Verbindlichkeiten ganz oder teilweise befriedigt oder wenn die Gesicherten Verbindlichkeiten durch Verwertung des Pfandguts befriedigt werden - gemäß § 1225 BGB oder aufgrund einer anderen Bestimmung des BGB oder auf sonstige Weise auf ihn übergehen, nicht geltend zu machen, solange nicht alle Gesicherten Verbindlichkeiten endgültig und vollständig befriedigt wurden.

## 6. RECHTE DES VERPFÄNDERS

- 6.1 Der Verpfänder ist, soweit nicht ausdrücklich in diesem Vertrag untersagt, trotz Verpfändung der Nebenrechte unter diesem Vertrag berechtigt, die mit seinen Aktien verbundenen Nebenrechte auszuüben und einzuziehen (die "**Einziehungsermächtigung**").
- 6.2 Der Pfandgläubiger kann die Einziehungsermächtigung bei Eintritt eines Beschränkungsereignisses widerrufen. In diesem Falle hat der Verpfänder unverzüglich sicherzustellen, dass sämtliche Zahlungen auf das Pfandgut, insbesondere Dividenden, an den Pfandgläubiger gezahlt werden und der Pfandgläubiger ist berechtigt, solche Zahlungen einzuziehen und als zusätzliche Barsicherheit für die Gesicherten Verbindlichkeiten zu halten. Sämtliche von einem Verpfänder nach Widerruf der Einziehungsermächtigung erhaltene Zahlungen wird der Verpfänder treuhänderisch für den Pfandgläubiger und gesondert von seinem eigenen Vermögen halten und unverzüglich an den Pfandgläubiger als zusätzliche Barsicherheit herausgeben. Der Pfandgläubiger wird sämtliche zusätzlichen Barsicherheiten, die er erhält, auf einem verzinslichen Konto anlegen. Der Pfandgläubiger darf die zusätzlichen Barsicherheiten nach eigenem Ermessen beim nächsten Fälligkeitstermin der Gesicherten Verbindlichkeiten mit diesen verrechnen oder an den Verpfänder zurückzahlen, wenn die zusätzlichen Barsicherheiten nicht mehr zur Sicherung der berechtigten Interessen des Pfandgläubigers benötigt werden.
- 6.3 Die mit den Verpfändeten Aktien (oder Teilen davon) verbundenen Stimmrechte verbleiben stets beim Verpfänder. Der Verpfänder ist jedoch bis zur vollständigen und endgültigen Befriedigung der Gesicherten Verbindlichkeiten oder der Freigabe des Pfandrechts verpflichtet, seine Stimmrechte nach Treu und Glauben so auszuüben, dass der Wert, die Wirksamkeit und die Durchsetzbarkeit des Pfandrechts sowie der Fortbestand des Pfandguts (oder seiner Teile) in keiner Weise gefährdet werden.
- 6.4 Selbst wenn die Verwertungsvoraussetzungen gemäß Ziff. 11 (*Verwertungsreife*) und Ziff. 12 (*Verwertung des Pfandrechts*) vorliegen, ist der Pfandgläubiger nicht berechtigt, die mit den Verpfändeten Aktien (oder Teilen davon) verbundenen Stimmrechte im eigenen Namen, als Vertreter oder auf sonstige Weise auszuüben. Der Verpfänder ist jedoch in einem solchen Fall verpflichtet, dem Pfandgläubiger und seinem Vertreter oder sonstigen Beauftragten, die Teilnahme an allen Gesellschafterversammlungen der Verpfändeten Gesellschaft als Teilnehmer ohne Stimmrecht zu gestatten. Das Recht des Pfandgläubigers zur Teilnahme an den Gesellschafterversammlungen erlischt, wenn die Gesicherten Verbindlichkeiten vollständig und endgültig befriedigt wurden.

## 7. ZUSICHERUNGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN

- 7.1 Der Verpfänder versichert im Wege eines verschuldensunabhängigen selbständigen Garantieversprechens,
- (a) in Bezug auf sich selbst, dass:
- (i) er ordnungsgemäß gegründet wurde und wirksam besteht und er weder insolvent noch überschuldet ist, noch über sein Vermögen ein Insolvenz-, Liquidations- oder Auseinandersetzungsverfahren eröffnet wurde;
  - (ii) er (vorbehaltlich der ihm in diesem auferlegten Beschränkungen) über die ihm in Anhang 1 (Bestehende Aktien) zugeschriebenen Bestehenden Aktien und den damit verbundenen Nebenrechten frei verfügen kann, und dass er alle im Innen- und Außenverhältnis notwendigen Zustimmungen für den Abschluss und die Durchführung dieses Vertrags eingeholt hat und diese fortbestehen;
  - (iii) er nicht Gegenstand eines Gerichts-, Schieds- oder Verwaltungsverfahrens ist, welches den Abschluss dieses Vertrags, seine Durchführung oder die Einhaltung der Pflichten hierunter seitens des Verpfänders gefährden könnte;
  - (iv) die Ausübung seiner Rechte und die Erfüllung seiner Pflichten aus diesem Vertrag nicht gegen für ihn verbindliche Rechtspflichten, seinen Gesellschaftsvertrag, (schieds-) gerichtliche Entscheidungen oder Verwaltungsverfügungen oder gegen für ihn bindende vertragliche Pflichten verstoßen; und
  - (v) dieser Vertrag rechtswirksam ist und das hierunter bestellte Pfandrecht wirksam ist und ohne vollstreckbaren Titel verwertet werden kann.
- (b) in Bezug auf die Verpfändete Gesellschaft, dass:
- (i) die in Anhang 1 (Bestehende Aktien) gemachten Angaben zutreffend und vollständig sind;

- (ii) die Verpfändete Gesellschaft nach deutschem Recht ordnungsgemäß gegründet wurde und wirksam besteht und sie berechtigt ist, ihr Geschäft wie bisher fortzuführen und sie weder insolvent noch überschuldet ist, noch über ihr Vermögen ein Insolvenz-, Liquidations- oder Auseinandersetzungsverfahren eröffnet wurde;
- (iii) die Bestehenden Aktien voll einbezahlt sind und nicht in irgendeiner Weise an den betreffenden Verpfänder zurückgezahlt wurden und keine Nachschussverpflichtung des betreffenden Verpfänders besteht;
- (iv) die Bestehenden Aktien und die Nebenrechte unbelastet sind und keine Rechte Dritter daran bestehen;
- (v) alle eintragungspflichtigen Tatsachen der Verpfändeten Gesellschaft im Handelsregister eingetragen sind und insbesondere, dass keine satzungsändernden Gesellschafterbeschlüsse gefasst wurden, die noch nicht im Handelsregister der Verpfändeten Gesellschaft eingetragen wurden; und
- (vi) (i) keine stillen Gesellschaften, Beherrschungsverträge, Ergebnis- und Gewinnabführungsverträge oder sonstige Unternehmensverträge im Sinne von § 292 AktG bestehen, (ii) keine Genussrechtsvereinbarungen bestehen und (iii) keine anderen Vereinbarungen bestehen, aufgrund derer ein Dritter ein Recht auf Beteiligung am Gewinn oder den Einkünften der Verpfändeten Gesellschaft oder ein Recht zum Bezug von Aktien der Verpfändeten Gesellschaft hat.

7.2 Ist eine der in Ziff. 7.1 abgegebenen Zusicherungen oder Gewährleistungen von Anfang an unrichtig oder wird eine solche Zusicherung oder Gewährleistung während der Laufzeit dieses Vertrags ganz oder teilweise unrichtig, hat der Verpfänder den Pfandgläubiger so zu stellen, als ob die betreffende Zusicherung oder Gewährleistung von Anfang an richtig gewesen wäre. Diese Verpflichtung besteht auch dann, wenn der Verpfänder die Unrichtigkeit der betreffenden Zusicherung oder Gewährleistung nicht zu verschulden hat.

## 8. AUFLAGEN

Der Verpfänder ist verpflichtet:

- (a) sicherzustellen, dass für ihn keine Nachschusspflichten bestehen;
- (b) das Grundkapital der Verpfändeten Gesellschaft in keiner Weise zurückzuzahlen oder eine solche Rückzahlung zu verlangen und unverzüglich sämtliche in Zusammenhang mit den Verpfändeten Aktien stehenden Zahlungen (wie z.B. Einlagen, Nachschüsse oder notwendige Ein- und Rückzahlungen im Zusammenhang mit den einschlägigen Kapitalaufbringungs- und Kapitalerhaltungsvorschriften) zu bewirken;
- (c) soweit nicht ausdrücklich durch den Pfandgläubiger im Einzelfall schriftlich gestattet, niemandem im Rahmen einer Kapitalerhöhung das Bezugsrecht für neue Aktien an der Verpfändeten Gesellschaft zu gewähren;
- (d) sicherzustellen, dass dem hierunter bestellten Pfandrecht keine Rechte Dritter vorgehen;
- (e) soweit Künftige Aktien ausgegeben werden, bei der Nachverpfändung dieser Aktien mitzuwirken (wobei diese Regelung keine Gestattung der Ausgabe Künftiger Aktien nach diesem Vertrag enthält);
- (f) soweit nicht ausdrücklich durch diesen Vertrag oder im Einzelfall vorab schriftlich durch den Pfandgläubiger gestattet, nichts zu tun und alles zu unterlassen, was direkt oder indirekt den Wert, den Bestand oder die Verwertung des Pfandrechts beeinträchtigen könnte, insbesondere:
  - (i) nichts zu tun und alles zu unterlassen, was zum Untergang oder zu einer dinglichen Belastung des Pfandguts führen könnte;
  - (ii) über das Pfandgut, Teile davon oder Rechte daran nicht zu verfügen, insbesondere das Pfandgut nicht zu veräußern, zu übertragen oder zu belasten;
  - (iii) sich (i) nicht am Abschluss stiller Gesellschaften, Beherrschungsverträgen, Ergebnis- und Gewinnabführungsverträgen oder anderen Unternehmensverträgen im Sinne von § 292 AktG, (ii) der Ausgabe von Genussrechten durch die Verpfändete Gesellschaft oder (iii) dem Abschluss anderer Vereinbarungen, aufgrund derer ein Dritter ein Recht auf Be-

teiligung am Gewinn oder den Einkünften der Verpfändeten Gesellschaft oder ein Recht zum Bezug von Geschäftsanteilen an der Verpfändeten Gesellschaft erhalten würde, zu beteiligen, dafür zu stimmen oder diese Maßnahmen in anderer Weise zu unterstützen;

- (iv) sich nicht an Verschmelzungen, Umwandlungen und sonstigen Restrukturierungen (innerhalb und außerhalb des Umwandlungsgesetzes) der Verpfändeten Gesellschaft zu beteiligen, dafür zu stimmen oder diese Maßnahmen in anderer Weise zu unterstützen;
- (g) sämtliche Genehmigungen und Zustimmungen, die er benötigt, um diesen Vertrag im Innen- und Außenverhältnis rechtmäßig abschließen zu können und die Verpflichtungen hieraus erfüllen zu können, einzuholen, einzuhalten und alles zu tun, um diese aufrecht zu erhalten und stets die Rechtmäßigkeit, Wirksamkeit und die Durchsetzbarkeit dieses Vertrages sicherzustellen.

## **9. INFORMATIONSPFLICHTEN**

9.1 Der Verpfänder ist verpflichtet, den Pfandgläubiger unverzüglich:

- (a) über jegliche Belastung der Geschäftsanteile der Verpfändeten Gesellschaft zu unterrichten;
- (b) über beabsichtigte Änderungen der Beteiligungsverhältnisse an der Verpfändeten Gesellschaft oder dem Grundkapital der Verpfändeten Gesellschaft sowie über sämtliche Satzungsänderungen oder Veränderungen im Handelsregister der Verpfändeten Gesellschaft zu unterrichten. Wird eine Satzungsänderung beschlossen, ist die Verpfänder verpflichtet, dem Pfandgläubiger unverzüglich eine Abschrift der Anmeldung zur Eintragung der Satzungsänderung im Handelsregister und eine Abschrift des satzungsändernden Gesellschafterbeschlusses zu übermitteln sowie, sobald verfügbar, einen aktualisierten Handelsregisterauszug. Wird dies vom Pfandgläubiger verlangt, sind die vorgenannten Abschriften dem Pfandgläubiger in beglaubigter Form zu erteilen;
- (c) zu unterrichten, wenn ein Dritter geltend macht oder vorgibt, Inhaber des Pfandguts zu sein;
- (d) über sämtliche ordentlichen oder außerordentlichen Gesellschafterversammlungen zu unterrichten, in denen ein Beschluss gefasst werden soll, der (oder dessen Umsetzung) voraussichtlich den Wert, den Bestand oder die Verwertung des Pfandrechts oder des Pfandguts beeinträchtigen wird, indem er dem Pfandgläubiger eine Abschrift des Einberufungsschreibens für diese Gesellschafterversammlung nebst Tagesordnung und Beschlussgegenständen übermittelt und unverzüglich nach Abhaltung der Gesellschafterversammlung dem Pfandgläubiger eine Kopie des Versammlungsprotokolls zuleitet;
- (e) über sonstige Umstände und Ereignisse (mit Ausnahme der Änderung von Gesetzen oder ihrer Auslegung) zu informieren, welche den Wert, den Bestand oder die Verwertung des Pfandrechts oder des Pfandguts beeinträchtigen oder bei vernünftiger Betrachtung beeinträchtigen könnten; und
- (f) über eine Pfändung und/oder Überweisung des Pfandguts oder Teilen davon, sowie sonstige Vorkommnisse, welche die Rechte des Pfandgläubigers an dem Pfandgut beeinträchtigen oder gefährden könnten, zu informieren. Im Falle einer Pfändung und/oder Überweisung wird der Verpfänder an den Pfandgläubiger unverzüglich eine Kopie des Pfändungs- und/oder Überweisungsbeschlusses sowie aller anderen Dokumente weiterleiten, die notwendig sind oder vom Pfandgläubiger vernünftigerweise verlangt werden, um dem Pfändungs- und/oder Überweisungsbeschluss zu widersprechen. Der Verpfänder wird den die Zwangsvollstreckung betreibenden Gläubiger unverzüglich schriftlich über die Sicherungsrechte des Pfandgläubigers informieren und dem Pfandgläubiger eine Kopie dieser schriftlichen Benachrichtigung zukommen lassen.

9.2 Der Verpfänder ist verpflichtet, unverzüglich auf Verlangen des Pfandgläubigers:

- (a) diesem Pfandgläubiger sämtliche das Pfandgut betreffende und zur Durchsetzung seiner Rechte aus diesem Vertrag oder zur Bewertung des Pfandguts notwendigen oder zweckmäßigen Informationen zu erteilen und Aufzeichnungen und Unterlagen herauszugeben; und
- (b) sämtliche von diesem Pfandgläubiger vernünftigerweise verlangten Handlungen zum Schutz des Pfandguts und der unter diesem Vertrag bestellten Pfandrechte vorzunehmen.

## **10. WEITERE UNTERSTÜTZUNG; EINSICHTNAHME**

10.1 Soweit weitere Erklärungen oder Maßnahmen notwendig sind, um die Pfandrechte rechtswirksam entstehen zu lassen oder zu schützen, wird der Verpfänder diese Erklärungen bzw. Maßnahmen auf Wunsch des Pfandgläubigers abgeben bzw. durchführen.

- 10.2 Der Pfandgläubiger und von ihm beauftragte Personen sind berechtigt, mit angemessener vorheriger Ankündigung in alle das Pfandgut betreffenden Informationen, Aufzeichnungen und Unterlagen während der üblichen Geschäftszeiten Einblick zu nehmen. Nach Eintritt eines Beschränkungsereignisses darf die Einsichtnahme zu jeder Zeit und ohne vorherige Ankündigung durchgeführt werden.
- 10.3 Sollte der Pfandgläubiger das Pfandrecht gemäß Ziff. 11 (*Verwertungsreife*) und Ziff. 12 (*Verwertung des Pfandrechts*) verwerten wollen, ist jeder Verpfänder verpflichtet, den Pfandgläubiger nach besten Kräften bei der Verwertung des Pfandrechts sowie der Durchsetzung seiner Rechte als Pfandgläubiger zu unterstützen. Ferner ist in diesem Fall jeder Verpfänder verpflichtet, sämtliche von dem Pfandgläubiger vernünftigerweise verlangten Handlungen und Maßnahmen vorzunehmen sowie sämtliche von dem Pfandgläubiger vernünftigerweise als zweckmäßig erachteten Erklärungen und Anweisungen abzugeben.

## 11. VERWERTUNGSREIFE

Bei Pfandreife gemäß §§ 1273 Abs. 2, 1228 Abs. 2 BGB, insbesondere wenn also im Hinblick auf die Gesicherten Verbindlichkeiten Zahlungsverzug vorliegt (die "**Verwertungsreife**") und der Pfandgläubiger eine Verwertungsanweisung erhalten hat, ist der Pfandgläubiger berechtigt, seine Rechte aus diesem Vertrag durchzusetzen und sich aus dem Pfandgut gemäß Ziff. 12 (*Verwertung des Pfandrechts*) abweichend von § 1277 BGB ohne vollstreckbaren Titel gegen den Verpfänder zu befriedigen.

## 12. VERWERTUNG DES PFANDRECHTS

12.1 Bei Vorliegen von Verwertungsreife und, abweichend von § 1234 BGB und § 368 HGB, dem Ablauf einer Frist von mindestens fünf (5) Tagen nachdem der Pfandgläubiger den Verpfänder schriftlich über den Eintritt der Verwertungsreife informiert hat und vom Verpfänder unter dem Hinweis, dass andernfalls das Pfandgut verwertet wird, verlangt hat, der Verwertungsreife innerhalb dieser Frist abzuhelpen (die "**Verwertungsandrohung**"), ist der Pfandgläubiger berechtigt, das Pfandgut ganz oder teilweise zu verwerten und sich dabei aller Rechte zu bedienen, die das deutsche Recht Pfandgläubigern einräumt. Der Pfandgläubiger ist insbesondere berechtigt:

- (a) das Pfandgut gemäß § 1235 Abs. 1 BGB öffentlich zu versteigern, wobei der Pfandgläubiger berechtigt ist, innerhalb der Bundesrepublik Deutschland einen beliebigen Versteigerungsort festzulegen;
- (b) die Nebenrechte (insbesondere Dividenden) gemäß § 1282 Abs. 1 BGB einzuziehen; und/oder
- (c) das Pfandgut, soweit es einen Börsen- oder Marktpreis hat, zum laufenden Preis freihändig zu verkaufen oder es selbst zu übernehmen (Verfallsvereinbarung), vorausgesetzt es handelt sich um ein gewerbliches Pfand im Sinne des § 1259 BGB.

12.2 Eine Verwertungsandrohung ist nicht notwendig, wenn:

- (a) der Verpfänder oder der Kreditnehmer zahlungsunfähig im Sinne von § 17 InsO ist;
- (b) ein Antrag auf Einleitung eines Insolvenzverfahrens durch oder gegen einen der Verpfänder oder den Kreditnehmer gestellt wird, sofern nicht unverzüglich nachgewiesen wird, dass ein solcher Antrag unbegründet ist; oder
- (c) der Pfandgläubiger gelangt nach pflichtgemäßem Ermessen zu der Auffassung, dass eine Verwertungsandrohung oder die Einhaltung einer Wartefrist sein Sicherungsinteresse gefährden würde oder könnte.

12.3 Der Pfandgläubiger wird Verwertungsmaßnahmen nur insoweit ergreifen, wie dies für die Befriedigung ausstehender Gesicherter Verbindlichkeiten notwendig ist und er wird den Erlös der Verwertungsmaßnahmen auf die Gesicherten Verbindlichkeiten anrechnen.

12.4 Soweit nach Verrechnung der Verwertungserlöse mit den Gesicherten Verbindlichkeiten ein Übererlös verbleibt, ist dieser Übererlös nach weiterer Maßgabe des Treuhandvertrages an den Verpfänder herauszugeben oder zu verwahren.

## 13. SICHERHEITENFREIGABE

13.1 Wenn die Gesicherten Verbindlichkeiten nicht nur vorübergehend vollständig befriedigt wurden, wird der Pfandgläubiger das Pfandgut freigeben (oder die Freigabe zu Beweiszwecken erklären) und erforderlichenfalls an den Verpfänder zurück abtreten oder übertragen, soweit er nicht aufgrund Gesetzes zu einer Abtretung oder Übertragung des Pfandguts an einen Dritten verpflichtet ist. Den Parteien ist bekannt, dass das Pfandrecht aufgrund seiner Akzessorietät mit vollständiger Erfüllung der Gesicherten Verbindlichkeiten



ten automatisch erlischt, und dass in diesem Falle eine etwaige Freigabeerklärung nur zu Beweis Zwecken erfolgt.

- 13.2 Vor vollständiger Befriedigung der Gesicherten Verbindlichkeiten hat der Pfandgläubiger auf Verlangen des Verpfänders das Pfandgut insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert des Pfandguts die Summe der Gesicherten Verbindlichkeiten nicht nur vorübergehend um 10 % übersteigt. Wenn der Pfandgläubiger in Zusammenhang mit der Verwertung des Pfandguts mit Umsatzsteuer belastet wird, ist diese bei der Berechnung dieses Prozentsatzes zu berücksichtigen.
- 13.3 Nach einer nur teilweisen Verwertung des Pfandguts wird der Pfandgläubiger auf Verlangen des Verpfänders das nicht verwertete Pfandgut an den Verpfänder freigeben, vorausgesetzt (i) die Gesicherten Verbindlichkeiten sind vollständig und endgültig befriedigt.
- 13.4 Der Pfandgläubiger wird sämtliche Übererlöse aus einer Verwertung des Pfandguts, die nicht für die vollständige und endgültige Befriedigung der Gesicherten Verbindlichkeiten benötigt werden, an den Verpfänder oder sonstige berechnigte Personen auskehren.

#### **14. WIRKSAMKEIT UND FORTBESTAND DES SICHERUNGSVERTRAGS**

- 14.1 Bis zur vollständigen Befriedigung der Gesicherten Verbindlichkeiten oder der Freigabe des Pfandguts durch den Pfandgläubiger gemäß den Bestimmungen dieses Vertrages, bleibt dieser Vertrag voll wirksam, und keine Änderung oder Ergänzung des Treuhandvertrages beeinträchtigt seine Wirksamkeit, seinen Umfang sowie die Pflichten der Verpfänder hieraus.
- 14.2 Die durch diesen Vertrag geschaffenen Pfandrechte werden weder durch einen Wechsel der Gesellschafter der Verpfändeten Gesellschaft noch durch einen Rechtsformwechsel der Verpfändeten Gesellschaft berührt.
- 14.3 Abweichend von § 418 BGB vereinbaren die Parteien, dass die Pfandrechte auch dann fortbestehen sollen, wenn die Gesicherten Verbindlichkeiten an eine Dritte Partei im Wege der Schuld- oder Vertragsübernahme übergehen.

#### **15. HAFTUNG UND SCHADLOSHALTUNG**

- 15.1 Der Pfandgläubiger haftet nicht für erlittene Schäden oder Verluste des Verpfänders, es sei denn, diese Schäden oder Verluste wurden vom Pfandgläubiger (i) durch fahrlässige Verletzung seiner Kardinalpflichten unter diesem Vertrag oder (ii) vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.
- 15.2 Der Verpfänder haftet für, und stellt den Pfandgläubiger frei von, sämtlichen Verbindlichkeiten und Verlusten, Forderungen, Schäden, Aufwendungen und Kosten (zuzüglich darauf etwaig anfallender Umsatzsteuer und einschließlich auf Stundenbasis berechneter Anwalts- und sonstiger Beraterhonorare), die dem Pfandgläubiger im Zusammenhang mit diesem Vertrag entstehen, oder die er im Zusammenhang mit diesem Vertrag erleidet, es sei denn, diese wurden vom Pfandgläubiger (i) durch fahrlässige Verletzung seiner Kardinalpflichten unter diesem Vertrag oder (ii) vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.
- 15.3 Kardinalpflichten im Sinne dieser Ziff. 15 sind all jene Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Verpfänder regelmäßig vertrauen darf.

#### **16. KOSTEN UND AUSLAGEN**

Der Verpfänder haftet für, und wird dem Pfandgläubiger unverzüglich auf dessen Verlangen, alle angemessenen Kosten (einschließlich Gerichtskosten) und Aufwendungen (einschließlich auf Stundenbasis berechneter Anwalts- und sonstiger Beraterhonorare), jeweils zuzüglich etwaig darauf anfallender Umsatzsteuer erstatten, die dem Pfandgläubiger in Zusammenhang mit der Erstellung, Verhandlung, der Durchführung und Unterzeichnung dieses Vertrags, und/oder der Verwertung, Vollstreckung, der Freigabe oder der Erhaltung der Sicherheiten und anderer Rechte hierunter entstanden sind.

#### **17. ÜBERTRAGUNG UND ABTRETUNG**

- 17.1 Der Pfandgläubiger ist berechnigt seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ganz oder teilweise im Wege der Vertragsübernahme oder anderweitig an Dritte abzutreten und zu übertragen. Der Verpfänder wird auf Wunsch des Pfandgläubigers sämtliche Erklärungen abgeben und auch sonst alles tun, was vernünftigerweise erforderlich ist, um den Dritten so zu stellen, als sei er von Anfang an Partei dieses Vertrages gewesen. Dem Verpfänder ist es nicht gestattet, seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag abzutreten und/oder zu übertragen.

17.2 Den Parteien ist bekannt, dass mit Übertragung oder Abtretung der Gesicherten Verbindlichkeiten, die Pfandrechte aufgrund ihrer Akzessorietät automatisch an den Übertragungs- oder Abtretungsempfänger der Gesicherten Verbindlichkeiten mit übergehen.

## **18. MITTEILUNGEN**

### **18.1 Schriftform**

Sämtliche Erklärungen und Mitteilungen unter oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag müssen schriftlich erfolgen. Die Erklärungen und Mitteilungen müssen persönlich, per Post, per Kurier, per Fax oder als elektronische Fotokopie (pdf., tif., etc.) als Anhang einer E-Mail übermittelt werden an den Pfandgläubiger:

Name: The ACON Group SE  
Anschrift: Büro Deutschland, Promenadenplatz 12, 80333 München  
E-Mail: christian.koch@theacongroup.com  
Tel.: +49 89211128-0  
Fax: +49 89 211128-128  
z. Hd.: Herrn Dr. Christian Koch

den Verpfänder:

Name: Travel24.com AG  
Anschrift: Barfußgäßchen 11, 04109 Leipzig  
E-Mail: thomas.gudel@travel24.com  
Tel.: +49 341 49288 3128  
z. Hd.: Herrn Thomas Gudel / Finanzvorstand

die Verpfändete Gesellschaft:

Name: Travel24 Hotel AG  
Anschrift: Leplaystraße 9, 04103 Leipzig  
E-Mail: thomas.gudel@travel24.com  
Tel.: +49 341 49288 3128  
z. Hd.: Herrn Thomas Gudel

oder an eine solche andere Anschrift, die der Empfänger mindestens fünf Bankarbeitstage vorher der anderen Partei mitgeteilt hat.

### **18.2 Deutsche Sprache**

Dieser Vertrag ist in deutscher Sprache abgefasst und die deutsche Fassung dieses Vertrages geht jeder Übersetzung dieses Vertrages vor.

## 19. SONSTIGE BESTIMMUNGEN

### 19.1 Teilunwirksamkeit und Vertragslücken

- (a) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam, undurchführbar oder nicht vollstreckbar sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit, Durchführbarkeit und Vollstreckbarkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt. Die unwirksame, ungesetzliche, nicht vollstreckbare und/oder undurchführbare Bestimmung gilt als durch eine solche wirksame, gesetzliche und vollstreckbare Bestimmung ersetzt, welche weitest möglich dem Geist und wirtschaftlichen Zweck dieses Vertrages sowie dem ursprünglichen Willen der Parteien entspricht. Es ist der ausdrückliche Wille der Parteien, dass die vorstehende Regelung keine bloße Beweislastumkehr zur Folge hat, sondern § 139 BGB insgesamt abbedungen ist und somit keine Partei den gemeinsamen Willen der Parteien, diesen Vertrag auch ohne die unwirksame, ungesetzliche, nicht vollstreckbare und/oder undurchführbare Bestimmung aufrechtzuerhalten, darlegen und beweisen muss.
- (b) Im Falle von Vertragslücken oder wenn einzelne Bestimmungen dieses Vertrages mehrdeutig oder unvollständig sein sollten, ist der Vertrag in einer Weise auszulegen und zu ergänzen, die seinem Geist, Inhalt und Zweck am nächsten kommt und solche Bestimmungen sollen anwendbar sein, die dem entsprechen, was die Parteien vereinbart hätten, wenn sie die Auslegungsbedürftigkeit oder Ergänzungsbedürftigkeit dieses Vertrages im Zeitpunkt, als sie den Vertrag abgeschlossen haben, erkannt hätten.

### 19.2 Rechtsmittel und Verzichte

Eine versäumte oder verspätete Ausübung von Rechten oder Befugnissen aus diesem Vertrag oder aufgrund Gesetzes (ein "**Recht**", die "**Rechte**") durch den Pfandgläubiger stellt weder einen Verzicht auf ein solches Recht dar, noch verhindert die einzelne oder teilweise Ausübung eines solchen Rechts, eine weitere oder andere Ausübung eines anderen Rechts. Sämtliche Rechte unter diesem Vertrag sind zusätzliche Rechte und treten nicht an die Stelle gesetzlicher Rechte oder Rechte aus anderen Finanzdokumenten.

### 19.3 Anlagen

Alle Anlagen sind Bestandteile dieses Vertrages.

### 19.4 Änderungen

- (a) Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrags einschließlich dieser Ziff. 19.4 bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, es sei denn das Gesetz bestimmt eine strengere Form.
- (b) Es bestehen keine mündlichen Nebenabreden.

## 20. RECHTSWAHL UND GERICHTSSTAND

### 20.1 Rechtswahl

Dieser Vertrag und seine Auslegung unterliegen deutschem Sachrecht.

### 20.2 Gerichtsstand

- (a) Soweit rechtlich zulässig, ist das Landgericht München für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag zuständig (einschließlich Streitigkeiten über die Wirksamkeit, Gültigkeit oder Beendigung dieses Vertrages) (eine "**Rechtstreitigkeit**").
- (b) Die Parteien sind sich darüber einig, dass das Landgericht München ein angemessener und zweckmäßiger Gerichtsstand zur Beilegung von Rechtsstreitigkeiten ist und verzichten auf die Rüge der Unzuständigkeit.
- (c) Diese Ziff. 20.2 begünstigt ausschließlich den Pfandgläubiger. Demzufolge ist der Pfandgläubiger nicht daran gehindert, Rechtsstreitigkeiten bei anderen zuständigen Gerichten einzuleiten. Soweit rechtlich zulässig, darf der Pfandgläubiger gegen den Verpfänder auch bei mehreren zuständigen Gerichten gleichzeitig Klage erheben.

## UNTERSCHRIFTEN

### **Travel24.com AG**

vertreten durch:

vertreten durch:

---

Name:

---

Name:

Titel:

Titel:

### **Treuhänder**

vertreten durch:

---

Name:

---

Name:

Titel:

Titel:

Für den Zweck der Kenntnisnahme und Erteilung der Empfangsbestätigung der Verpfändungsanzeige gemäß Ziff. 4.1.

### **Travel24 Hotel AG**

vertreten durch:

---

Name:

---

Name:

Titel:

Titel:

**Anhang 1 zum Verpfändungsvertrag**  
**Bestehende Aktien der Travel24 Hotel AG**

| <b>Inhaber der Aktien der Travel24 Hotel AG</b> | <b>Bestehende Aktien der Travel24 Hotel AG</b> |
|---|--|
| Travel24.com AG                                 | 50.000 Stückaktien als Inhaberaktien           |
|   |  |
| <b>An den Pfandgläubiger verpfändete Aktien</b> | <b>100 %</b>                                   |

## WESENTLICHE FINANZANGABEN DER TRAVEL24.COM

Die nachfolgenden Tabellen enthalten ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin für die Geschäftsjahre 2011 und 2010. Die Abschlüsse wurden nach HGB erstellt und durch die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die nachfolgenden Tabellen enthalten weiterhin ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 sowie Vergleichszahlen des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2011. Die Halbjahresfinanzberichte der Emittentin sind ungeprüft.

| Ausgewählte Angaben aus der Gewinn- und Verlustrechnung | 01.01.-<br>31.12.2011<br>in TEUR | 01.01.-<br>31.12.2010<br>in TEUR | 01.01.-<br>30.06.2012<br>in TEUR<br>(ungeprüft) | 01.01.-<br>30.06.2011<br>in TEUR<br>(ungeprüft) |
|---|----------------------------------|----------------------------------|---|---|
| Umsatzerlöse  | 19.092                           | 8.982                            | 14.040  | 9.350   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                      | -231                             | -294                             | -471  | -270  |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                        | -18                              | 0                                | -22   | -6  |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>     | <b>2.761</b>                     | <b>1.545</b>                     | <b>3.043</b>                                    | <b>1.384</b>                                    |
| EBIT <sup>1</sup> (ungeprüft)                           | 2.662                            | 1.544                            | 2.991   | 1.390   |
| EBITDA <sup>2</sup> (ungeprüft)                         | 2.662                            | 1.544                            | 2.991   | 1.390   |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                    | -882                             | -522                             | -987  | -454  |
| <b>Jahres- bzw. Halbjahresüberschuss</b>                | <b>1.878</b>                     | <b>1.023</b>                     | <b>2.055</b>                                    | <b>956</b>                                      |
| EPS <sup>3</sup> verwässert (ungeprüft)                 | 0,88                             | 0,33                             | 0,96  | 0,45  |

1 Die Abkürzung "EBIT" stammt aus dem Englischen und steht für "Earnings before interest and taxes" und wurde ermittelt als das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzüglich Zinsen und ähnliche Aufwendungen und abzüglich sonstige Zinsen und ähnliche Erträge. EBIT und vergleichbare Kennzahlen werden von unterschiedlichen Unternehmen für verschiedene Zwecke eingesetzt und häufig so berechnet, dass den Umständen dieser Unternehmen Rechnung getragen wird. Beim Vergleich des EBIT der Emittentin mit dem anderer Unternehmen sollte dieses bedacht werden.

2 Die Abkürzung "EBITDA" stammt aus dem Englischen und steht für "Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation" wurde ermittelt als das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzüglich Zinsen und ähnliche Aufwendungen, abzüglich sonstige Zinsen und ähnliche Erträge und zuzüglich Abschreibungen. EBITDA und vergleichbare Kennzahlen werden von unterschiedlichen Unternehmen für verschiedene Zwecke eingesetzt und häufig so berechnet, dass den Umständen dieser Unternehmen Rechnung getragen wird. Beim Vergleich des EBIT der Emittentin mit dem anderer Unternehmen sollte dieses bedacht werden.

3 Die Abkürzung "EPS" stammt aus dem Englischen und steht für "Earnings per share" und bezeichnet das Ergebnis je Aktie

| Ausgewählte Angaben aus der Bilanz | 31.12.2011<br>in TEUR | 31.12.2010<br>in TEUR | 30.6.2012<br>in TEUR<br>(ungeprüft) | 30.6.2011<br>in TEUR<br>(ungeprüft) |
|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Bilanzsumme                        | 4.954                 | 2.074                 | 8.050                               | 3.544                               |
| Anlagevermögen                     | 8                     | 2                     | 8                                   | 2                                   |
| Umlaufvermögen                     | 4.899                 | 2.070                 | 6.990                               | 3.528                               |
| Eigenkapital                       | 2.791                 | 912                   | 4.846                               | 1.869                               |

| <b>Ausgewählte Angaben aus der Bilanz</b> | <b>31.12.2011<br/>in TEUR</b> | <b>31.12.2010<br/>in TEUR</b> | <b>30.6.2012<br/>in TEUR<br/>(ungeprüft)</b> | <b>30.6.2011<br/>in TEUR<br/>(ungeprüft)</b> |
|---|-------------------------------|-------------------------------|--|--|
| Rückstellungen                            | 1.947                         | 969                           | 2.958  | 1.420  |
| Verbindlichkeiten                         | 216                           | 193                           | 246  | 255  |

| <b>Ausgewählte Angaben aus der Cash Flow Rechnung</b> | <b>31.12.2011<br/>in TEUR</b> | <b>31.12.2010<br/>in TEUR</b> | <b>30.6.2012<br/>in TEUR<br/>(ungeprüft)</b> | <b>30.6.2011<br/>in TEUR<br/>(ungeprüft)</b> |
|---|-------------------------------|-------------------------------|--|--|
| Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit            | 31                            | -255                          | 943  | 8  |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit                   | -6                            | -2                            | 0  | -0,1   |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit                  | 0                             | -41                           | 0  | 0  |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode                 | 35                            | 10                            | 978  | 18   |

| <b>Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)</b> | <b>31.12.2011</b> | <b>31.12.2010</b> | <b>30.6.2012<br/>(ungeprüft)</b> | <b>30.6.2011<br/>(ungeprüft)</b> |
|---|-------------------|-------------------|----------------------------------|----------------------------------|
|   | 13                | 4                 | 15                               | 11                               |

| <b>Weitere Finanzkennzahlen<br/>(ungeprüft)</b>   | <b>31.12.2011<br/>in TEUR</b> | <b>31.12.2010<br/>in TEUR</b> | <b>30.6.2012<br/>in TEUR</b> | <b>30.6.2011<br/>in TEUR</b> |
|---|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <i>zur Kapitaldienstdeckung</i>   |                               |                               |                              |                              |
| Zinsdeckungsgrad<br>EBIT interest coverage (EBIT / Zinsaufwand) <sup>1</sup>                      | 148                           | -                             | 136                          | 236                          |
| Zinsdeckungsgrad auf Basis EBITDA<br>EBITDA interest coverage (EBITDA / Zinsaufwand) <sup>2</sup> | 148                           | -                             | 136                          | 236                          |
| <i>zur Verschuldung</i>   |                               |                               |                              |                              |
| Verschuldungsfaktor II<br>(Total Debt / EBITDA) <sup>3</sup>                                      | 0,1                           | 0,1                           | 0,08                         | 0,18                         |
| Verschuldungsfaktor<br>(Total Net Debt / EBITDA) <sup>4</sup>                                     | 0,07                          | 0,12                          | -0,24                        | -0,51                        |
| <i>zur Kapitalstruktur</i>  |                               |                               |                              |                              |
| Eigenkapitalquote <sup>5</sup>  | 56 %                          | 44 %                          | 60 %                         | 53 %                         |

| <b>Weitere Finanzkennzahlen<br/>(ungeprüft)</b>                | <b>31.12.2011<br/>in TEUR</b> | <b>31.12.2010<br/>in TEUR</b> | <b>30.6.2012<br/>in TEUR</b> | <b>30.6.2011<br/>in TEUR</b> |
|--|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Gesamtverschuldungsgrad<br>(Total Debt / Capital) <sup>6</sup> | 0,08                          | 0,21                          | 0,05                         | 0,14                         |
| Risikokapital<br>(Risk Bearing Capital) <sup>7</sup>           | -17,0                         | -22,2                         | 0,19                         | -19,68                       |

1 EBIT geteilt durch Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2 EBITDA geteilt durch Zinsen und ähnliche Aufwendungen

3 Verbindlichkeiten geteilt durch EBITDA

4 Nettoverbindlichkeiten (= Verbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel) geteilt durch EBITDA

5 Eigenkapital geteilt durch Bilanzsumme

6 Verhältnis gesamter Finanzverbindlichkeiten zu gesamten Finanzverbindlichkeiten zuzüglich Eigenkapital

7 Verhältnis von Haftmitteln zu modifizierter Bilanzsumme (= Bilanzsumme abzüglich ausstehende Forderungen an verbundene Unternehmen)



# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN

## Einleitung

Die Travel24.com AG ("**Travel24.com**", im nachfolgenden auch die "**Emittentin**" oder die "**Gesellschaft**", zusammen mit ihren direkten und indirekten Tochtergesellschaften die "**Travel24-Gruppe**") ist einer der ältesten Betreiber von Online-Reiseportalen in Europa. Fokussierend auf den deutschsprachigen Raum, aber auch in weiteren Ländern Europas, vermittelt die Gesellschaft auf ihren Internetportalen eine Vielzahl von Reiseprodukten mit dem Schwerpunkt auf Pauschal- und Last - Minute - Reisen sowie Flugtickets.

## Historie

Die Travel24.com AG, Leipzig wurde mit Feststellung der Satzung am 22. Februar 1996 gegründet und am 27. Februar 1996 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Nach Ihrem Börsengang am 15. März 2000 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) expandierte die Gesellschaft sehr stark, konnte allerdings die damals selbst gesetzten Ziele nicht erreichen und musste in den darauf folgenden Jahren umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen durchführen. Bis zur Übernahme der Mehrheit der Aktien der Gesellschaft durch die Unister Holding GmbH im Jahr 2009 entwickelte sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft überwiegend negativ. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2009 wurde dann der Sitz der Gesellschaft im Rahmen der Übernahme durch die Unister Holding GmbH nach Leipzig verlegt. Fortan wird die Gesellschaft beim Amtsgericht Leipzig unter HRB 25538 geführt. Nach der Übernahme konnte die Sanierung der Gesellschaft erfolgreich abgeschlossen werden.

## Struktur

### Aktionäre

Die Unister Holding GmbH ist seit April 2009 eine der Hauptaktionäre der Emittentin. Im April 2009 erwarb die Unister Holding GmbH zunächst durch den Erwerb von Wandelschuldverschreibungen und deren unverzügliche Wandelung in Aktien die Stellung der Mehrheitsaktionärin der Emittentin. Die Unister Holding GmbH hielt 90,95 % (1.849.522) der Aktien an der Emittentin. Mit Vertrag jeweils vom 21. August 2012 übertrug die Unister Holding GmbH aus ihrem Bestand 608.042 Aktien an der Emittentin an die Erste Gallus Verwaltungs GmbH sowie 332.300 Aktien an der Emittentin an die LOET Trading GmbH.

Die folgende Tabelle zeigt die Aktionärsstruktur und die jeweilige Beteiligung der Aktionäre am Grundkapital der Emittentin, die der Emittentin zum Datum dieses Prospekts bekannt sind:

| Aktionär                                   | Anzahl der gehaltenen Aktien | in %       |
|--|------------------------------|------------|
| Unister Holding GmbH                       | 909.180                      | 44,71      |
| Erste Gallus Verwaltungs GmbH <sup>1</sup> | 608.042                      | 29,90      |
| LOET Trading GmbH                          | 332.300                      | 16,34      |
| Thomas Wagner                              | 56.848                       | 2,79       |
| Oliver Schilling                           | 24.556                       | 1,21       |
| Blue Biz Ltd.                              | 5.686                        | 0,28       |
| Daniel Kirchhof                            | 150                          | 0,01       |
| Streubesitz                                | 96.823                       | 4,76       |
| Gesamtaktienzahl                           | <b>2.033.585</b>             | <b>100</b> |

<sup>1</sup> = Erste Gallus Verwaltungs GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Bankhaus Metzler.

## Beteiligungen

Die Emittentin hält direkt 100 % der Aktien der Travel24 Hotel AG mit Sitz in Leipzig. Das Grundkapital der Travel24 Hotel AG beträgt EUR 50.000,00 und ist in 50.000 auf den Inhaber lautende Aktien eingeteilt. Die Travel24 Hotel AG fungiert als Holdinggesellschaft weiterer Tochtergesellschaften im Rahmen der Ausweitung des Geschäftsmodells der Emittentin auf die Entwicklung und den Betrieb von Hotelimmobilien.

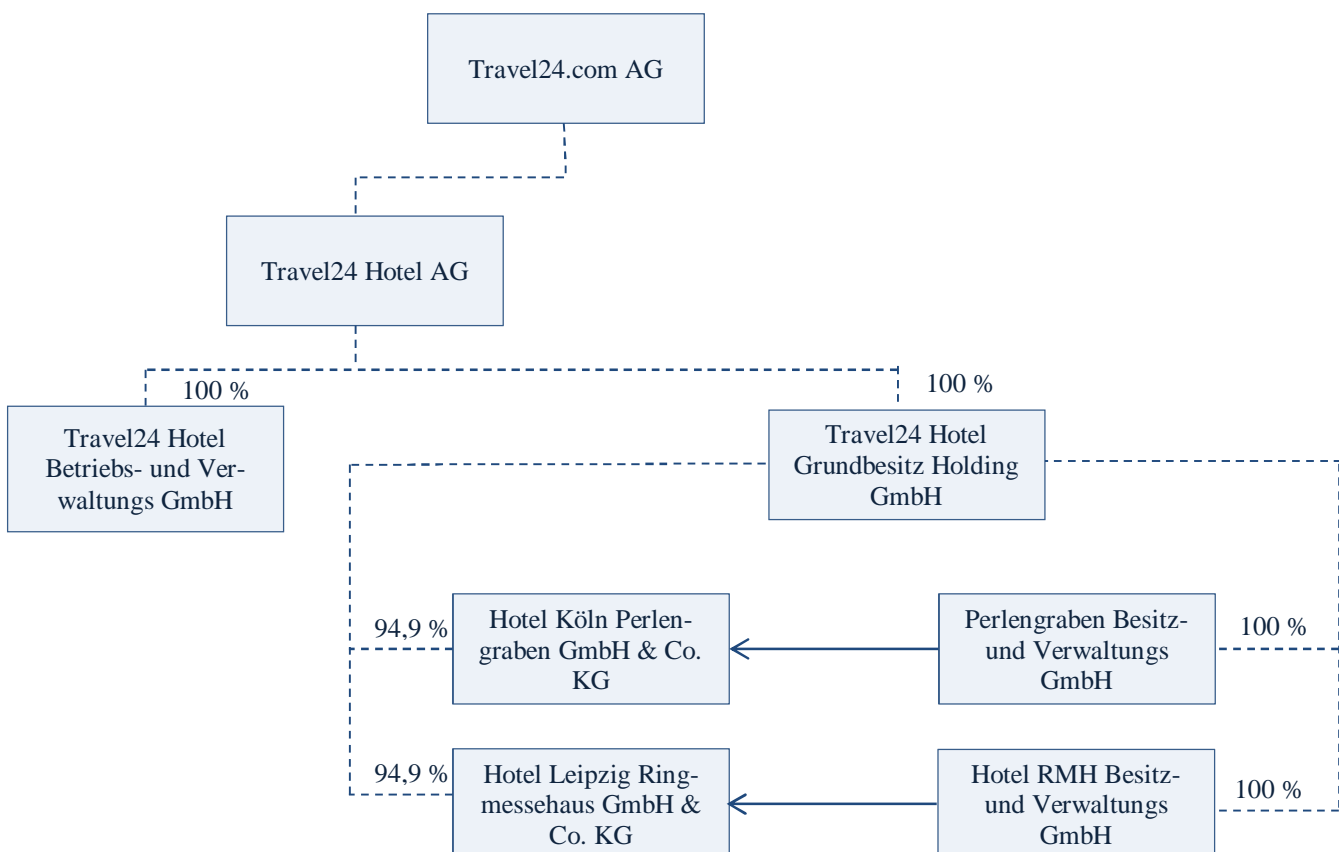
Die Emittentin hält weiter indirekt jeweils 100 % der Anteile an:

- Travel24 Betriebs- und Verwaltungs- GmbH: die Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs- GmbH tritt als Mieterin und Betreiberin von Hotelimmobilien der Travel24-Gruppe auf;
- Travel24 Hotel Grundbesitz Holding GmbH: die Hotel Grundbesitz Holding GmbH agiert als Holdinggesellschaft für weitere Projektgesellschaften, die wiederum Eigentümer der Hotelimmobilien der Travel24-Gruppe sind;
- Perlengraben Besitz- und Verwaltung GmbH;
- Hotel RMH Besitz- und Verwaltungs GmbH.

Die Emittentin hält weiterhin indirekt jeweils 94,9 % der Anteile an:

- Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co. KG;
- Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG.

Das nachfolgende Schaubild gibt eine Darstellung der direkten und indirekten Beteiligungsverhältnisse der Emittentin zum Datum des Prospekts wieder.



## Allgemeine Informationen über die Emittentin

### Gründung, Handelsregistereintragung, Firma, Sitz

Die Travel24.com AG, Leipzig wurde mit Feststellung der Satzung am 22. Februar 1996 gegründet und am 27. Februar 1996 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Durch Beschluss der Haupt-

versammlung vom 31. August 2009 wurde der Sitz der Emittentin im Rahmen der Übernahme durch die Unister Holding GmbH nach Leipzig verlegt. Fortan wird die Emittentin beim Amtsgericht Leipzig unter HRB 25538 geführt. Die Aktien der Emittentin sind seit dem 15. März 2000 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard; bis 31. Dezember 2002: Neuer Markt) notiert.

Die Emittentin führt die Firma "Travel24.com AG" und hat ihren Sitz in Leipzig, mit der Geschäftsanschrift Barfußgäßchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, Telefonnummer +49 (341) 65050 - 23200.

### ***Geschäftsjahr***

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### ***Gegenstand der Gesellschaft***

Der Gegenstand der Travel24.com ist gem. § 2 Abs. 1 der Satzung die gewerbliche Betätigung in der Touristik und im Freizeitbereich (einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen und Projektentwicklungen), die Beteiligung an Unternehmen der Reiseveranstaltung, des Hotelgewerbes, des Freizeitbereichs sowie an Reisebüros und durch sonstige Dienstleistungen und zwar in eigenen oder in Betrieben von Beteiligungsgesellschaften sowie die Zusammenfassung von Beteiligungsgesellschaften unter einheitlicher Leitung.

### ***Grundkapital und Aktien***

Das Grundkapital beträgt EUR 2.033.585. Es ist eingeteilt in 2.033.585 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Alle Aktien sind voll eingezahlt.

Die Aktien der Gesellschaft sind unter der ISIN DE000A0L1NQ8 (WKN A0L1NQ, Börsenkürzel TVD6) im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im Teilbereich mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet.

### ***Genehmigtes Kapital***

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2009 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. August 2014 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 893.730,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2009). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 (2) AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabepreis je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Bedingungen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 21. Oktober 2009.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juli 2010 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 30. Juli 2015 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 90.170 durch Ausgabe von bis zu 90.170 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 (2) AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabepreis je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Bedingungen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 6. Dezember 2010.

### ***Bedingtes Kapital***

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juni 2002 um EUR 4.300.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2002/I). Das Bedingte Kapital 2002/I beträgt nach Ausgabe von Bezugsaktien im Geschäftsjahr 2008 noch EUR 4.182.727,00.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2001, geändert durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2004, um EUR 464.500,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2001/II). Das Bedingte Kapital dient der Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, leitende Angestellte und Arbeitnehmer der Gesellschaft bzw. mit ihr verbundener Unternehmen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2004 um EUR 910.500,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2004/I). Das Bedingte Kapital dient der Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, Geschäftsführer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen im Sinne von § 15 AktG sowie an Arbeitnehmer der Gesellschaft bzw. mit ihr verbundener Unternehmen nach Maßgabe des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 5. Juli 2004.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2004 um EUR 1.200.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2004/II). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von

Aktien an die Inhaber von Wandelschuldverschreibungen, die gemäß der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 5. Juli 2004 begeben werden. Das Bedingte Kapital 2004/II beträgt nach Ausgabe von Bezugsaktien zum 31. Dezember 2011 noch EUR 8.213,00.

### ***Beziehungen zu verbundenen Unternehmen***

Die Travel24.com AG hat am 30. November 2010 mit einer Tochtergesellschaft der Unister Holding GmbH, der Unister GmbH, einen Vertrag hinsichtlich der Vermittlung von Reise- und Flugdienstleistungen sowie der Zurverfügungstellung von Management-, Fulfillment- und Technikdienstleistungen abgeschlossen. Entsprechend dieses Vertrags erbringt die Gesellschaft Vermittlungsleistungen für Reiseagenturen, mit denen Unister GmbH Vereinbarungen für die Vermittlung von Reisedienstleistungen abgeschlossen hat. Weiterhin übernimmt die Unister GmbH die vollständige Abwicklung und Erfüllung der im Rahmen der über das Onlineportal der Gesellschaft vermittelten oder verkauften Reiseleistungen und das gesamte Marketing für die Webseiten der Gesellschaft. Weiterhin unterstützt die Unister GmbH die Gesellschaft u.a. bei Buchhaltungsarbeiten, im Bereich Human Resources sowie bei der Programmierung und Designgestaltung der Webseiten der Gesellschaft. Travel24.com AG erhält für die Vermittlung von Reisedienstleistungen im Rahmen der Vereinbarung eine marktübliche Provision von Unister GmbH. Unister GmbH erhält für ihre Dienstleistungen im Rahmen der Vereinbarung eine monatliche pauschale Vergütung in Höhe von EUR 50.000,00 zuzüglich der jeweils gesetzlich geltenden Umsatzsteuer.

Die Unister Holding GmbH hat die Domains "travel24.de" und "travel24.com" sowie die Marke "Travel24" zu einem Kaufpreis von insgesamt EUR 1,5 Mio. erworben. Im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung werden die Domains und die Marke der Travel24.com AG mindestens 30 Monate zur Verfügung gestellt. Ab dem 1. Januar 2012 wird hierfür ein monatliches Nutzungsentgelt in Höhe von EUR 10.000 entrichtet.

Die Gesellschaft hat gemäß ihrer Schlusserklärung nach § 312 Absatz 3 Aktiengesetz zum 31. Dezember 2011 bei Rechtsgeschäften, die mit dem Hauptaktionär Unister Holding GmbH, sowie deren verbundenen Unternehmen abgeschlossen wurden, nach den Umständen, die zum Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und keine anderen Maßnahmen getroffen und unterlassen.

### ***Versicherungen***

Bei der Travel24.com bestehen nach eigener Einschätzung in branchenüblicher Höhe Versicherungen, darunter Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung, Bodenkaskoversicherung, Umweltschadensversicherung, D&O Vermögensschadenshaftpflichtversicherung und weitere.

### ***Mitarbeiter***

Bei der Travel24.com waren im Geschäftsjahr 2011 durchschnittlich 13,3 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Travel24.com beschäftigte zum 30. Juni 2012 15 Mitarbeiter. Bis zum Prospektdatum haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### ***Umsatzsteuerliche Organschaft***

Zwischen der Unister Holding GmbH und der Travel24.com besteht seit Juli 2010 ein steuerliches Organschaftsverhältnis.

### ***Organe***

Die Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Kompetenz dieser Organe ist im Aktiengesetz, in der Satzung und in etwaigen Geschäftsordnungen geregelt.

#### **Vorstand**

Der Vorstand der Emittentin besteht nach § 6 Abs. 1 Satz 1 der Satzung der Emittentin aus einer oder mehreren Personen. Derzeit besteht der Vorstand aus zwei Mitgliedern.

Der Vorstand ist verantwortlich für die Leitung der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Bestimmungen der Satzung, der Beschlüsse der Hauptversammlung und einer Geschäftsordnung für den Vorstand. Er vertritt die Gesellschaft gegenüber Dritten. Die Vorstandsmitglieder der Travel24.com sind unter der Geschäftsadresse der Emittentin erreichbar.

Dem Vorstand gehören an:

- Herr Armin Schauer, Vorstandssprecher, CEO (bestellt am 1. Oktober 2011),
- Herr Thomas Gudel, Finanzvorstand (bestellt am 25. Januar 2010).

Herr Armin Schauer ist seit Oktober 2011 Vorstandssprecher der Travel24.com sowie seit 2010 bei der Unister Holding GmbH als Mitarbeiter im Bereich Hotel Hotelreservierungssysteme angestellt. Herr Armin Schauer war vor seinem Eintritt in die Unister Holding GmbH mehr als 17 Jahre in verantwortlichen Positionen in Hotelketten tätig. Unter anderem trug er zuletzt 12 Jahre in der Accor Hospitality Germany GmbH, eine Tochtergesellschaft der Accor S.A., als Regional Direktor im operativen Sektor für bis zu 30 Hotels und für die Entwicklung und das Management von Hotel-Bauprojekten und Pre-Opening-Phasen entscheidende Verantwortung für die Erweiterung der Accor - Gruppe.

Herr Schauer übt außerhalb der Emittentin keine Tätigkeiten als Mitglied eines Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgans aus.

Herr Thomas Gudel, Dipl. Kfm., war viele Jahre als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater tätig, bevor er die Leitung der Steuerabteilung der Neckermann Reisen GmbH bzw. nachfolgend in der Thomas Cook AG übernahm. Im Jahre 2009 übernahm er die Funktion Leiter Rechnungswesen der Unister Holding GmbH. Im Januar 2010 wurde er auch zum Finanzvorstand bei der zur Unister Holding GmbH gehörenden Travel24.com AG berufen.

Herr Thomas Gudel übt außerhalb der Emittentin keine Tätigkeiten als Mitglied eines Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgans aus.

§ 7 Absatz 3 der Satzung der Emittentin sieht vor, dass die Geschäftsführungsbefugnis grundsätzlich dem Gesamtvorstand gemeinschaftlich zusteht. Gegenüber Dritten wird die Travel24.com durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Mitglied des Vorstands gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands und ist berechtigt, diese abzurufen. Er hat den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft zu überwachen und ist nicht an der Geschäftsführung der Gesellschaft beteiligt. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass bestimmte Arten von Geschäften nur mit seiner Zustimmung vorgenommen werden dürfen.

Eine Person kann nicht gleichzeitig Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats sein. Die Aufsichtsratsmitglieder der Travel24.com sind unter der Geschäftsadresse der Gesellschaft erreichbar.

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß der Satzung aus drei Mitgliedern zusammen.

Folgende Personen sind als Mitglieder des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung gewählt:

| <b>Name</b>  | <b>Mitglied seit</b> | <b>Ausgeübter Beruf/Sonstige Mandate</b> |
|--|----------------------|--|
| Herr Daniel Kirchhof<br>(Vorsitzender)                   | 2009                 | Finanzleiter der Unister Holding GmbH    |
| Herr Detlef Schubert<br>(stellvertretender Vorsitzender) | 2012                 | Staatsekretär a.D.                       |
| Herr Oliver Schilling                                    | 2012                 | Marketingleiter der Unister Holding GmbH |

#### Hauptversammlung

Die Hauptversammlungen finden am Sitz der Gesellschaft, an einem Ort im Umkreis von 50 km um den Sitz der Gesellschaft oder an einem deutschen Börsenplatz statt. Im Falle einer Abwehrhauptversammlung gemäß § 16 Absatz 4 WpÜG ist das die Versammlung einberufende Organ bei der Wahl des Versammlungsortes frei. Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, soweit eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Kapitalmehrheit gefasst, falls nicht Gesetz oder Satzung zwingend etwas anderes vorschreiben. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme.

#### **Potentielle Interessenkonflikte**

Die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft üben gleichzeitig Tätigkeiten als Angestellte der Unister Holding GmbH aus, die Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft ist. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Gesellschaft, Herr Kirchhof, ist gleichzeitig Minderheitsgesellschafter der Unister Holding GmbH. Aufgrund der Positionen bei der Gesellschaft als auch bei der Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft kann bei Herrn Schauer, Herrn Gudel und Herrn Kirchhof ein Konflikt zwischen den von ihnen zu wahren Interessen der Gesellschaft und den

Aktionärsinteressen bestehen. Darüber hinaus bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft zwischen ihren Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft und ihren privaten oder anderweitigen Verpflichtungen.

### ***Praktiken der Geschäftsführung***

#### Audit-Ausschuss

Die Emittentin hat keinen Audit-Ausschuss eingerichtet.

#### Corporate Governance

Die Emittentin unterliegt als börsennotierte Gesellschaft den Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex". Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft haben im April 2012 die aktuelle Entsprechenserklärung nach § 161 AktG mit folgendem Wortlaut abgegeben:

#### *Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex 2012*

Vorstand und Aufsichtsrat der Travel24.com AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 4. Juli 2003 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 18. Juni 2009, bekannt gemacht am 5. August 2009, seit der letzten Entsprechenserklärung bis zum 1. Juli 2010 (einschließlich) und ab dem 2. Juli 2010 den vom Bundesministerium der Justiz am 2. Juli 2010 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 26. Mai 2010 entsprochen wurde und wird, mit Ausnahme folgender, unten aufgeführter Punkte.

In folgenden Fällen wurde und wird den Empfehlungen nicht entsprochen:

Ziffer 2.3.3 des Kodex: Die Gesellschaft gewährt den Aktionären aus Kostengründen keine besonderen Erleichterungen zur Wahrnehmung ihrer Rechte auf der Hauptversammlung (wie z. B. Briefwahl).

Ziffer 4.1.5 des Kodex: Da derzeit keine weiblichen Vorstände zur Wahl stehen, wird das Gebot der Vielfalt (Diversity) nicht eingehalten und es wird auch kein diesbezügliches Ziel für die Zukunft formuliert.

Ziff. 4.2.3 Abs. 6 des Kodex: Da die Travel24.com AG ihren Vorständen keine Vergütung zahlt, erübrigt sich eine Darstellung des Vergütungssystems durch den Aufsichtsratsvorsitzenden.

Ziffer 4.2.4 und 4.2.5 des Kodex: Eine individualisierte Offenlegung der Vorstandsvergütung findet nicht statt. Auch ein Vergütungsbericht als Teil des Corporate Governance Berichts wird nicht erstellt. Die insoweit relevanten Ziffern 4.2.4 und 4.2.5 des Kodex stellen die individualisierte Offenlegung der Vorstandsvergütung ausdrücklich unter den Vorbehalt eines abweichenden Beschlusses der Hauptversammlung mit Dreiviertelmehrheit. Einen entsprechenden Beschluss hat die Hauptversammlung der Travel24.com AG am 28. Juni 2006 mit der erforderlichen Mehrheit gemäß §§ 286 Abs. 5, 315 Abs. 4 HGB gefasst. Da die Gesellschaft weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat eine Vergütung zahlt, erübrigt sich eine individualisierte Offenlegung der Bezüge bzw. ist gar nicht möglich. Es wird daher kein weiterer Beschluss auf einer Hauptversammlung gefasst werden, der sich mit der nicht individualisierten Offenlegung von Vorstandsvergütungen befasst.

Ziffer 5.2 Abs. 2 und 5.3 des Kodex: Der Aufsichtsrat hat weder einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) noch einen Nominierungsausschuss gebildet.

Ziffer 5.4.1 des Kodex: Da derzeit keine weiblichen Aufsichtsräte zur Verfügung stehen, wird das Gebot der Vielfalt (Diversity) nicht eingehalten und es wird auch kein diesbezügliches Ziel für die Zukunft formuliert.

Ziffer 5.4.3 des Kodex: Die Aufsichtsratswahl wird aus Effizienzgründen grundsätzlich als Blockwahl durchgeführt. Damit der Aufsichtsrat auch weiterhin unvoreingenommen den Vorsitzenden wählen kann, wird von einer Bekanntgabe der Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz abgesehen.

Ziffer 5.4.6 Abs. 2 und 3 des Kodex: Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung. Die Travel24.com AG ist davon überzeugt, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats die ihnen zugewiesenen Aufgaben auch ohne erfolgsorientierte Vergütung in verantwortungsvoller Art und Weise wahrnehmen.

Ziff. 6.6 des Kodex: Erwerb oder Veräußerung von Aktien der Gesellschaft oder von sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten durch Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft oder sonstige Personen mit Führungsaufgaben oder mit diesen in enger Beziehung stehenden Personen werden gemäß § 15a WpHG veröffentlicht, aber nicht zusätzlich im Corporate Governance Bericht angegeben. Darüber hinaus werden die unterjährig bereits veröffentlichten Meldungen nochmals nachträglich im Rahmen des Jährlichen Dokuments nach § 10 Wertpapierprospektgesetz veröffentlicht. Die konkreten Angaben über den Besitz von Aktien oder sich darauf

beziehender Finanzinstrumente von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern sind weiterhin im Geschäftsbericht enthaltenen Anhang aufgeführt, eine nochmalige Wiederholung im Corporate Governance Bericht erscheint daher entbehrlich.

Allen übrigen Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" bis 1. Juli 2010 in der Fassung vom 18. Juni 2009 und seit 2. Juli 2010 in der Fassung vom 26. Mai 2010 wurde und wird in vollem Umfang entsprochen.

#### ***Abschlussprüfer***

Zum Abschlussprüfer der Travel24.com für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 wurde die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Großer Brockhaus 5, 04103 Leipzig gewählt. Der Abschlussprüfer hat die Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31. Dezember 2010 und 31. Dezember 2011 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, ist Mitglied der deutschen Wirtschaftsprüferkammer.

#### ***Jüngste Entwicklungen***

Seit dem Datum des letzten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 sind keine wesentlichen Veränderungen der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin eingetreten.

#### ***Trendinformationen***

Seit dem Datum letzten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 sind keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Geschäftsaussichten (Trendinformationen) der Emittentin eingetreten, welche die Fähigkeit der Emittentin zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen gefährden könnten.

# BESCHREIBUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER TRAVEL24.COM

Die Travel24.com AG ist einer der ältesten Betreiber von Online-Reiseportalen in Europa. Fokussierend auf den deutschsprachigen Raum, aber auch in weiteren Ländern Europas, vermittelt die Gesellschaft auf ihren Internetportalen eine Vielzahl von Reiseprodukten mit dem Schwerpunkt auf Pauschal- und Last - Minute - Reisen sowie Flugtickets.

Die Gesellschaft wurde 1996 in München gegründet und wird seit 2009 mehrheitlich von der Unister Holding GmbH, Leipzig, Mitglied der Unister-Gruppe, gehalten. Die Unister-Gruppe vertreibt und vermarktet Internetportale, über die u.a. auch Reisen oder Hotels vermittelt werden. Zu den Online-Reiseportalen der Unister Gruppe zählt z.B. [www.ab-in-den-urlaub.de](http://www.ab-in-den-urlaub.de), für das Michael Ballack seit 2009 als Werbepartner auftritt, sowie [www.fluege.de](http://www.fluege.de). Nach Ansicht der Gesellschaft ermöglichte die Übernahme durch Unister-Gruppe der Travel24.com AG die Ausnutzung von Synergien, da die Gesellschaft aufgrund langfristiger Dienstleistungsverträge u.a. auf die IT- und Marketing-Abteilung der Unister-Gruppe sowie deren mit Reiseanbietern vereinbarten Konditionen in der Reisevermittlung zurückgreifen kann.

## Kerngeschäftstätigkeit der Travel24.com AG

Das Kerngeschäft der Gesellschaft lässt sich in vier Geschäftsfelder unterteilen:

- **Pauschal- und Last-Minute-Reisen:** Dieses Geschäftsfeld umfasst die Vermittlung von Pauschalreisen und "Last Minute"-Reisen für kurzfristig buchende Kunden. Diese Reisen entsprechen einer Gesamtheit von Reiseleistungen eines Reiseveranstalters zu einem einheitlichen Gesamtpreis und beinhalten in der Regel ein Paket aus Flug, Transfer vom Zielflughafen zum Hotel und zurück sowie die Unterbringung im Hotel;
- **Flugtickets:** Vermittlung von Flugtickets;
- **Individualreisen:** Im Gegensatz zu Pauschalreisen werden bei Individualreisen einzelne Leistungen für die Reise des Kunden vermittelt, z.B. die Vermittlung von Flügen, Hotels und Ferienhäusern. Die Gesellschaft vermittelt in diesem Geschäftsfeld auch Kurzreisen;
- **Zusatzleistungen:** Die Vermittlung von Zusatzleistungen umfasst unter anderem die Vermittlung von Reiseversicherungen, Mietwagen- und Transferleistungen.

Der Fokus der Gesellschaft liegt dabei auf der Vermittlung von Pauschal- und Last-Minute-Reisen sowie Flugtickets. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die Gesellschaft im gesamten Kerngeschäft Umsatzerlöse in Höhe von EUR 19,09 Mio. im Vergleich zu EUR 8,98 Mio. im Geschäftsjahr 2010. Zum 30. Juni 2012 erzielte die Gesellschaft im gesamten Kerngeschäft Umsatzerlöse in Höhe von EUR 14,04 Mio. im Vergleich zu EUR 9,35 Mio. zum 30. Juni 2011.

Über ihre Online-Reiseportale vermittelt die Gesellschaft Reisen von, nach eigener Einschätzung, allen großen deutschen, schweizerischen und niederländischen Reiseveranstaltern, Übernachtungen in ca. 150.000 Hotels weltweit, Flüge von mehr als 750 Fluggesellschaften, Mietwagen in über 90 Ländern mit ca. 5.000 Stationen, Flughafentransfers an mehr als 7.000 Urlaubsorte weltweit und Reiseversicherungsschutz von etablierten Versicherungspartnern.

Der wichtigste Markt für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist Deutschland. Im Juni 2010 erfolgte der erfolgreiche Relaunch, d.h. eine vollständige Überarbeitung in der Kerngeschäftstätigkeit sowie des Internetportals für den deutschen Markt. Seit Mitte 2010 verfolgt die Gesellschaft eine zunehmende Internationalisierung ihrer Online-Reisevermittlung. So eröffnete die Gesellschaft im Juni 2010 ein Online-Reiseportal in der Schweiz und in Österreich, im September 2010 in den Niederlanden und im November 2010 in Großbritannien. In 2012 plant die Gesellschaft den Launch eines Reiseportals in Frankreich. Die Gesellschaft beabsichtigt darüber hinaus, die Internationalisierung ihrer Online-Reisevermittlung in Europa weiter voranzutreiben.

Zum Datum des Prospekts betreibt die Gesellschaft die folgenden Portale:

- Deutschland: [www.travel24.com](http://www.travel24.com)  
[www.flug24.de](http://www.flug24.de)  
[www.lastminute24.com](http://www.lastminute24.com)



- Österreich: [www.travel24.at](http://www.travel24.at)
- Schweiz: [www.travel24.ch](http://www.travel24.ch)
- Niederlande: [www.travel24.nl](http://www.travel24.nl)  
[www.vluchten24.nl](http://www.vluchten24.nl)
- Großbritannien: [www.travel24.co.uk](http://www.travel24.co.uk)  
[www.fly24.co.uk](http://www.fly24.co.uk)

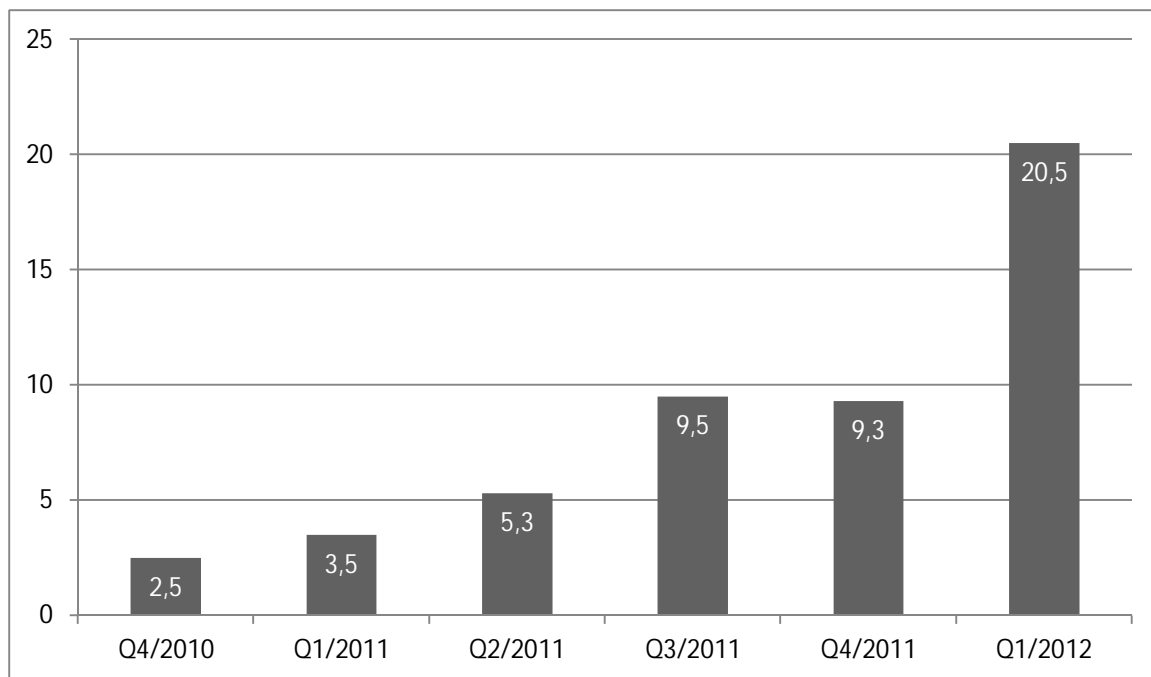
Die nachfolgende Übersicht zeigt Kartographie Europas und hebt die Länder hervor, in denen die Gesellschaft Online-Reiseportale betreibt:



*(Quelle: eigene Darstellung)*

Die Marketing-Strategie der Gesellschaft, in deren Rahmen die Gesellschaft bestrebt ist, ihre eigene Marke und eigenes Branding weiter zu stärken, umfasst neben der Online-Werbung auch Werbung im Privatfernsehen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Werbung wird u.a. über die Sender RTL, RTL II, VOX, PRO 7, SAT.1 und N.24 ausgestrahlt. Die Gesellschaft konnte für ihre Marketingaktivitäten die TV-Moderatorin Sonya Kraus als Werbepartner gewinnen.

Die Gesellschaft verzeichnete mit ihrer angewandten Marketing-Strategie in den letzten Jahren steigende Reichweiten bzw. Besuche (Visits) ihrer Online-Portale. Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht der Visits des Online-Reiseportals [www.travel24.com](http://www.travel24.com) der Gesellschaft wieder. Die Visits werden in Millionen pro Quartal vom vierten Quartal 2010 bis zum ersten Quartal 2012 dargestellt.



(Quelle: IVW Online Nutzungsdaten)

## Ausbau der Geschäftstätigkeit der Travel24.com AG: Hotelbetreiber im 2\* Budget Design-Segment

Die Gesellschaft beabsichtigt, ihre Geschäftstätigkeit um ein weiteres Geschäftsfeld auszubauen, in dem die Gesellschaft als Hotelbetreiberin von bis zu 25 Hotels mit durchschnittlich 200 Zimmern im 2\* Budget Design-Segment ("**Budget-Design-Hotels**") in deutschen Großstädten tätig werden soll. In diesem Rahmen beabsichtigt die Gesellschaft, Hotelimmobilien nach einem selbst definierten Standard zu entwickeln und anschließend an Investoren bei gleichzeitiger langfristiger Anmietung durch eine Tochtergesellschaft der Emittentin zu veräußern. Schwerpunkt dieser maßgeschneiderten Entwicklung von Hotelimmobilien ist, dass die Emittentin als Entwickler und mittelbarer Betreiber eng mit dem Investor für die Realisierung des jeweiligen Projekts zusammenarbeiten wird. Die Gesellschaft erwartet durch die enge Zusammenarbeit mit dem Investor eine verbesserte Nutzung von Synergieeffekten im Hinblick auf eine gemeinsame Finanzierung, einen möglichst frühzeitigen Vertragsabschluss bzw. eine mögliche Einbringung von weiteren Leistungen durch den jeweiligen Investor.

Budget-Design-Hotels sind nach Ansicht der Gesellschaft Hotels, die zwar vergleichsweise kleinere Hotelzimmer anbieten, diese sich jedoch durch ein hochwertiges Design und Ausstattung sowie zentraler Lage auszeichnen. Weiterhin bieten Budget-Design-Hotels nach Einschätzung der Gesellschaft weniger Dienstleistungen an und werden mit weniger Personal geführt. Das geringere Dienstleistungsangebot spiegelt sich im Preis für die Übernachtungen in Budget-Design-Hotels wider. Nach Ansicht der Gesellschaft liegen die Übernachtungspreise zwischen EUR 59,00 bis EUR 69,00 pro Übernachtung.

Die Gesellschaft beabsichtigt, in diesem Geschäftsfeld über mittelbare, teilweise neu zugründende Tochtergesellschaften ("**Projektgesellschaft**"), Liegenschaften oder Immobilien zu identifizieren, zu erwerben (Eigentümerin der jeweiligen Immobilie wird die Projektgesellschaft), nach den standardisierten Hotelnutzungskonzepten der Gesellschaft umzubauen oder neu aufzubauen. Die standardisierten Hotelkonzepte umfassen eine konsequente detaillierte Vorgabe und Umsetzung aller für den Bau und den Betrieb eines jeden Hotels notwendigen Sachverhalte in Form eines sogenannten Bauleistungsverzeichnisses. Erforderliche Baumaßnahmen sollen von einem Generalunternehmer ausgeführt werden.

Die Dienstleistungen zur Entwicklung der Projekte beginnend mit der Grundstückssuche, die Finanzierungsvermittlung, das Management und die Steuerung des Projektes, die Generalunternehmerauswahl, die Vermietung, der Verkauf, etc. werden von der Travel24 Hotel AG als Hotelholding und Dienstleistungsgesellschaft der Emittentin an die jeweilige Projektgesellschaft erbracht und von der jeweiligen Projektgesellschaft unter Akzeptanz der finanzierenden Banken aus dem jeweiligen Projektbudget bezahlt.

Die Gesellschaft sieht vor, die Hotelimmobilien überwiegend entweder schon während der Phase des Baus bzw. Umbaus oder nach deren Fertigstellung im Rahmen einer "Sale & Lease back"-Vereinbarung an einen Investor zu veräußern und gleichzeitig langfristig über die Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH als Hotelbe-

treiber anzumieten. Als Weg der Veräußerung ist sowohl ein Verkauf der Immobilien (Asset Deal) an sich als auch ein Anteilsverkauf der jeweiligen Projektgesellschaft (Share Deal) möglich. Aus dem Verkauf der Immobilie bzw. der Geschäftsanteile an der jeweiligen Projektgesellschaft wird die Emittentin als direkte bzw. indirekte Gesellschafterin der jeweiligen Projektgesellschaft bzw. des Objektes nach Abzug der bilanzierten Buchwerte bzw. Refinanzierungen den Verkaufserlös bzw. den Projektgewinn erhalten.

Die Tätigkeit des Facility Managements für das jeweilige Budget-Design-Hotel wird nach Fertigstellung des jeweiligen Projekts, Bezug der Mietobjekte und Beginn der Mietzahlungen entweder durch die Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH als Mieterin und Betreiberin des Hotels selbst vorgenommen oder an spezialisierte Firmen ausgelagert.

Gemäß der Strategie der Gesellschaft ist für eine Projektfinanzierung in diesem Geschäftsfeld ein sehr hilfreiches Kriterium, dass vor Erwerb einer Liegenschaft oder Immobilie bereits eine Vereinbarung hinsichtlich des Erwerbs des Budget-Design-Hotels mit einem potentiellen Investor abgeschlossen wurde. Weiterhin soll durch die gleichzeitig vorliegende Anmietung für das Hotelgeschäft der Emittentin eine höhere Umsetzungsgeschwindigkeit hinsichtlich der Projektfinanzierung erzielt werden. Für ggf. verbleibende Mietflächen des jeweiligen Objektes sollten bestmöglich bereits Mietzusagen Dritter vorliegen.

Die nachfolgende Tabelle stellt eine Übersicht des jeweiligen Status der zum Datum des Prospekts bestehenden Projekte dar. Der jeweilige Status wird folgendermaßen unterteilt:

- a) Objekt- bzw. Grundstückskauf mit vorliegender Baugenehmigung bereits erfolgt;
- b) Grundstücksankauf gesichert;
- c) bestehende Vorverträge für Ankauf;
- d) identifiziertes und zum Ankauf vorgeprüftes Grundstück.

Projekte mit dem Status a) sind bereits von den Organen der Gruppe fest beschlossen.

| Nr. | Projekt                 | Gesamtinvest. Volumen in Mio. EUR ca. | Fertigstellung voraussichtlich | Status |
|-----|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|--------|
| 1.  | Köln; ca.300 Zimmern    | 26,5                                  | Dez. 2013                      | a)     |
| 2.  | Leipzig; ca. 140 Zimmer | 9,5                                   | Aug. 2013                      | a)     |
| 3.  | Berlin; ca. 250 Zimmer  | 18,9                                  | Okt. 2013                      | d)     |
| 4.  | Essen; ca. 230 Zimmer   | 17,7                                  | Nov. 2013                      | d)     |
| 5.  | **; ca. 225 Zimmer      | 16,9                                  | Feb. 2014                      | d)     |

\*\* Standort bekannt; aus Konkurrenzgründen keine Detailangaben

## Markt und Wettbewerb

### *Online-Reisegeschäft*

In regionaler Hinsicht ist für die Gesellschaft Deutschland der wichtigste Markt für die Online-Vermittlung von Reisen. In Deutschland erzielte die Gesellschaft in 2011 über 90 % ihres Gesamtumsatzes. Seit Mitte 2010 hat die Gesellschaft im Rahmen der Internationalisierung ihres Kerngeschäfts Online-Reiseportale in der Schweiz, Österreich, den Niederlanden und Großbritannien eröffnet. Aufgrund einer geringen Verfügbarkeit von Angaben zu den regionalen Märkten, in denen die Gesellschaft tätig ist, stellt die nachfolgende Darstellung insbesondere auf den für die Gesellschaft wesentlichen deutschen Markt ab.

Gemäß der Studie "Europe Online Travel Report 2012" des Marktforschungsinstituts yStats.com ist das europäische Online-Reisegeschäft von einer positiven Entwicklung gekennzeichnet. Die Gesamtanzahl von Buchungen über Online-Reiseagenturen verzeichnete in 2011 im Vergleich zu 2010 einen Zuwachs von ca. 20 %. Großbritannien trug den größten Anteil zum Online-Reisegeschäft bei; diese Entwicklung soll sich gemäß der Studie auch in 2012 fortsetzen. Die Reichweite der Online-Reiseveranstalter war in 2011 die in Großbritannien am höchsten, während diese in Deutschland am stärksten wuchsen. Der "Europe Online Travel Report 2012" stellt weiterhin dar, dass mehr als die Hälfte aller Reisebuchungen in Großbritannien in 2011 über das Internet erfolg-

ten. Deutsche Kunden bevorzugten traditionelle Reisebüros bei teuren Reisebuchungen und Online-Reisebüros bei günstigen Reisebuchungen. (*Quelle: Europe Online Travel Report 2012*).

Gemäß der Broschüre "Daten & Fakten 2012 zum Online-Reisemarkt" des Verband Internet Reisevertrieb hatten 73 % der deutschen Bevölkerung ab 14 Jahren (ca. 70,3 Mio. Personen) im Januar 2012 einen Internetzugang. Damit hat sich diese Anzahl seit dem Jahr 2000 mehr als verdreifacht (22 % in 2000). Die Nutzung des Internets im Zusammenhang mit Reisebuchungen spielt seit mehreren Jahren eine zunehmend wichtige Rolle. So hatten sich im Januar 2012 55 % der Deutschen im Internet zum Thema Urlaubsreise informiert im Vergleich zu 51 % in 2010 oder 45 % in 2008, während 33 % der Deutschen im Januar 2012 das Internet zur Reisebuchung bereits genutzt hatten verglichen mit 29 % im Vorjahr oder 24 % in 2008. Am häufigsten wurden in 2011 Unterkünfte, Pauschalreisen und Flugtickets über das Internet gebucht. (*Quelle: Daten & Fakten 2012*)

Gemäß "Daten & Fakten 2012 zum Online-Reisemarkt" stieg der Umsatz des Gesamtreisemarktes in Deutschland von EUR 48,05 Mrd. im Jahr 2010 um etwa 2,9 % auf EUR 49,44 Mrd. im Jahr 2011. Der Anteil der Umsätze über Online-Buchungen am Gesamtumsatz erhöhte sich von 41,7 % (EUR 20,05 Mrd.) um ca. 10,3 % auf 44,7 % (EUR 22,12 Mrd.). Die Autoren der Studie erwarten für 2012 eine Steigerung des Umsatzes des Gesamtreisemarktes um ca. 2,6 % auf EUR 50,73 Mrd. sowie eine Steigerung des Anteils der Umsätze über Online-Buchungen um ca. 8,6 % auf EUR 24,03 Mrd. jeweils gegenüber dem Vorjahr. (*Quelle: Daten & Fakten 2012*)

Der deutsche Veranstaltermarkt für Pauschalreisen konnte von diesem positiven Umfeld ebenso profitieren und erzielte im touristischen Jahr 2010/2011 (1. November 2010 bis 31. Oktober 2011) ein Umsatzplus von 9,1 % gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Reisenden erhöhte sich um 5 % auf 31,9 Mio. Der im Vergleich zur Umsatzsteigerung prozentual geringere Anstieg der Zahl der Reisenden liegt darin begründet, dass im Pauschalreisemarkt im touristischen Jahr 2010/2011 die durchschnittlichen Preise geringfügig gestiegen waren. (*Quelle: Dossier Deutsche Reiseveranstalter 2011*)

#### **Wettbewerbsposition im Online-Reisegeschäft**

Das deutschsprachige Online-Reisegeschäft, in dem die Emittentin überwiegend tätig ist, unterteilt sich zum einen in den Verkauf von Pauschal- und Last-Minute- Reisen sowie in den Verkauf von Flugtickets. Beide Marktsegmente unterliegen nach Ansicht der Gesellschaft einer intensiven Wettbewerbssituation und werden von wenigen großen Anbietern geprägt. Darüber hinaus besteht eine große Vielzahl von kleineren Anbietern, die in ihrer Gesamtheit einen wesentlichen Marktanteil für sich beanspruchen.

Innerhalb des Pauschal- und Last-Minute- Reisemarktes sieht die Gesellschaft als wesentliche Wettbewerber die Onlineportale der Unister-Gruppe (z.B. [www.ab-in-den-urlaub.de](http://www.ab-in-den-urlaub.de)), die Onlineportale von Holidaycheck, Expedia, Opodo und weg.de sowie die Internetplattformen von Reiseveranstaltern wie Thomas Cook und TUI, da auch hier Reiseangebote verschiedener Reiseveranstalter vermittelt werden.

Die Wettbewerber innerhalb des Pauschal- und Last-Minute- Reisemarktes decken sich nach Ansicht der Gesellschaft überwiegend mit wesentlichen Wettbewerbern der Gesellschaft hinsichtlich der Vermittlung/des Verkaufs von Flugtickets. Die Gesellschaft sieht in Bezug auf die Vermittlung von Flugtickets Fluglinien wie Lufthansa und Air Berlin auch als wesentliche Wettbewerber an.

Als Alleinstellungsmerkmale im Kerngeschäft der Gesellschaft sieht diese besondere Angebote an, so z.B. der "Deal des Tages", über den jeweils täglich Reiseangebote zu preiswerteren Konditionen vermittelt, den "Deal Agent", über den Kunden per Email individuelle Reiseangebote zugesandt und die Bewertung von Hotels über einen "Videobeweis", mit dem vor Ort im Hotel Urlaubermeinungen als Video aufgezeichnet und auf dem Online-Reiseportal eingestellt werden.

Nach Ansicht der Gesellschaft fördert und stärkt die Zusammenarbeit mit der Unister-Gruppe die Wettbewerbsposition der Gesellschaft. Insbesondere die breit aufgestellte IT Abteilung, das Marketing Team aus Spezialisten für alle Online- und Offline- Kanäle, der umfangreiche Content-Pool und attraktive Konditionen in allen Reise-Bereichen fördern die Wettbewerbsfähigkeit.

### Hotelbetrieb im 2\* Budget Design-Segment

Der deutsche Hotelmarkt besteht mehrheitlich aus drei (3) und vier (4) Sterne Hotels. Insgesamt positionieren sich 88 % aller deutschen Hotels als Drei- (3) oder Vier (4) Sterne-Hotels und nur 9 % als Economy (ein Stern) oder Budget (zwei Sterne) Hotels (*Quelle: DEHOGA 01/2012*). Die nachfolgende Übersicht stellt die Anzahl von Hotels in Deutschland nach Bundesland und Kategorie mit Stand vom Januar 2012 dar:

| Bundesland             | 1 Stern   | 2 Sterne   | 3 Sterne     | 4 Sterne     | 5 Sterne   | Gesamt       | %        |
|------------------------|-----------|------------|--------------|--------------|------------|--------------|----------|
| Baden-Württemberg      | 5         | 76         | 945          | 341          | 19         | 1.386        | 16,78 %  |
| Bayern                 | 11        | 142        | 1.097        | 492          | 23         | 1.765        | 21,37 %  |
| Berlin                 | 3         | 32         | 115          | 106          | 10         | 266          | 3,22 %   |
| Brandenburg            | 5         | 17         | 109          | 54           | 4          | 189          | 2,29 %   |
| Bremen                 | 1         | 17         | 30           | 19           | 1          | 68           | 0,82 %   |
| Hamburg                | 3         | 21         | 44           | 46           | 9          | 123          | 1,49 %   |
| Hessen                 | 4         | 56         | 296          | 150          | 13         | 519          | 6,28 %   |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2         | 7          | 136          | 146          | 9          | 300          | 3,63 %   |
| Niedersachsen          | 5         | 72         | 504          | 223          | 8          | 812          | 9,83 %   |
| Nordrhein-Westfalen    | 15        | 97         | 560          | 336          | 8          | 1.016        | 12,30 %  |
| Rheinland-Pfalz        | 5         | 106        | 454          | 132          | 3          | 700          | 8,48 %   |
| Saarland               | 1         | 10         | 22           | 14           | 0          | 47           | 0,57 %   |
| Sachsen                | 6         | 13         | 198          | 103          | 6          | 326          | 3,95 %   |
| Sachsen-Anhalt         | 3         | 3          | 148          | 70           | 1          | 225          | 2,72 %   |
| Schleswig-Holstein     | 3         | 19         | 151          | 71           | 11         | 255          | 3,09 %   |
| Thüringen              | 2         | 14         | 165          | 76           | 4          | 261          | 3,16 %   |
| <b>Gesamt</b>          | <b>74</b> | <b>702</b> | <b>4.974</b> | <b>2.379</b> | <b>129</b> | <b>8.258</b> |          |
| %                      | 0,90 %    | 8,50 %     | 60,23 %      | 28,81 %      | 1,56 %     | 100,00 %     | 100,00 % |

(Quelle: DEHOGA 01/2012)

In Deutschland gilt der Markt der Budget-Design-Hotels nach Ansicht der Gesellschaft als der Zukunftsmarkt im Beherbergungsgewerbe. Deutschland ist gleichzeitig der für die Gesellschaft wichtigste Markt bei der Entwicklung ihrer Budget-Design-Hotels. Die Gesellschaft nimmt an, dass sich der derzeitige Anteil von Economy- und Budget-Hotels am gesamten deutschen Hotelmarkt von ca. 9 % mittelfristig auf ca. 30 % bis 40 % ausweiten wird (vgl. AHGZ 2012).

Aus Sicht der Emittentin wird sich der Hotelmarkt im Budget-Segment in Deutschland prozyklisch mit der eingesetzten Konjunktur erholen. Ursachen sind nach Einschätzung der Gesellschaft eine starke Binnennachfrage kombiniert mit einer hohen Anzahl von Auslandstouristen und das steigende frei verfügbare Einkommen der Konsumenten. Darüber hinaus ist nach Ansicht der Gesellschaft ein Trend hinsichtlich einer dualistischen Polarisierung des Produktangebots in Richtung hochpreisig und Luxus sowie eine starke Orientierung zu Billigprodukten und einem günstigen Preis-/Qualitätsverhältnis festzustellen.

Die Gesellschaft erwartet ein weiteres Wachstum des Hotelmarktes für Budget-Design-Hotels in Deutschland, aber auch in ganz Europa. Die Hauptursachen aus Sicht der Emittentin sind insbesondere:

- der nachhaltige Trend im Konsumentenverhalten in Richtung Preisbewusstsein und guter Qualität,
- der Ausbau neuer Vertriebswege als Reaktion auf das Käuferverhalten, insbesondere der Online-Reisevermittlung,
- der fragmentierte und unterversorgte Hotelmarkt mit Budget-Design-Hotels,
- aus Hotelbetreibersicht hohe Gewinnmargen,
- Umdenken im Geschäftsreisebereich hinsichtlich der Anforderungen an ein Hotel.

#### ***Wettbewerbsposition der Gesellschaft 2\* Budget Design-Segment***

Maßgebliche Wettbewerber in diesem Geschäftsfeld sind nach Einschätzung der Gesellschaft Hotelketten wie z.B. IBIS Hotels (Accor-Gruppe), Motel One, Best Western und B&B Hotels. Nach Ansicht der Gesellschaft werden Marktanteile in diesem Segment des Hotelmarktes über Verdrängungswettbewerb im Hinblick auf andere Kategorien des Hotelgewerbes, mit mehr oder weniger Sternen, gewonnen. Ein Wettbewerber mit einem etablierten Vertrieb, einem überzeugenden Produkt und einem guten Preis-/Leistungsverhältnis ist nach Einschätzung der Emittentin in der Lage, Marktanteile zu gewinnen.

Die Gesellschaft sieht sich gegenüber ihren Wettbewerbern in diesem Marktsegment im Vorteil, da sie nach eigener Einschätzung fähig sein wird, neben den von allen am Markt tätigen Hotelunternehmen genutzten Vertriebsmaßnahmen, die Auslastung eigener Hotels über ihre eigene Vermittlungstätigkeit bei Online-Reisebuchungen besser steuern zu können. Weiterhin erwartet die Gesellschaft, dass aufgrund einer möglichen zunehmenden Erschließung dieses Segments des Hotelmarktes ein erhöhtes Interesse von Investoren an dem Erwerb der fertiggestellten Hotelimmobilien der Gesellschaft bestehen könnte.

Nach Ansicht der Gesellschaft verfügt diese weiterhin über die folgenden Wettbewerbsvorteile:

- **Kurze / zentrale Entscheidungswege und flache Hierarchien:** Die Gesellschaft profitiert eigener Einschätzung nach von den umfangreichen Erfahrungen ihres Management-Teams sowie den in ihrer Kerngeschäftstätigkeit etablierten kurzen Entscheidungswegen und flachen Hierarchien. Dies führt nach Einschätzung der Gesellschaft dazu, dass in der gegenwärtigen Phase der Standortentwicklung mit der vorhandenen Standortkenntnis schneller am Markt reagiert werden kann. Auch im späteren Betrieb der Hotels können über die zentrale Steuerung der Gesellschaft sehr kurzfristig Anpassungen oder Optimierungen vorgenommen werden.
- **Hohe Standardisierung:** Das Hotelkonzept im 2\*Budget Design Segment zeichnet sich nach Einschätzung der Gesellschaft durch eine hohe Standardisierung des gesamten Hotelproduktes aus. Dadurch können von Beginn an zahlreiche Einsparungspotentiale genutzt werden. Diese Möglichkeiten reichen vom Einkauf der Baumaterialien, die bereits vor jedem Baubeginn genau definiert und ausverhandelt sind, bis hin zum zentral vereinbarten Energieversorgungsvertrag während des Betriebs des Objektes. Diese Standardisierung der Hotels ermöglicht es nach Einschätzung der Gesellschaft, zudem einen Wiedererkennungseffekt bei den Kunden zu erzeugen, der für eine bestehende Hotelkette nach Ansicht der Gesellschaft nur sehr schwer und aufwändig zu erreichen ist.
- **Marketing und Vertriebsstärke:** Ein aus Sicht der Gesellschaft entscheidender Punkt in ihrem neuen Hotelkonzept liegt in der Sicherstellung einer hohen Auslastung. Basierend auf dem definierten Hotelkonzept wird die Gesellschaft ihre Marketing-Möglichkeiten sowie Know-How nutzen, um dieses Geschäft optimal zu stärken. So werden die Marketing- und Vertriebssteuerungsmaßnahmen der Emittentin sowie der Unister - Gruppe langfristig auf das Hotelkonzept abgestimmt. Unter der Berücksichtigung, dass für den 2\* Budget - Design - Hotel - Bereich nach Einschätzung der Travel24.com AG das Internet der wichtigste Vertriebskanal ist, erwartet die Gesellschaft, dass diese Maßnahmen geeignet sein werden, eine hohe Auslastung der Hotels zu gewährleisten. Die Gesellschaft nimmt darüber hinaus an, dass ihr definiertes Hotelkonzept und die jeweilige Standortauswahl für das Hotel zusätzlich zu einer hohen Auslastung beitragen werden.
- **Einheitliches Markenbild:** Auf der Grundlage der zuvor geschilderten Sachverhalte wird nach Einschätzung der Emittentin der neue Hotelbereich in der Lage sein, ein einheitliches Markenbild für die Budget-Design-Hotels der Travel24.com zu entwickeln. Ein einheitliches Produkt in jedem Haus kombiniert mit einer einheitlichen Kommunikation, einem einheitlichen Design unterstützt durch ein umfangreiches Marketingbudget im Online, aber insbesondere im Offline Bereich (TV) sollte es nach Einschätzung der Gesellschaft ermöglichen, die Wiedererkennung der Marke "Travel24" durch Kunden nachhaltig zu steigern und eine Erwartungshaltung zu vermitteln, die die Emittentin in jedem Haus auch erfüllen kann.

Nach Einschätzung der Emittentin ist diese Marke bzw. dieses Versprechen dem Kunden gegenüber das größte Alleinstellungsmerkmal, welches die Gesellschaft etablieren möchte.

## **Wesentliche Verträge der Travel24.com**

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden von den Gesellschaften der Travel24-Gruppe eine Vielzahl von Miet-, Management-, Service-Verträgen und Verträge über Gesellschafterdarlehen abgeschlossen.

Im Nachfolgenden sind die außerhalb der normalen Geschäftstätigkeit abgeschlossenen wesentlichen Verträge zusammengefasst:

- "Vertrag mit der Unister GmbH"

Siehe "*Allgemeine Informationen über die Emittentin - Allgemeine Informationen über die Emittentin - Beziehungen zu verbundenen Unternehmen*".

## **Investitionen**

Seit dem 31. Dezember 2011 investierte die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar über die Tochter- und Objektgesellschaften bilanzwirksam bis zum Datum des Prospekts ca. EUR 11,5 Mio. Die Investitionen betrafen insbesondere die weitere Internationalisierung des Reisegeschäftes sowie den Erwerb der Hotelobjekte in Köln und Leipzig. Diese Investitionen sind Teil des laufenden Investitionsprogrammes im Rahmen der Geschäftsfelderweiterung auf den Betrieb von Budget-Design-Hotels. Für die Sicherstellung des Erwerbs des Objektes in Essen wurde ein verzinsliches Darlehen in Höhe von EUR 1 Mio. gewährt.

Sämtliche Investitionen erfolgten in Deutschland und wurden einerseits aus Zahlungsflüssen aus der betrieblichen Tätigkeit und mit beim Grundstückserwerb banküblicher Fremdkapitalfinanzierung finanziert.

Folgende künftige Investitionen sind bereits von den Verwaltungsorganen der Gesellschaft fest beschlossen:

- Fertigstellung der Um- und Ausbauten der Budget-Design-Hotels in Köln und Leipzig gemäß den von der Gesellschaft gesetzten Standards mit weiteren ca. EUR 24,7 Mio.;
- Erwerb und Fertigstellung der in der oben genannten Übersicht aufgeführten Hotelobjekte mit durchschnittlich festgesetzten Investitionsvolumina von ca. TEUR 65 - 85 pro Zimmer.

Diese Investitionen werden durch Zahlungsflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, dem der Gesellschaft zufließenden Nettoemissionserlös, bankübliche Zwischenfinanzierungen und Zuflüsse aus dem Abverkauf und der Rückanmietung der Hotel-Objekte finanziert.

Insgesamt bilden in 2012 die weitere Internationalisierung und das Wachstum des Kerngeschäfts den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit der Emittentin. Außerdem erfolgen die Investitionsaktivitäten mit der Erweiterung des Kerngeschäfts und einem zunehmenden Einstieg in den Betrieb von Budget-Design-Hotels in Deutschland. Die Gesellschaft beabsichtigt, die erzielten Nettoemissionserlöse für die Internationalisierung ihres Kerngeschäfts und gleichermaßen für den Aufbau des neuen Geschäftsfelds Hotelbetrieb zu verwenden.

## **Rechtsstreitigkeiten, behördliche Verfahren der Travel24.com**

Von Zeit zu Zeit drohen der Travel24.com Rechtsstreitigkeiten. Nach Einschätzung der Travel24.com wurden hierfür jeweils angemessene Rückstellungen gebildet. In den letzten zwölf Monaten bestanden weder staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der Emittentin noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten), noch wurden solche Verfahren abgeschlossen, die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin bzw. der Travel24-Gruppe auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben.

# BESTEUERUNG IN DEUTSCHLAND

## Allgemeine Informationen zur Besteuerung in Deutschland

Dieser Abschnitt enthält eine allgemeine Zusammenfassung deutscher Besteuerungsgrundsätze, die für Anleger, die festverzinsliche Schuldverschreibungen gezeichnet haben, von Bedeutung sein können. Anleger, die ihre Schuldverschreibungen im Privatvermögen halten, werden im Folgenden als "**Privatanleger**" bezeichnet; Anleger, die ihre Schuldverschreibungen in einem Betriebsvermögen halten, werden im Folgenden als "**gewerbliche Anleger**" bezeichnet.

Diese Zusammenfassung ist nicht als umfassende und abschließende Darstellung aller steuerlichen Aspekte, die für Anleger in Deutschland relevant sein könnten, zu verstehen. Die steuerlichen Aspekte hängen immer von den individuellen Verhältnissen eines jeden einzelnen Anleihegläubigers ab. Die nachstehenden Ausführungen können eine individuelle steuerliche Beratung nicht ersetzen, da für eine Investitionsentscheidung eine vorherige individuelle steuerliche Beratung unter Einbeziehung aller jeweils gegebenen steuerlichen Rahmenbedingungen des einzelnen Anlegers erfolgen sollte. Jedem Interessenten wird daher vor einem Erwerb der Schuldverschreibungen empfohlen, sich von seinem persönlichen Steuerberater beraten zu lassen.

Die Zusammenfassung basiert auf deutschem Steuerrecht und dessen Anwendung in Deutschland zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Prospekts. Änderungen durch den Gesetzgeber sowie durch die deutsche Finanzverwaltung oder die Rechtsprechung sind nicht auszuschließen und können Einfluss auf die unten beschriebenen steuerlichen Implikationen haben.

## Die Besteuerung von Anleihegläubigern unter Berücksichtigung des deutschen Abgeltungsteuersystems

### *Im Inland ansässige Anleger*

Für ab dem 1. Januar 2009 zufließende Kapitalerträge wurde mit dem Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 in der Bundesrepublik Deutschland die so genannte Abgeltungssteuer eingeführt. Private Kapitalerträge unterliegen danach grundsätzlich einem einheitlichen abgeltenden Steuersatz in Höhe von 25,0 % zuzüglich des hierauf berechnenden Solidaritätszuschlags von derzeit 5,5 % und ggf. zuzüglich Kirchensteuer. Für betrieblich beteiligte Anleger gelten davon abweichende Regelungen.

### *Besteuerung von im Privatvermögen gehaltenen Inhaber-Teilschuldverschreibungen*

Werden die Inhaber-Teilschuldverschreibungen im steuerlichen Privatvermögen eines in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt Steuerpflichtigen gehalten, sind daraus resultierende Zinsen sowie Erträge aus einer Einlösung oder Veräußerung des Wertpapiers als Kapitalerträge im Sinne des § 20 Einkommensteuergesetz (EStG) zu versteuern.

Bei Zufluss unterliegen die Kapitalerträge (Zinsen) sowie aus einer Einlösung oder Veräußerung der Inhaber-Teilschuldverschreibung - soweit der Anleger keine Nichtveranlagungsbescheinigung vorlegt - der Kapitalertragsteuer durch die auszahlende Stelle. Ausgezahlt wird an den Anleger daher nur ein Betrag nach Abzug der Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer. Bemessungsgrundlage für die Kapitalertragsteuer ist bei Zinserträgen der sich ergebende Zinsbetrag. Bei einer Veräußerung oder Einlösung der Inhaber-Teilschuldverschreibung ist Bemessungsgrundlage für die Kapitalertragsteuer der Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen aus der Veräußerung (inklusive Stückzinsen) oder Einlösung nach Abzug der Aufwendungen, die im unmittelbaren sachlichen Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft stehen, wenn die Inhaber-

Teilschuldverschreibung, von der die Kapitalerträge auszahlenden Stelle erworben oder veräußert und seit dem verwahrt oder verwaltet worden sind, und den Anschaffungskosten. Können entsprechende Anschaffungskosten nicht nachgewiesen werden, sind nach gesetzlicher Vorgabe pauschal 30,0 % der Einnahmen aus der Veräußerung oder Einlösung Bemessungsgrundlage für die Ermittlung des vorzunehmenden Kapitalertragsteuerabzugs. Durch entsprechenden Nachweis kann diese pauschale Bemessungsgrundlage im Rahmen der Einkommensteueranverlagung durch den tatsächlichen Veräußerungsgewinn ersetzt werden.

Der anzuwendende Kapitalertragsteuersatz beträgt einschließlich Solidaritätszuschlag 26,375 %. Besteht eine Kirchensteuerpflicht und beantragt der Steuerpflichtige bei der auszuzahlenden Stelle schriftlich die Berücksichtigung der Kirchensteuer im Rahmen des Kapitalertragsteuerabzugs, beläuft sich der Gesamtsteuersatz auf 27,99 % (bei einem Kirchensteuersatz von 9,0 %) bzw. auf 27,82 % (bei einem Kirchensteuersatz von 8,0 %, wie er in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg Anwendung findet). Erwerben Ehegatten die Inhaber-Teilschuldverschreibung gemeinsam, ist ein übereinstimmender Antrag notwendig, wenn die Kirchensteuer-



er bereits im Abzugsverfahren berücksichtigt werden soll. Sind die Inhaber-Teilschuldverschreibungen mehreren Beteiligten zuzurechnen, ohne dass Betriebsvermögen vorliegen würde, ist ein Antrag auf Kirchensteuereinbehalt nur unter der Voraussetzung möglich, dass alle Beteiligten derselben Religionsgemeinschaft angehören.

Es ist gesetzliches Ziel, den Kirchensteuerabzug ab dem Jahr 2011 bereits an der Quelle auf Grundlage eines elektronischen Informationssystems zu automatisieren. Dadurch erhielten die jeweils zum Kapitalertragsteuerabzug verpflichteten Stellen automatisch Auskunft über die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft des entsprechenden Anlegers sowie über den entsprechenden Kirchensteuersatz.

Insoweit wäre dann ein entsprechender Antrag des Anlegers auf Berücksichtigung der Kirchensteuer nicht mehr notwendig. Es bleibt jedoch abzuwarten, inwieweit und wann diese gesetzlichen Vorgaben tatsächlich umgesetzt werden.

Aufgrund der abgeltenden Wirkung ist die Einkommensteuer grundsätzlich mit Abführung der Kapitalertragsteuer (inkl. Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer) hinsichtlich dieser Einkünfte abgegolten.

Eine Pflicht zur Einbeziehung dieser Einkünfte in die Einkommensteuererklärung besteht daher grundsätzlich nicht.

Nach dem Systemwechsel zur Abgeltungssteuer können jedoch die im Zusammenhang mit den Kapitaleinkünften entstandenen tatsächlichen Werbungskosten keine steuerliche Berücksichtigung finden.

Als Ausgleich kann bei der Ermittlung der Einkünfte aus Kapitalvermögen nur ein Sparerpauschbetrag in Höhe von EUR 801,- (bzw. EUR 1.602,- bei zusammenveranlagten Ehegatten) als Werbungskosten abgezogen werden. Bei Vorlage eines entsprechenden Freistellungsauftrags können diese Pauschbeträge auch bereits beim Kapitalertragsteuerabzug berücksichtigt werden.

Verluste aus Kapitalvermögen werden grundsätzlich innerhalb dieser Einkunftsart im Rahmen des Kapitalertragsteuerabzugs von der auszahlenden Stelle verrechnet. Nach Verrechnung verbleibende Verluste werden, wenn der auszahlenden Stelle bis zum 15. Dezember des laufenden Jahres kein Antrag auf Erstellung einer Verlustbescheinigung vorliegt, in das nächste Jahr vorgetragen. Verluste aus Kapitalvermögen dürfen nicht mit Einkünften aus anderen Einkunftsarten ausgeglichen bzw. von diesen abgezogen werden. Wenn der auszahlenden Stelle ein Antrag auf Verlustbescheinigung vorgelegt wird, sind die Verluste im Rahmen der Steuerveranlagung zu berücksichtigen.

Auf Antrag des Steuerpflichtigen können die Einkünfte aus Kapitalvermögen auch im Rahmen der Steuererklärung berücksichtigt werden, wenn dies zu einer niedrigeren Einkommensteuer führt (sog. Günstiger-Prüfung). Der Antrag kann für den jeweiligen Veranlagungszeitraum aber nur einheitlich für sämtliche Kapitalerträge des Jahres gestellt werden. Von der auszahlenden Stelle ist dem Steuerpflichtigen dazu über die im Abzugswege einbehaltenen Steuerbeträge und die Höhe der noch nicht ausgeglichenen Verluste eine Steuerbescheinigung nach amtlichem Muster auszustellen.

Die im Abzugswege einbehaltene Kapitalertragsteuer sowie der Solidaritätszuschlag und ggf. die Kirchensteuer werden im Fall der Einbeziehung der Kapitaleinkünfte in die Einkommensteuererklärung als Vorauszahlungen auf die deutsche Steuer des in Deutschland unbeschränkt Steuerpflichtigen angerechnet. Zuviel einbehaltene Beträge berechtigen die Inhaber der Inhaber-Teilschuldverschreibungen zur Rückerstattung im Rahmen deren Steuerveranlagung.

### ***Besteuerung der im Betriebsvermögen gehaltenen Inhaber-Teilschuldverschreibungen***

Falls die Inhaber-Teilschuldverschreibungen von Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften oder natürlichen Personen im steuerlichen Betriebsvermögen gehalten werden, sind die vorstehend erörterten Regelungen zur Abgeltungssteuer nicht anwendbar. Daher unterliegen Zinsen und Gewinne einer evtl. Veräußerung oder Einlösung der Inhaber-Teilschuldverschreibung der Körperschaftsteuer bzw. Einkommensteuer (jeweils zuzüglich Solidaritätszuschlag) - und soweit anwendbar - auch der Gewerbesteuer.

Mit dem Wertpapier im Zusammenhang stehende Aufwendungen sind grundsätzlich als Betriebsausgaben abzugsfähig. Die auszahlende Stelle hat Kapitalertragsteuer sowie Solidaritätszuschlag einzubehalten. Die Zinsen und Gewinne aus der Inhaber-Teilschuldverschreibung sind daher im Rahmen der Steuerveranlagung anzugeben. Die einbehaltenen Beträge können unter bestimmten Voraussetzungen bei der Steuerveranlagung angerechnet werden.

### ***Steuerausländer***

Anleihegläubiger, die keinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Ort der Geschäftsleitung in Deutschland haben, unterliegen mit den unter den Schuldverschreibungen gezahlten Zinsen und Gewinnen aus der Veräußerung, oder Einlösung der Schuldverschreibungen grundsätzlich nicht der Besteuerung in Deutschland. Bei

ihnen wird grundsätzlich auch keine Kapitalertragsteuer einbehalten. Ausnahmen gelten z.B. dann, wenn die Schuldverschreibungen Teil des Betriebsvermögens einer inländischen Betriebsstätte sind.

## VERKAUFSBESCHRÄNKUNGEN

Die angebotenen Schuldverschreibungen werden ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich angeboten. Im Übrigen werden die Schuldverschreibungen nur angeboten, verkauft oder geliefert werden, wenn dies gemäß den anwendbaren Gesetzen und sonstigen Rechtsvorschriften zulässig ist. Die Schuldverschreibungen sind und werden weder nach den Vorschriften des Securities Act noch bei den Wertpapieraufsichtsbehörden von Einzelstaaten der USA registriert.

### EWR

In Bezug auf jeden Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (des "**EWR**"), der die Prospektrichtlinie umgesetzt hat (jeweils ein "**Maßgeblicher Mitgliedstaat**") mit Wirkung von dem Datum (einschließlich), an dem die Prospektrichtlinie in diesem Maßgeblichen Mitgliedstaat umgesetzt wurde (das "**Maßgebliche Umsetzungsdatum**") wird die Emittentin, Schuldverschreibungen, die Gegenstand des in diesem Prospekt beschriebenen Angebots sind, in diesem Maßgeblichen Mitgliedstaat nicht öffentlich anbieten wird, außer im Rahmen des in dem Prospekt genannten Angebots in Deutschland, wobei jedoch die Gesellschaft mit Wirkung von dem Maßgeblichen Umsetzungsdatum (einschließlich) berechtigt ist, solche Schuldverschreibungen in dem Maßgeblichen Mitgliedstaat wie folgt anzubieten:

- an jeden Rechtsträger, der ein qualifizierter Anleger im Sinne der Prospektrichtlinie ist;
- an weniger als 100 oder, falls der Maßgebliche Mitgliedstaat die relevante Bestimmung der 2010 Prospektrichtlinie-Änderungsrichtlinie umgesetzt hat, 150 natürliche oder juristische Personen (bei denen es sich nicht um qualifizierte Anleger im Sinne der Prospektrichtlinie handelt), so wie gemäß der Prospektrichtlinie gestattet; oder
- in allen anderen Fällen des Art. 3 Abs. 2 der Prospektrichtlinie,

unter der Voraussetzung, dass ein solches Angebot von Schuldverschreibungen nicht die Veröffentlichung eines Prospekts durch die Emittentin gemäß Art. 3 der Prospektrichtlinie oder die Erstellung eines Nachtrags gemäß Art. 16 der Prospektrichtlinie erfordert.

Für die Zwecke dieser Vorschrift bezeichnet "**öffentliches Angebot**" von Schuldverschreibungen hinsichtlich der Schuldverschreibungen in einem Maßgeblichen Mitgliedstaat eine Mitteilung an das Publikum in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Schuldverschreibungen enthält, um einen Anleger in die Lage zu versetzen, sich für den Kauf oder die Zeichnung dieser Schuldverschreibungen zu entscheiden, sofern die Maßnahmen zur Umsetzung der Prospektrichtlinie in diesem Mitgliedstaat abweichen. Der Begriff "Prospektrichtlinie" bezeichnet die Richtlinie 2003/71/EG (einschließlich aller Änderungen, insbesondere durch die Richtlinie 2010/73/EU (die "**2010 Prospektrichtlinie-Änderungsrichtlinie**")), soweit diese in dem Maßgeblichen Mitgliedstaat umgesetzt wurde) und schließt sämtliche einschlägigen Umsetzungsmaßnahmen in dem Maßgeblichen Mitgliedstaat ein.

### Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland

Die Gesellschaft wird

- alle bei ihr in Verbindung mit der Begebung oder dem Verkauf der Schuldverschreibungen eingegangenen Aufforderungen oder Veranlassungen, Investmentaktivitäten (im Sinne des Artikels 21 des Financial Services and Markets Act 2000 ("**FSMA**"), vorzunehmen, nur unter Umständen mitteilen oder mitteilen lassen wird, in denen Artikel 21(1) FSMA keine Anwendung auf die Gesellschaft findet; und
- alle anwendbaren Bestimmungen des FSMA einhalten, und zwar in Bezug auf alle Tätigkeiten, im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen in Großbritannien, von Großbritannien aus oder in sonstiger Weise Großbritannien betreffend.

### Vereinigte Staaten von Amerika

Die Schuldverschreibungen (oder Rechte hieran) sind und werden nicht unter dem *United States Securities Act of 1933* in seiner jeweiligen Fassung (der "**Securities Act**") registriert und dürfen zu keinem Zeitpunkt innerhalb der Vereinigten Staaten oder an oder für Rechnung oder zu Gunsten von U.S. Personen im Sinne der entspre-

chenden Definition der *Regulation S* des Securities Act direkt oder indirekt angeboten oder verkauft oder dorthin geliefert werden.

Personen, die das Angebot außerhalb von Deutschland annehmen wollen, werden aufgefordert, sich über außerhalb von Deutschland bestehende Beschränkungen zu informieren und diese zu beachten.

## **Japan**

Die Schuldverschreibungen wurden und werden nicht gemäß den Wertpapierhandels- und Börsengesetzen Japans registriert. Die Schuldverschreibungen dürfen weder direkt noch indirekt in Japan oder in Japan wohnhaften Personen oder zu Gunsten von in Japan wohnhaften Personen (dies umfasst auch Gesellschaften oder andere gemäß japanischem Recht organisierte Einheiten) oder zum Zweck des Wiederverkaufs in Japan angeboten oder verkauft werden, es sei denn gemäß einer Ausnahmestimmung vom Registrierungserfordernis und im Übrigen in Übereinstimmung mit dem Wertpapier- und Börsengesetz und anderen anwendbaren Vorschriften, Regulierungen und ministeriellen Richtlinien Japans.

## GLOSSAR

|  |  |
|--|--|
| "2010 Prospektrichtlinie-Änderungsrichtlinie"..... | Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010  |
| "Clearstream" .....                                | Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn   |
| "Emittentin" .....                                 | Travel24.com AG  |
| "EWR" .....  | Europäischer Wirtschaftsraum   |
| "FSMA" .....                                       | Financial Services and Markets Act 2000  |
| "Travel24.com" .....                               | Travel24.com AG  |
| "Prospekt" .....                                   | Wertpapierprospekt im Sinne von Artikel 5.3 der Prospektrichtlinie für ein öffentliches Angebot von Schuldverschreibungen  |
| "Prospektrichtlinie" .....                         | Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 in der durch die 2010 Prospektrichtlinie-Änderungsrichtlinie geänderten Fassung |
| "Schuldverschreibungen" .....                      | 25.000 auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen mit einem Nennwert von jeweils EUR 1.000   |
| "SchVG" .....                                      | Gesetz zur Neuregelung der Rechtsverhältnisse bei Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen vom 31. Juli 2009 (das " <b>Schuldverschreibungsgesetz</b> ")           |
| "US Securities Act" .....                          | United States Securities Act of 1933 in der jeweiligen Fassung   |

# Finanzteil

## Tabellarische Übersicht

| Abschluss  | Seite       |
|--|-------------|
| • <b>Geprüfter HGB-Einzelabschluss der Travel24.com AG zum 31. Dezember 2011</b>     | <b>F-2</b>  |
| ○ Bilanz   | F-3         |
| ○ Gewinn- und Verlustrechnung  | F-5         |
| ○ Kapitalflussrechnung   | F-6         |
| ○ Eigenkapitalspiegel  | F-7         |
| ○ Anhang   | F-8         |
| ○ Bestätigungsvermerk  | F-16        |
| • <b>Geprüfter HGB-Einzelabschluss der Travel24.com AG zum 31. Dezember 2010</b>     | <b>F-17</b> |
| ○ Bilanz   | F-18        |
| ○ Gewinn- und Verlustrechnung  | F-19        |
| ○ Kapitalflussrechnung   | F-20        |
| ○ Eigenkapitalspiegel  | F-21        |
| ○ Anhang   | F-22        |
| ○ Bestätigungsvermerk  | F-30        |
| • <b>Ungeprüfter Halbjahresfinanzabschluss der Travel24.com AG zum 30. Juni 2012</b> | <b>F-31</b> |
| ○ Bilanz   | F-32        |
| ○ Gewinn- und Verlustrechnung  | F-34        |
| ○ Kapitalflussrechnung   | F-35        |
| ○ Eigenkapitalspiegel  | F-36        |
| ○ Anhang   | F-37        |
| • <b>Ungeprüfter Halbjahresfinanzabschluss der Travel24.com AG zum 30. Juni 2011</b> | <b>F-42</b> |
| ○ Bilanz   | F-43        |
| ○ Gewinn- und Verlustrechnung  | F-44        |
| ○ Kapitalflussrechnung   | F-45        |
| ○ Eigenkapitalspiegel  | F-46        |
| ○ Anhang   | F-47        |

**Geprüfter HGB-Einzelabschluss der Travel24.com AG  
zum 31. Dezember 2011**

## BILANZ DER TRAVEL24.COM AG ZUM 31. DEZEMBER 2011

|  | 31. Dezember        | 31. Dezember        |
|--|---------------------|---------------------|
| <b>AKTIVA</b>  | <b>2011</b>         | <b>2010</b>         |
|  | EUR                 | EUR                 |
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |                     |                     |
| Immaterielle Vermögensgegenstände  |                     |                     |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 7.634,60            | 1.534,60            |
|  | <b>7.634,60</b>     | <b>1.534,60</b>     |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   |                     |                     |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände   |                     |                     |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 7.594,08            | 0,00                |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen  | 4.833.983,81        | 2.023.495,83        |
| 3. sonstige Vermögensgegenstände   | 22.449,70           | 36.904,45           |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten  | 35.254,31           | 9.924,83            |
|  | <b>4.899.281,90</b> | <b>2.070.325,11</b> |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | 47.153,21           | 2.500,00            |
|  | <b>4.954.069,71</b> | <b>2.074.359,71</b> |



|  | <b>31. Dezember</b> | <b>31. Dezember</b> |
|--|---------------------|---------------------|
| <b>PASSIVA</b>   | <b>2011</b>         | <b>2010</b>         |
|  | EUR                 | EUR                 |
| <b>A. Eigenkapital</b>   |                     |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital  | 2.033.585,00        | 2.033.585,00        |
| II. Kapitalrücklage  | 2.913.974,00        | 2.913.974,00        |
| III. Bilanzverlust   | -2.156.928,83       | -4.035.259,47       |
|  | <b>2.790.630,17</b> | <b>912.299,53</b>   |
| <b>B. Rückstellungen</b>   |                     |                     |
| 1. Steuerrückstellungen  | 1.727.247,62        | 909.000,00          |
| 2. sonstige Rückstellungen   | 220.227,73          | 59.655,63           |
|  | <b>1.947.475,35</b> | <b>968.655,63</b>   |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>  |                     |                     |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                            | 55.633,00           | 0,00                |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                  | 62.023,06           | 115.807,14          |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten  | 98.308,13           | 77.597,41           |
| - davon aus Steuern EUR 34.903,64 (i.V. EUR 65.943,37)               |                     |                     |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (i.V. EUR 579,79) |                     |                     |
|  | <b>215.964,19</b>   | <b>193.404,55</b>   |
|  | <b>4.954.069,71</b> | <b>2.074.359,71</b> |

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER TRAVEL24.COM AG,  
LEIPZIG VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011**

|   | <b>1. Jan. – 31. Dez.</b> |                      |
|---|---------------------------|----------------------|
|   | <b>2011</b><br>EUR        | <b>2010</b><br>EUR   |
| 1. Umsatzerlöse   | 19.092.469,12             | 8.981.831,36         |
| 2. sonstige betriebliche Erträge  | 32.349,08                 | 56.003,28            |
| 3. Materialaufwand  |                           |                      |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen  | -15.834.658,78            | -7.150.304,63        |
| 4. Personalaufwand  |                           |                      |
| a) Löhne und Gehälter   | -330.803,44               | -39.982,09           |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 383,46 (i. V. EUR 0,00) | -67.024,38                | -9.851,18            |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen   | -230.825,14               | -293.706,10          |
| 6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 117.234,29                | 1.267,22             |
| davon verbundene Unternehmen EUR 116.955,06 (i. V. EUR 0,00)  |                           |                      |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | -18.033,26                | -0,19                |
| <b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>  | <b>2.760.707,49</b>       | <b>1.545.257,67</b>  |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | -882.376,85               | -522.274,50          |
| 10. sonstige Steuern  | 0,00                      | 103,00               |
| <b>11. Jahresüberschuss</b>   | <b>1.878.330,64</b>       | <b>1.023.086,17</b>  |
| 12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr  | -4.035.259,47             | -5.058.345,64        |
| <b>13. Bilanzverlust</b>  | <b>-2.156.928,83</b>      | <b>-4.035.259,47</b> |

**KAPITALFLUSSRECHNUNG DER TRAVEL24.COM AG, LEIPZIG  
VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011**

|   | <b>1. 1. - 31.12.</b> | <b>1. 1. - 31.12.</b> |
|---|-----------------------|-----------------------|
|   | <b>2011</b>           | <b>2010</b>           |
|   | TEUR                  | TEUR                  |
| <b>Überschuss / Fehlbetrag</b>  | 1.878                 | 1.023                 |
| (+/-) Zu-/Abnahme der Rückstellungen  | 979                   | 464                   |
| (-/+ ) Zu-/ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions - oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind     | -2848                 | -1586                 |
| (+/-) Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 22                    | -156                  |
| <b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>31</b>             | <b>-255</b>           |
| (-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen   | -6                    | -2                    |
| <b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>  | <b>-6</b>             | <b>-2</b>             |
| (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc.)  | 0                     | 411                   |
| (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten  | 0                     | -452                  |
| <b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>0</b>              | <b>-41</b>            |
| <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>   | <b>25</b>             | <b>-298</b>           |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode   | 10                    | 308                   |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode   | 35                    | 10                    |

**EIGENKAPITALSPIEGEL DER TRAVEL24.COM AG, LEIPZIG  
VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011**

|  | <b>Anzahl<br/>ausgegebene<br/>Aktien</b> | <b>Grundka-<br/>pital<br/>Stammak-<br/>tien</b> | <b>Kapitalrück-<br/>lage</b> | <b>Bilanzverlust</b> | <b>Gesamt</b>        |
|--|--|---|------------------------------|----------------------|----------------------|
|  | <b>Stück</b>                             | <b>EUR</b>                                      | <b>EUR</b>                   | <b>EUR</b>           | <b>EUR</b>           |
| <b>Stand 31. Dezember 2009</b>   | <b>1.787.461</b>                         | <b>1.787.461,00</b>                             | <b>2.011.726,00</b>          | <b>-5.058.345,64</b> | <b>-1.259.158,64</b> |
| Einzahlung in die Kapitalrücklage  | 0  | 0,00  | 410.000,00                   | 0,00                 | 410.000,00           |
| Kapitalerhöhung aus der<br>Wandlung von Wandel-<br>schuldverschreibungen | 246.124                                  | 246.124,00                                      | 492.248,00                   | 0,00                 | 738.372,00           |
| Gewinn des Berichtszeitraums   | 0  | 0,00  | 0,00                         | 1.023.086,17         | 1.023.086,17         |
| <b>Stand 31. Dezember 2010</b>   | <b>2.033.585</b>                         | <b>2.033.585,00</b>                             | <b>2.913.974,00</b>          | <b>-4.035.259,47</b> | <b>912.299,53</b>    |
| Gewinn des Berichtszeitraums   | 0  | 0,00  | 0,00                         | 1.878.330,64         | 1.878.330,64         |
| <b>Stand 31. Dezember 2011</b>   | <b>2.033.585</b>                         | <b>2.033.585,00</b>                             | <b>2.913.974,00</b>          | <b>-2.156.928,83</b> | <b>2.790.630,17</b>  |

# Anhang der Travel24.com AG, Leipzig

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011

## 1. Allgemeine Angaben

Die Travel24.com AG, Leipzig - im folgenden auch die "Gesellschaft" - wurde mit Feststellung der Satzung am 22. Februar 1996 gegründet und am 27. Februar 1996 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2009 wurde der Sitz der Gesellschaft im Rahmen der Übernahme durch die Unister Holding GmbH nach Leipzig verlegt. Fortan wird die Gesellschaft beim Amtsgericht Leipzig unter HRB 25538 geführt. Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 15. März 2000 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard; bis 31. Dezember 2002: Neuer Markt) notiert.

Auf der Hauptversammlung am 30. Juli 2010 wurde durch Beschluss der Gegenstand des Unternehmens wie folgt angepasst (§ 2 Abs. 1 der Satzung):

"Gegenstand des Unternehmens ist die gewerbliche Betätigung in der Touristik und im Freizeitbereich (einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen und Projektentwicklungen), die Beteiligung an Unternehmen der Reiseveranstaltung, des Hotelgewerbes, des Freizeitbereichs sowie an Reisebüros und durch sonstige Dienstleistungen und zwar in eigenen oder in Betrieben von Beteiligungsgesellschaften sowie die Zusammenfassung von Beteiligungsgesellschaften unter einheitlicher Leitung."

Zwischen der Unister Holding GmbH und der Travel24.com AG besteht seit dem 1. Juli 2010 eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2011 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Travel24.com AG ist eine "mittelgroße" Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Gesellschaft gilt jedoch als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB i.V. mit § 264d HGB, da sie einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes durch von ihr ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes in Anspruch nimmt.

## 2. Einzelne Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde auf Basis des Going Concern-Prinzips aufgestellt. Die Sanierung des Unternehmens war bereits im Vorjahr abgeschlossen. Seit dem Vorjahr werden nachhaltig operative Erträge erwirtschaftet, die sich in den Folgejahren fortsetzen werden. Der Bilanzverlust konnte mit dem Ergebnis aus dem operativen Geschäft von TEUR 4.035 auf TEUR 2.157 abgebaut werden.

Das immaterielle Anlagevermögen besteht aus erworbenen Internetdomains, die aufgrund mangelnder planmäßiger Abnutzung nicht abgeschrieben werden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Bei zweifelhaften und mit erkennbaren Risiken behafteten Forderungen wurden direkte Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden sofort ergebniswirksam erfasst. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Flüssige Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das gezeichnete Kapital beläuft sich am Bilanzstichtag gemäß Handelsregistereintragung vom 2. Januar 2012 auf EUR 2.033.585,00.

Die Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in der Höhe des Betrages gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### 3.1 Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt:

| Travel 24.com AG, Leipzig  |                                       |          |               |            |                |         |               |               |            |            |
|--|---------------------------------------|----------|---------------|------------|----------------|---------|---------------|---------------|------------|------------|
| Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011                    |                                       |          |               |            |                |         |               |               |            |            |
|  | Anschaffungs- oder Herstellungskosten |          |               |            | Abschreibungen |         |               | Restbuchwerte |            |            |
|  | 01.01.2011                            | Zugänge  | Abgang        | 31.12.2011 | 01.01.2011     | Zugänge | Abgang        | 31.12.2011    | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|  | EUR                                   | EUR      | EUR           | EUR        | EUR            | EUR     | EUR           | EUR           | EUR        | EUR        |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |                                       |          |               |            |                |         |               |               |            |            |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 1.534,60                              | 6.100,00 | 0,00          | 7.634,60   | 0,00           | 0,00    | 0,00          | 0,00          | 7.634,60   | 1.534,60   |
| <b>II. Finanzanlagen</b>   |                                       |          |               |            |                |         |               |               |            |            |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 4.852.160,00                          | 0,00     | 4.852.160,00  | 0,00       | 4.852.160,00   | 0,00    | 4.852.160,00  | 0,00          | 0,00       | 0,00       |
| 2. Beteiligungen   | 5.334.137,79                          | 0,00     | 5.334.137,79  | 0,00       | 5.334.137,79   | 0,00    | 5.334.137,79  | 0,00          | 0,00       | 0,00       |
| 3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht               | 4.087.532,00                          | 0,00     | 4.087.532,00  | 0,00       | 4.087.532,00   | 0,00    | 4.087.532,00  | 0,00          | 0,00       | 0,00       |
|  | 14.273.829,79                         | 0,00     | 14.273.829,79 | 0,00       | 14.273.829,79  | 0,00    | 14.273.829,79 | 0,00          | 0,00       | 0,00       |
|  | 14.275.364,39                         | 6.100,00 | 14.273.829,79 | 7.634,60   | 14.273.829,79  | 0,00    | 14.273.829,79 | 0,00          | 7.634,60   | 1.534,60   |

#### 3.2 Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen gliedern sich wie folgt:

|   | EUR                 |
|---|---------------------|
| Forderungen gegen die Unister GmbH, Leipzig                                       | 5.598.584,79        |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Unister GmbH, Leipzig nach Aufrechnung verbleiben | - 933.331,46        |
| Forderungen gegen die Unister Holding GmbH, Leipzig                               | 168.730,48          |
| <b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen insgesamt</b>                         | <b>4.833.983,81</b> |

Gemäß Aufrechnungs- und Verzinsungsregelung im Vertrag vom 3. Januar 2011 zwischen der Unister GmbH und der Gesellschaft werden Forderungen und Verbindlichkeiten zu den Quartalsstichtagen aufgerechnet und ein verbleibender Saldo mit Euribor plus 0,5% verzinst.

Sämtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### 3.3 Eigenkapital, Wandelanleihen und Genussrechte

#### 3.3.1 Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 2.033.585,00 ist gemäß § 4 der Satzung eingeteilt in 2.033.585 nennwertlose Stückaktien. Es handelt sich ausschließlich um Inhaberaktien.

Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen.

Es bestanden nach Kenntnis der Gesellschaft zum angegebenen Stichtag nur folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die insgesamt 10% der Stimmrechte überschreiten:

|   | Prozent |
|---|---------|
| Unister Holding GmbH, Leipzig (mittelbar sowie unmittelbar) | 95,00   |

#### 3.3.2 Genehmigtes Kapital

##### 3.3.2.1 Genehmigtes Kapital 2009

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2009 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 31. August 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt **EUR 893.730,00** durch Ausgabe von bis zu 893.730 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 Abs. 2 AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, wenn Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft eingebracht werden,
- für Spitzenbeträge,
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren rechnerischer Wert 10% des Grundkapitals, insgesamt also höchstens EUR 178.746,10 nicht übersteigt; für diese Frage des Ausnutzens der 10%-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 S. 4 AktG zu berücksichtigen:
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.
- Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 21. Oktober 2009. Zum Bilanzstichtag beträgt das genehmigte Kapital 2009 EUR 893.730,00.

##### 3.3.2.2 Genehmigtes Kapital 2010

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juli 2010 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 30. Juli 2015 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 90.170,00 durch Ausgabe von bis zu 90.170 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 Abs. 2 AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, wenn Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft eingebracht werden,
- für Spitzenbeträge,
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren rechnerischer Wert 10% des

Grundkapitals, insgesamt also höchstens EUR 196.780,00 nicht übersteigt; für diese Frage des Ausnutzens der 10%-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 S. 4 AktG zu berücksichtigen:

- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.

Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 6. Dezember 2010. Zum Bilanzstichtag beträgt das genehmigte Kapital 2010 EUR 90.170,00.

### 3.3.3 *Bedingtes Kapital*

Gemäß der Eintragung in das Handelsregister vom 7. Dezember 2010 beträgt das bedingte Kapital 2004/ II noch EUR 8.213,00.

### 3.3.4 *Eigenkapital*

Bezüglich der Entwicklung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr 2011 sowie der Aufgliederung der einzelnen Positionen verweisen wir auf den Eigenkapitalspiegel.

Die Erhöhung des Nominalkapitals um EUR 246.124,00 auf EUR 2.033.585,00 wurde am 7. Dezember 2010 in das Handelsregister eingetragen. Sie erfolgte aufgrund der am 5. Juli 2004 beschlossenen bedingten Kapitalerhöhung.

Das Eigenkapital ist zum Stichtag 31. Dezember 2011 insgesamt positiv (EUR 2.790.630,17).

### 3.4 *Rückstellungen*

Die Steuerrückstellungen gliedern sich wie folgt:

|                           | <b>31. Dezember<br/>2010</b> | <b>Inan-<br/>spruch-<br/>nahme</b> | <b>Auflö-<br/>sung</b> | <b>Zufüh-<br/>rung</b> | <b>31. Dezem-<br/>ber 2011</b> |
|---------------------------|------------------------------|------------------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------------|
|                           | <b>EUR</b>                   | <b>EUR</b>                         | <b>EUR</b>             | <b>EUR</b>             | <b>EUR</b>                     |
| Körperschaftsteuer 2009   | 176.000,00                   | 0,00                               | 0,00                   | 0,00                   | 176.000,00                     |
| Körperschaftsteuer 2010   | 241.000,00                   | 33.058,00                          | 0,00                   | 0,00                   | 207.942,00                     |
| Körperschaftsteuer 2011   | 0,00                         | 0,00                               | 0,00                   | 383.942,00             | 383.942,00                     |
| Solidaritätszuschlag 2009 | 10.000,00                    | 0,00                               | 0,00                   | 0,00                   | 10.000,00                      |
| Solidaritätszuschlag 2010 | 13.000,00                    | 1.818,19                           | 0,00                   | 0,00                   | 11.181,81                      |
| Solidaritätszuschlag 2011 | 0,00                         | 0,00                               | 0,00                   | 21.181,81              | 21.181,81                      |
| Gewerbesteuer 2009        | 201.000,00                   | 0,00                               | 0,00                   | 0,00                   | 201.000,00                     |
| Gewerbesteuer 2010        | 268.000,00                   | 0,00                               | 0,00                   | 0,00                   | 268.000,00                     |
| Gewerbesteuer 2011        | 0,00                         | 0,00                               | 0,00                   | 448.000,00             | 448.000,00                     |
| <b>Summe</b>              | <b>909.000,00</b>            | <b>34.876,19</b>                   | <b>0,00</b>            | <b>853.123,81</b>      | <b>1.727.247,62</b>            |

Die Berechnung der Ertragssteuerrückstellungen wurde auch für das Geschäftsjahr 2011 ohne Berücksichtigung der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge vorgenommen. Die Verlustvorträge belaufen sich per 31. Dezember 2010 auf TEUR 92.411. Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass diese nach § 8c (1a) KStG trotz Kauf



durch die Unister Gruppe erhalten geblieben sind, da unstreitig eine Sanierungsmaßnahme vorliegt. Die Sanierungsklausel des § 8c (1a) im deutschen KStG wurde aber von der Europäischen Kommission durch Beschluss vom 26. Januar 2011 als unvereinbar mit dem Beihilferecht der EU erklärt. Gegen diesen Beschluss hat die Bundesrepublik Deutschland am 7. April 2011 Klage bei der Europäischen Union eingereicht (Rechtssache T-205/11). Die Steuerrückstellungen werden somit aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht wie bisher ohne Berücksichtigung dieser Verlustvorträge gebildet.

Die Entwicklung und Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zum 31. Dezember 2011 ergibt sich aus dem folgenden Rückstellungsspiegel:

|                                 | <b>31. Dezember<br/>2010</b> | <b>Inanspruch-<br/>nahme</b> | <b>Auflösung</b> | <b>Zuführung</b>  | <b>31. Dezember<br/>2011</b> |
|---------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------|-------------------|------------------------------|
|                                 | <b>EUR</b>                   | <b>EUR</b>                   | <b>EUR</b>       | <b>EUR</b>        | <b>EUR</b>                   |
| Ertragsrisiken                  | 10.000,00                    | 10.000,00                    | 0,00             | 107.000,00        | 107.000,00                   |
| Rechtsberatung                  | 15.400,00                    | 0,00                         | 0,00             | 40.515,50         | 55.915,50                    |
| Jahresabschluss                 | 28.206,41                    | 23.949,63                    | 4.256,78         | 23.964,83         | 23.964,83                    |
| Verzinsung Steuerrückstellungen | 0,00                         | 0,00                         | 0,00             | 17.415,00         | 17.415,00                    |
| Personalarückstellungen         | 6.049,22                     | 6.048,93                     | 0,29             | 11.812,40         | 11.812,40                    |
| Übrige                          | 0,00                         | 0,00                         | 0,00             | 4.120,00          | 4.120,00                     |
| <b>Summe</b>                    | <b>59.655,63</b>             | <b>39.998,56</b>             | <b>4.257,07</b>  | <b>204.827,73</b> | <b>220.227,73</b>            |

### **3.5 Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

|  | <b>mit einer Restlaufzeit von</b> |                      | <b>31. Dezember</b> |             |
|--|-----------------------------------|----------------------|---------------------|-------------|
|  | <b>bis zu 1 Jahr</b>              | <b>über 5 Jahren</b> | <b>2011</b>         | <b>2010</b> |
|  | <b>EUR</b>                        | <b>EUR</b>           | <b>EUR</b>          | <b>EUR</b>  |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen           | 55.633,00                         | 0,00                 | 55.633,00           | 0,00        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 62.023,06                         | 0,00                 | 62.023,06           | 115.807,14  |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 98.308,13                         | 0,00                 | 98.308,13           | 77.597,41   |

Die Verbindlichkeiten sind ungesichert.

## **4. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **4.1 Umsatzerlöse**

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich in Höhe von TEUR 10.951 um Reisevermittlungsprovisionen und in Höhe von TEUR 470 um sonstige Provisionen für die Vermittlung von Reisenebenleistungen sowie in Höhe von TEUR 7.671 aus der Vermittlung von Flügen.

Die Aufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen für Stornorisiken (TEUR 107) werden in diesem Geschäftsjahr unter den Umsatzerlösen, im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, ausgewiesen. Die Ermittlung des Stornorisikos erfolgt unter Berücksichtigung einer historischen Stornoquote.

#### **4.2 Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten (TEUR 27) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 4 ausgewiesen.

#### **4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 54 enthalten, diese betreffen überwiegend Umsatzsteuer aus 2009.

#### **4.4 Belastung der Ergebnisbestandteile mit Ertragsteuern**

Die Ertragssteuerbelastung für das laufende Geschäftsjahr entfällt mit TEUR 882 vollständig auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, da ein außerordentliches Ergebnis im Geschäftsjahr nicht angefallen ist.

### **5. Sonstige Angaben**

#### **5.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Haftungsverhältnisse**

Die Vertragsverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

|                                       | <b>2012</b> | <b>2013</b> | <b>2014</b> | <b>2015</b> | <b>2016</b> |
|---------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|                                       | <b>EUR</b>  | <b>EUR</b>  | <b>EUR</b>  | <b>EUR</b>  | <b>EUR</b>  |
| Dienstleistungs- /<br>Beraterverträge | 720.000     | 720.000     | 720.000     | 720.000     | 720.000     |

Die angegebenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen ausschließlich gegenüber verbundenen Unternehmen.

Zum 31. Dezember 2011 bestehen keine Haftungsverhältnisse.

#### **5.2 Anzahl der während des Geschäftsjahres durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 13,3 (i. Vj. 4,3).

#### **5.3 Abschlussprüferhonorar**

Das für den Abschlussprüfer des Jahresabschlusses im Geschäftsjahr 2011 als Aufwand erfasste Honorar einschließlich Kostenerstattungen beträgt für

- a) Abschlussprüfungen TEUR 19 (i. Vj. TEUR 19),
- b) sonstige Bestätigungsleistungen TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0),
- c) Steuerberatungsleistungen TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0),
- d) sonstige Leistungen, die für das Mutterunternehmen oder Tochterunternehmen erbracht worden sind, TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0)

#### **5.4 Konzernbeziehungen**

Die Gesellschaft wird entsprechend den Beteiligungsverhältnissen in den Konzernabschluss der Unister Holding GmbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2011 einbezogen. Der Konzernabschluss der Unister Holding GmbH wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Travel24.com AG werden ebenfalls im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

### 5.5 Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Für die Gesellschaft ist Corporate Governance ein Anspruch, der alle Bereiche des Unternehmens umfasst. Transparente Berichterstattung und eine an den Interessen der Aktionäre ausgerichtete Unternehmensführung ist Gegenstand der Unternehmenspolitik, die verantwortungsbewusste und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist Basis für das unternehmerische Handeln.

Vorstand und Aufsichtsrat der Travel24.com AG erklären mit Beschluss vom 18. Februar 2011 gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 4. Juli 2003 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 18. Juni 2009, bekannt gemacht am 5. August 2009, seit der letzten Entsprechenserklärung bis zum 1. Juli 2010 (einschließlich) und ab dem 2. Juli 2010 den vom Bundesministerium der Justiz am 2. Juli 2010 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 26. Mai 2010 entsprochen wurde und wird, bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Erklärung - nebst Erläuterung - ist dauerhaft auf der Homepage der Travel24.com AG unter der Internetadresse [www.travel24.com](http://www.travel24.com) zugänglich und wird jährlich erneuert.

### 5.6 Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstandes waren im Geschäftsjahr 2011:

|                                       |                |                             |                        |
|---------------------------------------|----------------|-----------------------------|------------------------|
| Jan-Frederik Valentin,<br>Leipzig     | (Vorsitzender) | kaufmännischer Angestellter | bis 30. September 2011 |
| Armin Schauer, Cleeberg               | (Vorsitzender) | kaufmännischer Angestellter | ab 1. Oktober 2011     |
| Thomas Gudel, Königstein im<br>Taunus |                | kaufmännischer Angestellter |                        |

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung.

### Aufsichtsrat der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat der Travel24.com AG besteht gemäß § 95 AktG i. V. mit § 8 der Satzung aus drei Mitgliedern.

Nach Übertragung der letzten Aktien aus den im Rahmen der Sanierung vereinbarten Aktienoptionsrechten an die Unister Holding GmbH ist der bisherige Aufsichtsrat Mag. Markus Mair, Vorstand des bisherigen Aktionärs Aktieninvestor.com AG, aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Da gleichzeitig eine Unsicherheit über die Dauer der Amtsperiode der weiteren Aufsichtsratsmitglieder und damit über die ordnungsgemäße Besetzung des Aufsichtsrats bestand, hat das Amtsgericht Leipzig auf Antrag des Vorstandes mit Beschluss vom 2. Januar 2012 die Herren:

|                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| Herr Daniel Kirchhof      | Dipl. Kfm., Leipzig          |
| Herr Detlef Kurt Schubert | Staatssekretär a.D., Leipzig |
| Herr Oliver Schilling     | Dipl. Kfm., Leipzig          |

zu Aufsichtsratsmitgliedern bestellt. In der konstituierenden Sitzung vom 10. Januar 2012 wurde Daniel Kirchhof zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Herr Oliver Schilling zu seinem Stellvertreter gewählt.

Die Aufsichtsräte haben im Geschäftsjahr 2011 keine Vergütung erhalten.

Für frühere Aufsichtsräte der Travel24.com AG fielen im Geschäftsjahr 2011 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 4 an (i. Vj. TEUR 0).

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 verteilen sich die von den Vorständen und Aufsichtsräten gehaltenen Aktien und Optionen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm wie folgt:

|                      | <b>Aktien</b> | <b>Optionen</b> |
|----------------------|---------------|-----------------|
| <b>Vorstand</b>      |               |                 |
| Armin Schauer        | 0             | 0               |
| Thomas Gudel         | 0             | 0               |
| <b>Aufsichtsrat</b>  |               |                 |
| Daniel Kirchhof      | 0             | 0               |
| Oliver Schilling     | 24.556        | 0               |
| Detlef Kurt Schubert | 0             | 0               |

Leipzig, den 12. Januar 2012

Armin Schauer

Thomas Gudel

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel — unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Travel24.com AG, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Leipzig, 12. Januar 2012

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hammer

Wirtschaftsprüferin

ppa. Funk

Wirtschaftsprüfer

**Geprüfter HGB-Einzelabschluss der Travel24.com AG  
zum 31. Dezember 2010**

## Bilanz der Travel24.com AG zum 31. Dezember 2010

| <b>AKTIVA</b>  | <b>31. Dezember<br/>2010</b> | <b>31. Dezember<br/>2009</b> |
|--|------------------------------|------------------------------|
|  | EUR                          | EUR                          |
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |                              |                              |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                                    |                              |                              |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 1.534,60                     | 0,00                         |
|  | <b>1.534,60</b>              | <b>0,00</b>                  |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   |                              |                              |
| I. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände                     |                              |                              |
| 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                          | 2.023.495,83                 | 265.250,27                   |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände                                     | 36.904,45                    | 210.548,89                   |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten                                    | 9.924,83                     | 308.147,32                   |
|  | <b>2.070.325,11</b>          | 783.946,48                   |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                 | <b>2.500,00</b>              | 172,55                       |
| <b>D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>              | <b>0,00</b>                  | <b>1.259.158,64</b>          |
|  | <b>2.074.359,71</b>          | <b>2.043.277,67</b>          |

| <b>PASSIVA</b>   | <b>31. Dezember<br/>2010</b> | <b>31. Dezember<br/>2009</b> |
|--|------------------------------|------------------------------|
|  | EUR                          | EUR                          |
| <b>A. Eigenkapital</b>   |                              |                              |
| I. Gezeichnetes Kapital  | 2.033.585,00                 | 1.787.461,00                 |
| II. Kapitalrücklage  | 2.913.974,00                 | 2.011.726,00                 |
| III. Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt<br>(Bilanzverlust insgesamt EUR 4.035.259,47; i.V. EUR 5.058.345,64) | -4.035.259,47                | -3.799.187,00                |
|  | <b>912.299,53</b>            | <b>0,00</b>                  |
| <b>B. Rückstellungen</b>   |                              |                              |
| 1. Steuerrückstellungen  | 909.000,00                   | 387.000,00                   |
| 2. sonstige Rückstellungen   | 59.655,63                    | 117.000,00                   |
|  | <b>968.655,63</b>            | <b>504.000,00</b>            |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>  |                              |                              |
| 1. Anleihen  | 0,00                         | 1.190.201,00                 |
| - davon konvertibel EUR 0,00 (i.V. EUR 763.011,00)   |                              |                              |
| 2. Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen  | 115.807,14                   | 334.234,53                   |
| 3. sonstige Verbindlichkeiten  | 77.597,41                    | 14.842,14                    |
| - davon aus Steuern EUR 65.943,37 (i.V. EUR 0,00)  |                              |                              |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 579,79 (i.V. EUR 0,00)   |                              |                              |
|  | <b>193.404,55</b>            | <b>1.539.277,67</b>          |
|  | <b>2.074.359,71</b>          | <b>2.043.277,67</b>          |

## Gewinn- und Verlustrechnung der Travel24.com AG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

|   | <b>1. Jan. - 31. Dez.</b> |                      |
|---|---------------------------|----------------------|
|   | <b>2010</b>               | <b>2009</b>          |
|   | EUR                       | EUR                  |
| 1. Umsatzerlöse   | 8.981.831,36              | 841.209,23           |
| 2. sonstige betriebliche Erträge  | 56.003,28                 | 1.613.957,10         |
| 3. Materialaufwand  |                           |                      |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen  | -7.150.304,63             | 0,00                 |
| 4. Personalaufwand  |                           |                      |
| a) Löhne und Gehälter   | -39.982,09                | -561.069,80          |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | -9.851,18                 | -24.646,46           |
| davon für Altersversorgung EUR 0,00 (i.V. -1.150,47)  |                           |                      |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 0,00                      | -12.363,00           |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen   | -293.706,10               | -1.520.808,78        |
| Erträge aus anderen Wertpapieren 7. und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens              | 0,00                      | 872,72               |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 1.267,22                  | 20.554,10            |
| 9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens                     | 0,00                      | -5.841,20            |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -0,19                     | -1.524,88            |
| <b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                                     | <b>1.545.257,67</b>       | 350.339,03           |
|   |                           | 911.391,80           |
|   |                           | -14.000,00           |
|   |                           | <b>897.391,80</b>    |
| 12. Steuern vom Einkommen und Ertrag  | -522.274,50               | -392.656,46          |
| 13. sonstige Steuern  | 103,00                    | 0,00                 |
| <b>14. Jahresüberschuss</b>   | <b>1.023.086,17</b>       | <b>855.074,37</b>    |
| 15. Verlustvortrag  | -5.058.345,64             | -11.028.222,51       |
| 16. Entnahmen aus der Kapitalrücklage   | 0,00                      | 0,00                 |
| 17. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung  | 0,00                      | 5.114.791,50         |
| <b>18. Bilanzverlust</b>  | <b>-4.035.259,47</b>      | <b>-5.058.354,64</b> |



**Kapitalflussrechnung der Travel24.com AG, Leipzig  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

|   | 1. 1. - 31.12.<br>2010 | 1. 1. - 31.12.<br>2009 |
|---|------------------------|------------------------|
|   | TEUR                   | TEUR                   |
| <b>Überschuss / Fehlbetrag</b>  | 1.023                  | 855                    |
| (+) Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens  | 0                      | 18                     |
| (+/-) Zu-/Abnahme der Rückstellungen  | 464                    | 303                    |
| (+/-) Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem<br>Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens   | 0                      | 38                     |
| (-/+ ) Zu-/ Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind    | -1.586                 | -14                    |
| (+/-) Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderere Passiva, die nicht der Investitionsoder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -156                   | -1.270                 |
| <b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>-255</b>            | <b>-70</b>             |
| (-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen   | -2                     | 0                      |
| <b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>  | <b>-2</b>              | <b>0</b>               |
| (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc.)  | 411                    | 390                    |
| (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten  | -452                   | -23                    |
| <b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>-41</b>             | <b>367</b>             |
| <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>   | <b>-298</b>            | <b>297</b>             |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode   | 308                    | 11                     |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode   | 10                     | 308                    |

Der Finanzmittelfonds besteht ausschließlich aus Bankguthaben

## Eigenkapitalpiegel der Travel24.com AG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

|   | Anzahl<br>ausgegebene<br>Aktien | Grundkapi-<br>tal Stamm-<br>aktien | Kapitalrück-<br>lage | Bilanzverlust         | Gesamt               |
|---|---------------------------------|------------------------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|
|   | Stück                           | EUR                                | EUR                  | EUR                   | EUR                  |
| <b>Stand 31. Dezember 2008</b>  | <b>1.815.787</b>                | <b>1.815.787,00</b>                | <b>3.423.839,50</b>  | <b>-11.028.222,51</b> | <b>-5.788.596,01</b> |
| Kapitalerhöhung gegen Barein-<br>lage                                       | 130.000                         | 130.000,00                         | 260.000,00           | 0,00                  | 390.000,00           |
| Kapitalherabsetzung<br>& Zusammenlegung<br>Stückaktien                      | -1.702.301                      | -1.702.301,00                      | -3.412.501,50        | 5.114.802,50          | 0,00                 |
| Kapitalerhöhung aus der<br>Wandlung von Wandel-<br>schuldverschreibungen    | 1.543.975                       | 1.543.975,00                       | 1.736.586,00         | 0,00                  | 3.280.561,00         |
| Bildung und teilweise<br>Abgrenzung für Vergü-<br>tungen aus Aktienoptionen | 0                               | 0,00                               | 3.802,00             | 0,00                  | 3.802,00             |
| Gewinn des Berichtszeitraums  | 0                               | 0,00                               | 0,00                 | 855.074,37            | 855.074,37           |
| <b>Stand 31. Dezember 2009</b>  | <b>1.787.461</b>                | <b>1.787.461,00</b>                | <b>2.011.726,00</b>  | <b>-5.058.345,64</b>  | <b>-1.259.158,64</b> |
| Einzahlung in die Kapitalrück-<br>lage                                      | 0                               | 0,00                               | 410.000,00           | 0,00                  | 410.000,00           |
| Kapitalerhöhung aus der<br>Wandlung von Wandel-<br>schuldverschreibungen    | 246.124                         | 246.124,00                         | 492.248,00           | 0,00                  | 738.372,00           |
| Gewinn des Berichtszeitraums  | 0                               | 0,00                               | 0,00                 | 1.023.086,17          | 1.023.086,17         |
| <b>Stand 31. Dezember 2010</b>  | <b>2.033.585</b>                | <b>2.033.585,00</b>                | <b>2.913.974,00</b>  | <b>-4.035.259,47</b>  | <b>912.299,53</b>    |

# **Anhang der Travel24.com AG, Leipzig für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

## **1. Allgemeine Angaben**

Die Travel24.com AG, Leipzig - im folgenden auch die "Gesellschaft" - wurde mit Feststellung der Satzung am 22. Februar 1996 gegründet und am 27. Februar 1996 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2009 wurde der Sitz der Gesellschaft im Rahmen der Übernahme durch die Unister Holding GmbH nach Leipzig verlegt. Fortan wird die Gesellschaft beim Amtsgericht Leipzig unter HRB 25538 geführt. Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 15. März 2000 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard; bis 31. Dezember 2002: Neuer Markt) notiert.

Auf der Hauptversammlung am 30. Juli 2010 wurde durch Beschluss der Gegenstand des Unternehmens wie folgt angepasst (§ 2 Abs. 1 der Satzung):

"Gegenstand des Unternehmens ist die gewerbliche Betätigung in der Touristik und im Freizeitbereich (einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen und Projektentwicklungen), die Beteiligung an Unternehmen der Reiseveranstaltung, des Hotelgewerbes, des Freizeitbereichs sowie an Reisebüros und durch sonstige Dienstleistungen und zwar in eigenen oder in Betrieben von Beteiligungsgesellschaften sowie die Zusammenfassung von Beteiligungsgesellschaften unter einheitlicher Leitung."

Zwischen der Unister Holding GmbH und der Travel24.com AG besteht seit dem 1. Juli 2010 eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2010 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 ist das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 verpflichtend vollumfänglich anzuwenden. Änderungen in der Form der bisherigen Darstellung oder der bisher angewandten Bewertungsmethoden unterliegen nicht den § 252 Abs. 1 Nr. 6, § 265 Abs. 1 und § 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen an die neu geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgt gemäß Art. 67 Abs. 8 S. 2 EGHGB nicht. Der Anhang wurde gemäß § 264 Abs. 1 HGB um eine Kapitalflussrechnung und einen Eigenkapitalspiegel ergänzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Travel24.com AG ist eine "kleine" Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Gesellschaft gilt jedoch als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB i.V.m. § 264d HGB, da sie einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes durch von ihr ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes in Anspruch nimmt.

## **2. Einzelne Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss wurde auf Basis des Going Concern-Prinzips aufgestellt. Die Sanierung des Unternehmens ist vollständig abgeschlossen. Seit diesem Geschäftsjahr 2010 werden nachhaltige Erträge erwirtschaftet, die sich in den Folgejahren fortsetzen werden. Der noch im Vorjahr bestehende "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" in Höhe von TEUR 1.259 wurde im Geschäftsjahr 2010 vollständig ausgeglichen.

Das immaterielle Anlagevermögen besteht aus erworbenen Internetdomains, die aufgrund mangelnder planmäßiger Abnutzung nicht abgeschrieben werden.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Dauerhaften Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Bei zweifelhaften und mit erkennbaren Risiken behafteten Forderungen wurden direkte Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden sofort ergebniswirksam erfasst. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Flüssige Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das gezeichnete Kapital beläuft sich am Stichtag lt. Handelsregistereintragung vom 7. Dezember 2010 auf EUR 2.033.585,00.

Die Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in der Höhe des Betrages gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### 3.1 Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt:

| <b>Travel 24.com AG, Leipzig</b>   |                 |               |                      |                       |                |               |                      |                      |                   |             |
|--|-----------------|---------------|----------------------|-----------------------|----------------|---------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------|
| <b>Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010</b>                   |                 |               |                      |                       |                |               |                      |                      |                   |             |
| <b>Anschaffungs- oder Herstellungskosten</b>   |                 |               |                      | <b>Abschreibungen</b> |                |               |                      | <b>Restbuchwerte</b> |                   |             |
| <b>01.01.2010</b>  | <b>Zugänge</b>  | <b>Abgang</b> | <b>31.12.2010</b>    | <b>01.01.2010</b>     | <b>Zugänge</b> | <b>Abgang</b> | <b>31.12.2010</b>    | <b>31.12.2010</b>    | <b>31.12.2009</b> |             |
| <b>EUR</b>   | <b>EUR</b>      | <b>EUR</b>    | <b>EUR</b>           | <b>EUR</b>            | <b>EUR</b>     | <b>EUR</b>    | <b>EUR</b>           | <b>EUR</b>           | <b>EUR</b>        | <b>EUR</b>  |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |                 |               |                      |                       |                |               |                      |                      |                   |             |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte |                 |               |                      |                       |                |               |                      |                      |                   |             |
| 0,00   | 1.534,60        | 0,00          | 1.534,60             | 0,00                  | 0,00           | 0,00          | 0,00                 | 1.534,60             | 1.534,60          | 0,00        |
| <b>II. Finanzanlagen</b>   |                 |               |                      |                       |                |               |                      |                      |                   |             |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  |                 |               |                      |                       |                |               |                      |                      |                   |             |
| 4.852.160,00   | 0,00            | 0,00          | 4.852.160,00         | 4.852.160,00          | 0,00           | 0,00          | 4.852.160,00         | 0,00                 | 0,00              | 0,00        |
| 2. Beteiligungen   |                 |               |                      |                       |                |               |                      |                      |                   |             |
| 5.334.137,79   | 0,00            | 0,00          | 5.334.137,79         | 5.334.137,79          | 0,00           | 0,00          | 5.334.137,79         | 0,00                 | 0,00              | 0,00        |
| 3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht               |                 |               |                      |                       |                |               |                      |                      |                   |             |
| 4.087.532,00   | 0,00            | 0,00          | 4.087.532,00         | 4.087.532,00          | 0,00           | 0,00          | 4.087.532,00         | 0,00                 | 0,00              | 0,00        |
| 14.273.829,79  | 0,00            | 0,00          | 14.273.829,79        | 14.273.829,79         | 0,00           | 0,00          | 14.273.829,79        | 0,00                 | 0,00              | 0,00        |
| <b>14.273.829,79</b>   | <b>1.534,60</b> | <b>0,00</b>   | <b>14.275.364,39</b> | <b>14.273.829,79</b>  | <b>0,00</b>    | <b>0,00</b>   | <b>14.273.829,79</b> | <b>1.534,60</b>      | <b>1.534,60</b>   | <b>0,00</b> |

### 3.2 Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen gliedern sich wie folgt:

|  | <b>EUR</b>     |
|--|----------------|
| Forderung gegen die Unister GmbH           | 7.968.378,73   |
| Verbindlichkeit gegenüber der Unister GmbH | - 6.011.933,91 |
|  | 1.956.444,82   |
| Forderung gegen die Unister Holding GmbH   | 67.051,01      |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 2.023.495,83   |

Innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände werden geleistete Kauttionen in Höhe von EUR 21.418,12 ausgewiesen.

Sämtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### 3.3 Eigenkapital, Wandelanleihen und Genussrechte

#### 3.3.1 Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 2.033.585,00 ist gemäß § 4 der Satzung eingeteilt in 2.033.585 nennwertlose Stückaktien. Es handelt sich ausschließlich um Inhaberaktien.

Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen.

Es bestanden nach Kenntnis der Gesellschaft zum angegebenen Stichtag nur folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die insgesamt 10% der Stimmrechte überschreiten:

|                          | Prozent      |
|--------------------------|--------------|
| Unister-Gruppe           | 77,54        |
| Primavera Privatstiftung | 13,55        |
| <b>Gesamt</b>            | <b>91,09</b> |

#### 3.3.2 Genehmigtes Kapital

##### 3.3.2.1 Genehmigtes Kapital 2009

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2009 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 31. August 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt **EUR 893.730,00** durch Ausgabe von bis zu 893.730 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 Abs. 2 AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, wenn Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft eingebracht werden,
- für Spitzenbeträge,
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren rechnerischer Wert 10% des Grundkapitals, insgesamt also höchstens EUR 178.746,10 nicht übersteigt; für diese Frage des Ausnut-

zens der 10%-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 S. 4 AktG zu berücksichtigen:

- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.

Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 21. Oktober 2009. Zum Bilanzstichtag beträgt das genehmigte Kapital 2009 EUR 893.730,00.

#### 3.4.2.2 Genehmigtes Kapital 2010

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juli 2010 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 30. Juli 2015 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 90.170,00 durch Ausgabe von bis zu 90.170 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 Abs. 2 AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, wenn Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft eingebracht werden,
- für Spitzenbeträge,
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren rechnerischer Wert 10% des Grundkapitals, insgesamt also höchstens EUR 196.780,00 nicht übersteigt; für diese Frage des Ausnutzens der 10%-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 S. 4 AktG zu berücksichtigen:
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.

Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 6. Dezember 2010. Zum Bilanzstichtag beträgt das genehmigte Kapital 2010 EUR 90.170,00.

#### *3.4.3 Bedingtes Kapital*

Gemäß der Eintragung in das Handelsregister vom 7. Dezember 2010 beträgt das bedingte Kapital 2004/ II noch EUR 8.213,00.

#### *3.4.5 Eigenkapital*

Bezüglich der Entwicklung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr 2010 sowie der Aufgliederung der einzelnen Positionen verweisen wir auf den Eigenkapitalspiegel.

Die Erhöhung des Nominalkapitals um EUR 246.124,00 auf EUR 2.033.585,00 wurde am 7. Dezember 2010 in das Handelsregister eingetragen. Sie erfolgte aufgrund der am 5. Juli 2004 beschlossenen bedingten Kapitalerhöhung.

Der "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" (EUR 1.259.158,64) konnte dadurch bereits im ersten Halbjahr vollständig abgebaut werden. Das Eigenkapital ist zum Stichtag 31. Dezember 2010 insgesamt positiv (EUR 912.299,53).

### 3.5 Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen gliedern sich wie folgt:

|                           | 31. Dezember 2009 | Inanspruchnahme | Auflösung   | Zuführung         | 31. Dezember 2010 |
|---------------------------|-------------------|-----------------|-------------|-------------------|-------------------|
|                           | EUR               | EUR             | EUR         | EUR               | EUR               |
| Körperschaftsteuer 2009   | 176.000,00        | 0,00            | 0,00        | 0,00              | 176.000,00        |
| Körperschaftsteuer 2010   | 0,00              | 0,00            | 0,00        | 241.000,00        | 241.000,00        |
| Solidaritätszuschlag 2009 | 10.000,00         | 0,00            | 0,00        | 0,00              | 10.000,00         |
| Solidaritätszuschlag 2010 | 0,00              | 0,00            | 0,00        | 13.000,00         | 13.000,00         |
| Gewerbesteuer 2009        | 201.000,00        | 0,00            | 0,00        | 0,00              | 201.000,00        |
| Gewerbesteuer 2010        | 0,00              | 0,00            | 0,00        | 268.000,00        | 268.000,00        |
| <b>Summe</b>              | <b>387.000,00</b> | <b>0,00</b>     | <b>0,00</b> | <b>522.000,00</b> | <b>909.000,00</b> |

Die Berechnung der Ertragssteuerrückstellungen im handelsrechtlichen Jahresabschluss wurde ohne Berücksichtigung der steuerlichen Verlustvorträge vorgenommen, da die Europäische Kommission am 26. Januar 2011 entschieden hat, dass die im deutschen Recht enthaltene Sanierungsklausel (§ 8 c Abs. 1a KStG) gegen Europa-Recht verstößt und aus diesem Grund höchstwahrscheinlich keine Anwendung findet.

Die Entwicklung und Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zum 31. Dezember 2010 ergibt sich aus dem folgenden Rückstellungsspiegel:

|                         | 31. Dezember 2009 | Inanspruchnahme  | Auflösung        | Zuführung        | 31. Dezember 2010 |
|-------------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
|                         | EUR               | EUR              | EUR              | EUR              | EUR               |
| Jahresabschluss         | 42.900,00         | 38.093,59        | 500,00           | 23.900,00        | 28.206,41         |
| Rechtsberatung          | 23.100,00         | 0,00             | 7.700,00         | 0,00             | 15.400,00         |
| Ertragsrisiken          | 0,00              | 0,00             | 0,00             | 10.000,00        | 10.000,00         |
| Personalarückstellungen | 46.000,00         | 19.672,21        | 26.327,50        | 6.048,93         | 6.049,22          |
| Übrige                  | 5.000,00          | 780,50           | 4.219,50         | 0,00             | 0,00              |
| <b>Summe</b>            | <b>117.000,00</b> | <b>58.546,30</b> | <b>38.747,00</b> | <b>39.948,93</b> | <b>59.655,63</b>  |

### 3.6 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

|  | mit einer Restlaufzeit von |               | 31. Dezember |              |
|--|----------------------------|---------------|--------------|--------------|
|  | bis zu 1 Jahr              | über 5 Jahren | 2010         | 2009         |
|  | EUR                        | EUR           | EUR          | EUR          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 115.807,14                 | 0,00          | 115.807,14   | 334.234,53   |
| sonstige Verbindlichkeiten                       | 77.597,41                  | 0,00          | 77.597,41    | 14.842,14    |
| Anleihen   | 0,00                       | 0,00          | 0,00         | 1.190.201,00 |

Die Verbindlichkeiten sind ungesichert.

## 4. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1 Umsatzerlöse

Bei dem Umsatzerlösen handelt es sich in Höhe von TEUR 1.509 um Reisevermittlungsprovisionen und in Höhe von TEUR 869 um sonstige Provisionen für die Vermittlung von Reisenebenleistungen sowie in Höhe von TEUR 6.604 aus der Vermittlung von Flügen.

### 4.2 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 39 ausgewiesen.

### 4.3 Materialaufwand

Die im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Marketingaufwendungen in Höhe von TEUR 498 werden im Geschäftsjahr 2010 unter den bezogenen Leistungen dargestellt, da diese unmittelbar zur Generierung der Umsätze eingesetzt werden.

### 4.4 Belastung der Ergebnisbestandteile mit Ertragsteuern

Das operative Ergebnis (EBT in Höhe von TEUR 1.545) ist mit einer Ertragssteuerbelastung von TEUR 522 belastet.

## 5. Sonstige Angaben

### 5.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Haftungsverhältnisse

Die Vertragsverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

|                                    | 2011       | 2012       | 2013       | 2014       | 2015       | 2016       |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                                    | EUR        | EUR        | EUR        | EUR        | EUR        | EUR        |
| Dienstleistungs- / Beraterverträge | 600        | 600        | 600        | 600        | 600        | 600        |
| <b>Summe</b>                       | <b>600</b> | <b>600</b> | <b>600</b> | <b>600</b> | <b>600</b> | <b>600</b> |

Die angegebenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen ausschließlich gegenüber verbundenen Unternehmen.

Zum 31. Dezember 2010 bestehen keine Haftungsverhältnisse.



## 5.2 Anzahl der während des Geschäftsjahres durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 4,3 (i.V. 2,8).

## 5.3 Abschlussprüferhonorare

Das für den Abschlussprüfer des Jahresabschlusses im Geschäftsjahr 2010 als Aufwand erfasste Honorar einschließlich Kostenerstattungen beträgt für

- a) Abschlussprüfungen TEUR 19 (i.Vj. TEUR 57),
- b) sonstige Bestätigungsleistungen TEUR 0 (i.Vj. TEUR 0),
- c) Steuerberatungsleistungen TEUR 0 (i.Vj. TEUR 0),
- d) sonstige Leistungen, die für das Mutterunternehmen oder Tochterunternehmen erbracht worden sind, TEUR 0 (i.Vj. TEUR 19)

## 5.4 Konzernbeziehungen

Die Gesellschaft wird entsprechend den Beteiligungsverhältnissen in den Konzernabschluss der Unister Holding GmbH, Leipzig zum 31. Dezember 2010 einbezogen. Ort der Veröffentlichung des Konzernabschlusses der Unister Holding GmbH ist Leipzig (HRB 25007).

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Travel24.com AG werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

## 5.5 Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Für die Gesellschaft ist Corporate Governance ein Anspruch, der alle Bereiche des Unternehmens umfasst. Transparente Berichterstattung und eine an den Interessen der Aktionäre ausgerichtete Unternehmensführung ist Gegenstand der Unternehmenspolitik, die verantwortungsbewusste und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist Basis für das unternehmerische Handeln.

Vorstand und Aufsichtsrat der Travel24.com AG erklären mit Beschluss vom 20. April 2009 gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 4. Juli 2003 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 6. Juni 2008, bekannt gemacht am 8. August 2008, seit der letzten Entsprechenserklärung bis zum 4. August 2009 (einschließlich) und ab dem 5. August 2009 den vom Bundesministerium der Justiz am 5. August 2009 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 5. August 2009 entsprochen wurde und wird, bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Erklärung - nebst Erläuterung - ist dauerhaft auf der Homepage der Travel24.com AG unter der Internetadresse [www.travel24.com](http://www.travel24.com) zugänglich und wird jährlich erneuert.

## 5.6 Organe der Gesellschaft

Mitglieder des **Vorstandes** waren im Geschäftsjahr 2010:

|                            |                        |                             |                     |
|----------------------------|------------------------|-----------------------------|---------------------|
| Herr Thomas Wagner         | Leipzig (Vorsitzender) | Geschäftsführer             | bis 25. Januar 2010 |
| Herr Sebastian Gantzckow   | Leipzig                | kaufmännischer Angestellter | bis 25. Januar 2010 |
| Herr Jan-Frederik Valentin | Leipzig (Vorsitzender) | kaufmännischer Angestellter | ab 25. Januar 2010  |
| Herr Thomas Gudel          | Königstein im Taunus   | kaufmännischer Angestellter | ab 25. Januar 2010  |

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung. Die Angabe der individualisierten Zusatzangaben über Vorstandsbezüge wurde gemäß § 286 Abs. 5 HGB unterlassen, da die Hauptversammlung vom 28. Juni 2006 mit einer Zustimmung von 99,88% beschlossen hat, dass die verlangten Angaben für die Geschäftsjahre 2006 bis 2010 im Jahresabschluss unterbleiben.

**Aufsichtsräte** der Gesellschaft im Jahr 2010 waren:

Der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft besteht gemäß § 95 AktG i.V. mit § 8 der Satzung aus drei Mitgliedern.

|                       |            |                        |
|-----------------------|------------|------------------------|
| Herr Daniel Kirchhof  | Dipl. Kfm. | Leipzig (Vorsitzender) |
| Herr Markus Mair      | Magister   | Wien                   |
| Herr Oliver Schilling | Dipl. Kfm. | Leipzig                |

Herr Markus Mair war im Geschäftsjahr 2010 Aufsichtsratsmitglied der TV Loonland AG, Unterföhring.

Für den Aufsichtsrat der Travel24.com AG fielen im Berichtsjahr keine Aufwendungen an (i.V. TEUR 10).

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 verteilen sich die von den Vorständen und Aufsichtsräten gehaltenen Aktien und Optionen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm wie folgt:

|                       | <b>Aktien</b> | <b>Optionen</b> |
|-----------------------|---------------|-----------------|
| <b>Vorstand</b>       |               |                 |
| Jan-Frederik Valentin | 0             | 0               |
| Thomas Gudel          | 0             | 0               |
| <b>Aufsichtsrat</b>   |               |                 |
| Daniel Kirchhof       | 0             | 0               |
| Oliver Schilling      | 24.556        | 0               |
| Markus Mair           | 0             | 0               |

Leipzig, den 18. Februar 2011

Jan- Frederik Valentin

Thomas Gudel

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel — unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Travel24.com AG, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 – 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, 18. Februar 2011

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hammer

ppa. Funk

Wirtschaftsprüferin

Wirtschaftsprüfer

**Ungeprüfter Halbjahresfinanzabschluss der Travel24.com AG  
zum 30. Juni 2012**

## Bilanz der Travel24.com AG zum 30. Juni 2012

|   | <b>30. Juni</b>     | <b>31. Dezember</b> |
|---|---------------------|---------------------|
| <b>AKTIVA</b>   | <b>2012</b>         | <b>2011</b>         |
|   | EUR                 | EUR                 |
| <b>A. Anlagevermögen</b>  |                     |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände  |                     |                     |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte<br>und ähnliche Rechte und Werte | 7.634,60            | 7.634,60            |
|   | <b>7.634,60</b>     | <b>7.634,60</b>     |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  |                     |                     |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände  |                     |                     |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 3.947,11            | 7.594,08            |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 4.071.125,90        | 4.833.983,81        |
| 3. sonstige Vermögensgegenstände  | 1.937.400,88        | 22.449,70           |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten   | 977.795,22          | 35.254,31           |
|   | <b>6.990.269,11</b> | <b>4.899.281,90</b> |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>35.036,26</b>    | <b>47.153,21</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>8.049.662,19</b> | <b>4.954.069,71</b> |

| <b>PASSIVA</b>   | <b>30. Juni.<br/>2012<br/>EUR</b> | <b>31. Dezember<br/>2011<br/>EUR</b> |
|--|-----------------------------------|--------------------------------------|
| <b>A. EIGENKAPITAL</b>   |                                   |                                      |
| I. Gezeichnetes Kapital  | 2.033.585,00                      | 2.033.585,00                         |
| II. Kapitalrücklage  | 2.913.974,00                      | 2.913.974,00                         |
| III. Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt                      | -101.700,87                       | -2.156.928,83                        |
|  | <b>4.845.858,13</b>               | <b>2.790.630,17</b>                  |
| <b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>   |                                   |                                      |
| 1. Steuerrückstellungen  | 2.613.736,82                      | 1.727.247,62                         |
| 2. sonstige Rückstellungen   | 343.755,01                        | 220.227,73                           |
|  | <b>2.957.491,83</b>               | <b>1.947.475,35</b>                  |
| <b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>  |                                   |                                      |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                                  | 32.352,00                         | 55.633,00                            |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                        | 30.631,96                         | 62.023,06                            |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten  | 183.328,27                        | 98.308,13                            |
| - davon aus Steuern EUR 88.748,51<br>(i. V. EUR 34.903,64)                 |                                   |                                      |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit<br>EUR 2.110,63 (i. V. EUR 0,00) |                                   |                                      |
|  | <b>246.312,23</b>                 | <b>215.964</b>                       |
| <b>BILANZSUMME</b>   | <b>8.049.662,19</b>               | <b>4.954.069,71</b>                  |

**Gewinn- und Verlustrechnung der Travel24.com AG,  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2012**

|   | Q2 - Zahlen         |                      | 1. Halbjahr          |                      |
|---|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|   | 2012                | 2011                 | 2012                 | 2011                 |
|   | EUR                 | EUR                  | EUR                  | EUR                  |
| <b>1. Umsatzerlöse</b>  | <b>6.634.593,68</b> | <b>4.659.294,62</b>  | <b>14.039.574,99</b> | <b>9.350.499,25</b>  |
| 2. sonstige betriebliche Erträge  | 58,76               | 569,23               | 4.066,20             | 3.983,87             |
| 3. Materialaufwand  |                     |                      |                      |                      |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen  | -5.001.127,89       | -3.992.883,08        | -10.325.823,10       | -7.511.028,42        |
| 4. Personalaufwand  |                     |                      |                      |                      |
| a) Löhne und Gehälter   | -130.086,66         | -118.155,63          | -214.808,79          | -152.101,24          |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für<br>Altersversorgung und für Unterstützung                   | -24.681,27          | -23.611,73           | -41.600,01           | -30.889,91           |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermö-<br>gensgegenstände des Anlagevermögens und<br>Sachanlagen | 0,00                | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen   | -222.705,88         | -160.297,54          | -470.651,73          | -270.375,25          |
| 7. Erträge aus anderen Wertpapieren   | 0,00                | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 34.645,98           | 16,32                | 73.976,34            | 21,33                |
| 9. Abschreibungen auf Finanzanlagen   | 0,00                | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -16.321,77          | -6.422,76            | -22.149,54           | -6.422,81            |
| <b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig-<br/>keit</b>                                       | <b>1.274.374,95</b> | <b>358.509,43</b>    | <b>3.042.584,36</b>  | <b>1.383.686,82</b>  |
| 12. Außerordentliche Erträge  | 0,00                | 26.624,00            | 0,00                 | 26.624,00            |
| 13. Außerordentliche Aufwendungen   | 0,00                | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| <b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>   | <b>0,00</b>         | <b>26.624,00</b>     | <b>0,00</b>          | <b>26.624,00</b>     |
| 15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | -420.637,08         | -119.003,84          | -987.356,40          | -454.007,59          |
| 16. sonstige Steuern  | 0,00                | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| <b>17. Quartals- bzw. Halbjahresüberschuss</b>  | <b>853.737,87</b>   | <b>266.129,59</b>    | <b>2.055.227,96</b>  | <b>956.303,23</b>    |
| 18. Verlustvortrag aus der Vorperiode   | -955.438,74         | -3.345.085,83        | -2.156.928,83        | -4.035.259,47        |
| 19. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung  | 0,00                | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| <b>20. Bilanzverlust</b>  | <b>-101.700,87</b>  | <b>-3.078.956,24</b> | <b>-101.700,87</b>   | <b>-3.078.956,24</b> |
| EBIT  | 1.256.050,74        | 391.539,87           | 2.990.757,56         | 1.416.712,30         |

**Kapitalflussrechnung der Travel24.com AG, Leipzig  
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012**

|   | <b>01. Januar – 30. Juni</b> |                   |
|---|------------------------------|-------------------|
|   | <b>2012</b>                  | <b>2011</b>       |
|   | <b>EUR</b>                   | <b>EUR</b>        |
| <b>Überschuss / Fehlbetrag</b>  | <b>2.055.227,96</b>          | <b>956.303,00</b> |
| (+) Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens  | 0,00                         | 0,00              |
| (+/-) Zu-/Abnahme der Rückstellungen  | 1.010.016,48                 | 451.286,00        |
| (+/-) Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens  | 0,00                         | 0,00              |
| (-/+ Veränderung des Nettoumlaufvermögens   | -2.153.051,57                | -1.461.457,00     |
| (+/-) Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 30.348,04                    | 61.988,00         |
| <b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>942.540,91</b>            | <b>8.120,00</b>   |
| (-) getätigte Ausleihungen  | 0,00                         | 0,00              |
| (-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen   | 0,00                         | -100,00           |
| <b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>  | <b>0,00</b>                  | <b>-100,00</b>    |
| (+) Einzahlungen in das Grundkapital  | 0,00                         | 0,00              |
| (+/-) Einzahlungen in die Kapitalrücklage   | 0,00                         | 0,00              |
| <b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>0,00</b>                  | <b>0,00</b>       |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds  | 942.540,91                   | 8.020,00          |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode   | 35.254,31                    | 9.925,00          |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>  | <b>977.795,22</b>            | <b>17.945,00</b>  |



**Eigenkapitalpiegel der Travel24.com AG,  
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012**

|  | <b>Ausgegebene<br/>Aktien<br/>Stück</b> | <b>Grundkapital<br/>Stammaktien<br/>EUR</b> | <b>Kapital-<br/>rücklage<br/>EUR</b> | <b>Bilanzverlust<br/>EUR</b> | <b>Gesamt<br/>EUR</b> |
|--|---|---|--------------------------------------|------------------------------|-----------------------|
| <b>Stand 31.12.2010</b>  | <b>2.033.585</b>                        | <b>2.033.585,00</b>                         | <b>2.913.974,00</b>                  | <b>-4.035.259,47</b>         | <b>912.299,53</b>     |
| Einzahlung in die Kapitalrücklage  | 0                                       | 0,00  | 0,00                                 | 0,00                         | 0,00                  |
| Kapitalerhöhung aus der Wand-<br>lung von Wandelschuldverschrei-<br>bungen | 0                                       | 0,00  | 0,00                                 | 0,00                         | 0,00                  |
| Gewinn des Berichtszeitraums   | 0                                       | 0,00  | 0,00                                 | 1.878.330,64                 | 1.878.330,64          |
| <b>Stand 31.12.2011</b>  | <b>2.033.585</b>                        | <b>2.033.585,00</b>                         | <b>2.913.974,00</b>                  | <b>-2.156.928,83</b>         | <b>2.790.630,17</b>   |
| Einzahlung in die Kapitalrücklage  | 0                                       | 0,00  | 0,00                                 | 0,00                         | 0,00                  |
| Kapitalerhöhung aus der Wand-<br>lung von Wandelschuldverschrei-<br>bungen | 0                                       | 0,00  | 0,00                                 | 0,00                         | 0,00                  |
| Gewinn des Berichtszeitraums   | 0                                       | 0,00  | 0,00                                 | 2.055.227,96                 | 2.055.227,96          |
| <b>Stand 30.06.2012</b>  | <b>2.033.585</b>                        | <b>2.033.585,00</b>                         | <b>2.913.974,00</b>                  | <b>-101.700,87</b>           | <b>4.845.858,13</b>   |

## Anhang der Travel24.com AG, Leipzig

### Angaben zu den wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die Travel24.com AG hat ihren Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2012 unter Berücksichtigung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie im letzten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 Anwendung fanden.

Der Zwischenabschluss ist weder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft worden.

### Angaben zu einzelnen Jahresabschlusspositionen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt:

|  | Anschaffungs- oder Herstellungskosten |             |             |                 | Abschreibungen |              |             |                | Restbuchwerte   |                 |
|--|---------------------------------------|-------------|-------------|-----------------|----------------|--------------|-------------|----------------|-----------------|-----------------|
|  | 01.01.<br>2012                        | Zugänge     | Ab-<br>gang | 30.06.<br>2012  | 01.01.<br>2012 | Zu-<br>gänge | Ab-<br>gang | 30.06.<br>2012 | 31.12.<br>2011  | 30.06.<br>2012  |
|  | EUR                                   | EUR         | EUR         | EUR             | EUR            | EUR          | EUR         | EUR            | EUR             | EUR             |
| <b>I. Immaterielle Ver-<br/>mögensgegenstände</b>  |                                       |             |             |                 |                |              |             |                |                 |                 |
| Entgeltlich erworbene<br>Konzessionen, gewerb-<br>liche Schutzrechte und<br>ähnliche Rechte und<br>Werte | 7.634,60                              | 0,00        | 0,00        | 7.634,60        | 0,00           | 0,00         | 0,00        | 0,00           | 7.634,60        | 7.634,60        |
| <b>Summe</b>   | <b>7.634,60</b>                       | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> | <b>7.634,60</b> | <b>0,00</b>    | <b>0,00</b>  | <b>0,00</b> | <b>0,00</b>    | <b>7.634,60</b> | <b>7.634,60</b> |

[Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2012 - 30.06.2012]

Forderungen und Verbindlichkeiten wurden mit dem Nominalwert angesetzt. Die Restlaufzeit beträgt in allen Fällen weniger als ein Jahr. Die Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag für den Berichtszeitraum (TEUR 987) belasten ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

|                                     | <b>31.12.2011</b> | <b>Inanspruch-</b><br><b>nahme</b> | <b>Auflösung</b> | <b>Zuführung</b>  | <b>30.06. 2012</b> |
|-------------------------------------|-------------------|------------------------------------|------------------|-------------------|--------------------|
|                                     | <b>EUR</b>        | <b>EUR</b>                         | <b>EUR</b>       | <b>EUR</b>        | <b>EUR</b>         |
| Stornorisiken                       | 107.000,00        | 0,00                               | 0,00             | 0,00              | 107.000,00         |
| Rechtsstreitigkeiten                | 55.915,50         | 2.430,00                           | 0,00             | 43.030,00         | 96.515,50          |
| Jahresabschluss                     | 23.964,83         | 20.738,80                          | 226,03           | 13.000,00         | 16.000,00          |
| Verzinsung der Steuerrückstellungen | 17.415,00         | 0,00                               | 0,00             | 22.126,37         | 39.541,37          |
| Personalarückstellungen             | 11.812,40         | 0,00                               | 3.000,00         | 0,00              | 8.812,40           |
| Ausstehende Rechnungen              | 4.120,00          | 0,00                               | 0,00             | 71.765,74         | 75.885,74          |
| Rechtsberatung                      | 0,00              | 0,00                               | 0,00             | 0,00              | 0,00               |
| <b>Summe</b>                        | <b>220.227,73</b> | <b>23.168,80</b>                   | <b>3.226,03</b>  | <b>149.922,11</b> | <b>343.755,01</b>  |

[Sonstige Rückstellungen vom 01.01.2012 - 30.06.2012]

Sonstige finanzielle Verpflichtungen für die nächsten 5 Jahre nach dem Halbjahresstichtag bestehen wie folgt. Sie entfallen ausschließlich auf die Dienstleistungsverträge mit verbundenen Unternehmen (hier: Unister GmbH):

|                                      | <b>01.07. - 31.12.</b> |             |             |             |             | <b>01.01. - 30.06.</b> |
|--------------------------------------|------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------------------|
|                                      | <b>2012</b>            | <b>2013</b> | <b>2014</b> | <b>2015</b> | <b>2016</b> | <b>2017</b>            |
|                                      | <b>EUR</b>             | <b>EUR</b>  | <b>EUR</b>  | <b>EUR</b>  | <b>EUR</b>  | <b>EUR</b>             |
| Dienstleistungs-<br>/Beraterverträge | 360.000                | 720.000     | 720.000     | 720.000     | 720.000     | 360.000                |

[Sonstige finanzielle Verpflichtungen vom 01.07.2012 - 30.06.2017]

### ***Investor Relations***

#### Grundkapital

Die Gesamtzahl der Stimmrechte der Travel24.com AG betrug zum Ende des Halbjahres unverändert 2.033.585.

#### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31.08.2009 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31.08.2014 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 893.730,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2009).

Der Vorstand ist ferner durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30.07.2010 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 30.07.2015 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 90.170 durch Ausgabe von bis zu 90.170 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 (2) AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Bedingungen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 06.12.2010.

### Bedingtes Kapital

Das Bedingte Kapital 2004/II beträgt nach Ausgabe von Bezugsaktien zum Ende des Berichtszeitraumes noch EUR 8.213.

### Kauf eigener Aktien

Auf der Hauptversammlung am 6. Juni 2012 in Leipzig wurde die Gesellschaft ermächtigt bis zum 6. Juni 2017 eigene Aktien zu erwerben. Der Kauf eigener Aktien ist auf EUR 203.358,50 des Grundkapitals begrenzt.

### Corporate Governance Kodex

Die Entsprechenserklärung für 2012 nach § 161 AktG wurde auf der Homepage der Travel24.com AG unter der Internetadresse [www.travel24.com](http://www.travel24.com) zugänglich gemacht und wird jährlich erneuert.

### ***Mitarbeiter***

Die Travel24.com AG beschäftigte zum Stichtag am 30.06.2012 fünfzehn (15) Mitarbeiter (Angaben jeweils ohne Vorstände).

### ***Ereignisse nach dem Bilanzstichtag***

Der Gegenstand des Unternehmens wurde auf der Hauptversammlung am 30.07.2010 erweitert und umfasst seitdem u.a. auch Beteiligungen an Hotelgesellschaften. Die Konzeptionsphase für Hotels im Budget-Design-Segment ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Es gibt bereits einige Grundstücke bzw. Gesellschaften in Deutschland, die von der Travel24.com AG in die engere Auswahl einbezogen wurden. Wir rechnen in der nächsten Zeit mit dem Abschluss geeigneter Miet- bzw. Kaufverträge. Die Gesellschaft befindet sich damit im Plan hinsichtlich der neuen strategischen Ausrichtung.

Die zu der neuen Konzeption gehörigen Musterzimmer werden in Kürze fertig gestellt.

## **Zwischenlagebericht**

### **Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

#### Umsatzerlöse

Die Erlöse aus der Reise- und Flugvermittlung sowie aus Werbung lagen im ersten Halbjahr bei TEUR 14.040.

#### Ergebnis

Die Gesellschaft hat nur aus operativem Geschäft ein EBIT von TEUR 2.991 erzielt, was bei voller Ertragssteuerbelastung (TEUR 987) zu einem Halbjahresüberschuss von TEUR 2.055 geführt hat.

Die Ertragssteuerprüfung der Jahre 2006 -2008 durch das Finanzamt Leipzig ist noch nicht abgeschlossen. Für etwaige Nachzahlungszinsen und Umsatzsteuern wurde dennoch bereits eine Ergebnisbelastung von TEUR 57 im 2. Quartal 2012 verarbeitet.

#### Liquidität

Die Liquidität hat sich im Berichtszeitraum wesentlich von TEUR 35 auf TEUR 978 verbessert.

#### Erläuterungen zur Bilanz

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug am 30.06.2012 unverändert EUR 2.033.585.

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich nur durch den Halbjahresüberschuss auf TEUR 4.846 erhöht (zum Stichtag 31.12.2011: TEUR 2.791). Der bilanzielle Verlustvortrag konnte weiter auf TEUR –102 verringert werden (per 31.12.2011: TEUR -2.157).

Die Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.958 enthalten solche für Steuern in Höhe von TEUR 2.614. Die Berechnung der Ertragssteuerrückstellungen wurde auch in diesem Berichtszeitraum ohne Berücksichtigung der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge vorgenommen. Die Verlustvorträge belaufen sich per 31.12.2009 auf rund EUR 93,5 Mio. Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass diese nach § 8c (1a) KStG trotz Kauf durch die Unister - Gruppe erhalten geblieben sind, da unstreitig eine Sanierungsmaßnahme vorliegt. Die Sanierungsklausel des § 8c (1a) im deutschen KStG wurde aber von der Europäischen Kommission durch Beschluss vom 26.01.2011 als unvereinbar mit dem Beihilferecht der EU erklärt. Gegen diesen Beschluss klagt die Bundesregierung (lt. Pressemitteilung des Bundesministeriums der Finanzen vom 09.03.2011). Insofern werden - bis zur Klärung - die Steuerrückstellungen lediglich aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht ohne Berücksichtigung dieser Verlustvorträge gerechnet.

#### Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Berichtszeitraums beginnt mit dem Überschuss des Berichtszeitraums. Der Überschuss wird zunächst um die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen korrigiert. Ferner sind im Cash Flow die Veränderungen des Nettoumlaufvermögens berücksichtigt. Der Cash Flow wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 ausschließlich aus laufender Geschäftstätigkeit (TEUR 943) erwirtschaftet.

Der Finanzmittelfonds umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel.

### **Chancen- und Risikobericht**

Die Travel24 AG befindet sich weiterhin auf einem soliden Wachstumspfad. Mit wachsender Gewöhnung an das Internet als Buchungsmedium, erfährt der Online-Vertrieb von Reisen ein starkes Wachstum. Der Druck auf die Verkaufspreise bleibt dabei erhalten. Unsere Kunden suchen im Internet nach dem für sie wirtschaftlichsten Angebot. Die Kurzfristigkeit der Entscheidungsfindung nimmt zu, somit rechnen wir auch wieder für 2012 mit einem starken Last-Minute-Geschäft.

Der Markteintritt in neue europäische Märkte ist mit zum Teil marktspezifischen Risiken behaftet. Zu diesen zählen fehlerhafte oder unzureichende technische und damit produktseitige Marktdurchdringung, notwendige Anpassung im Marketingmix, unzureichende Performance von Partnern in Produkt und Fulfillment ebenso wie spezifische konjunkturelle Faktoren, die auf das Geschäft einwirken können. Globalrisiken wie Terroranschläge oder auch größere Umwelt-katastrophen und politische Umwälzungen mit Auswirkungen auf die generelle Reisefreudigkeit bleiben immanent.

Das makroökonomische und branchenspezifische Marktumfeld ist für eine positive Entwicklung dennoch ausreichend günstig: Das Internetgeschäft insgesamt hat sich trotz Wirtschafts- und Finanzkrise europaweit weiterhin leicht positiv entwickelt und wir rechnen damit, dass sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Vor diesen Hintergründen geht das Unternehmen auf Basis der getroffenen Annahmen in den Kernbereichen des Geschäfts (Technologie, Produkt, Vertrieb, Marketing, Fulfillment) von einem starken und dabei profi-

tablen Wachstum des Umsatzvolumens im Geschäftsfeld Internet-Reisevertrieb in bestehenden Märkten und von einem erfolgreichen Einstieg bzw. Ausbau des Geschäfts in neuen Märkten aus. Dabei setzt Travel24 auf Minimierung der Fixkosten (u.a. zentrales Management vom Standort Leipzig) und der damit einhergehenden Risiken.

Für das Geschäftsjahr 2012 insgesamt betrachtet wird erneut eine Steigerung des Jahresergebnisses erwartet, wobei auch das Geschäft in neuen Märkten auf Jahressicht profitabel betrieben werden soll. Auch im Geschäftsjahr 2013 geht der Vorstand von einer fortgesetzt positiven Ergebnisentwicklung aus.

**Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Das Geschäftsmodell sieht die Platzierung der Marke "Travel24" sowie ein Fortführungskonzept des internetbasierten Geschäftsbereichs unter Nutzung der Domains "Travel24.com" und "Travel24.de" vor, anhand derer die Unternehmenstätigkeit nachhaltig und profitabel gestaltet werden kann. Die Unister Holding GmbH hat die Domains "travel24.de" und "travel24.com" sowie die Marke "Travel24" zu einem Kaufpreis von insgesamt EUR 1,5 Mio. erworben. Im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung werden die Domains und die Marke der Travel24.com AG mindestens 30 Monate zur Verfügung gestellt. Ab dem 1. Januar 2012 ist hierfür ein monatliches Nutzungsentgelt in Höhe von TEUR 10 zu entrichten.

Über die geschlossene vertragliche Vereinbarung mit der Unister GmbH, einer Tochtergesellschaft der Unister Holding GmbH, konnte die Travel24.com AG sich attraktive Konditionen für die Reisevermittlung sichern. Damit und durch den ebenfalls mit der Unister GmbH geschlossenen Dienstleistungsvertrag profitiert die Travel24.com AG von den Konditionen der Unister GmbH und nutzt so bestmöglich die Synergien sowie Erfahrungen der Unister Gruppe. Jene Geschäfte haben einen positiven Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage des Unternehmens.

**Wertpapierbestände vom Vorstand und Aufsichtsrat**

Zum Stichtag 30.06.2012 verteilten sich die von den Vorständen und Aufsichtsräten gehaltenen Aktien wie folgt:

|                      | <b>Aktien</b> | <b>Optionen</b> |
|----------------------|---------------|-----------------|
| Vorstand             |               |                 |
| Armin Schauer        | 0             | 0               |
| Thomas Gudel         | 0             | 0               |
| Aufsichtsrat         |               |                 |
| Daniel Kirchhof      | 150           | 0               |
| Oliver Schilling     | 24.556        | 0               |
| Detlef Kurt Schubert | 0             | 0               |

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leipzig, im August 2012

Der Vorstand der Travel24.com AG

Armin Schauer

Thomas Gudel

**Ungeprüfter Halbjahresfinanzabschluss der Travel24.com AG  
zum 30. Juni 2011**

## Bilanz der Travel24.com AG zum 30. Juni 2011 nach HGB

| AKTIVA   | 30. Juni            | 31. Dezember        |
|--|---------------------|---------------------|
|  | 2011                | 2010                |
|  | EUR                 | EUR                 |
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |                     |                     |
| Immaterielle Vermögensgegenstände  |                     |                     |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 1.634,60            | 1.534,60            |
|  | 1.634,60            | 1.534,60            |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   |                     |                     |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände   |                     |                     |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 13.652,58           | 0,00                |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen  | 3.463.404,92        | 2.023.495,83        |
| 3. sonstige Vermögensgegenstände   | 32.600,24           | 36.904,45           |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten  | 17.944,18           | 9.924,83            |
|  | 3.527.601,92        | 2.070.325,11        |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | <b>14.700,00</b>    | <b>2.500,00</b>     |
|  | <b>14.700,00</b>    | <b>2.500,00</b>     |
|  | <b>3.543.936,52</b> | <b>2.074.359,71</b> |

| PASSIVA   | 30. Juni            | 31. Dezember        |
|---|---------------------|---------------------|
|   | 2011                | 2010                |
|   | EUR                 | EUR                 |
| <b>A. Eigenkapital</b>  |                     |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital   | 2.033.585,00        | 2.033.585,00        |
| II. Kapitalrücklage   | 2.913.974,00        | 2.913.974,00        |
| III. Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt                               | -3.078.956,24       | -4.035.259,47       |
|   | 1.868.602,76        | 912.299,53          |
| <b>B. Rückstellungen</b>  |                     |                     |
| 1. Steuerrückstellungen   | 1.363.000,00        | 909.000,00          |
| 2. sonstige Rückstellungen  | 56.941,45           | 59.655,63           |
|   | 1.419.941,45        | 968.655,63          |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>   |                     |                     |
| 1. Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen                                   | 154.050,90          | 115.807,14          |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten   | 101.341,41          | 77.597,41           |
| - davon aus Steuern EUR 41.057,76 (per 31.12.2010: EUR 65.943,37)                   |                     |                     |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.700,66 (per 31.12.2010: EUR 579,79) |                     |                     |
|   | <b>255.392,31</b>   | <b>193.404,55</b>   |
|   | <b>3.543.936,52</b> | <b>2.074.359,71</b> |



**Gewinn- und Verlustrechnung der Travel24.com AG,  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2011, Zahlen nach HGB**

|   | Wirtschaftsjahr 2011 |                      | Wirtschaftsjahr 2010 |                      |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|   | Q2 - 2011            | Q1 und Q2<br>2011    | Q2 - 2010            | Q1 und Q2<br>2010    |
|   | EUR                  | EUR                  | EUR                  | EUR                  |
| 1. Umsatzerlöse   | 4.659.294,62         | 9.350.499,25         | 2.023.185,41         | 4.194.656,56         |
| 2. sonstige betriebliche Erträge<br>- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 16,13 (Vj: EUR 0)           | 569,23               | 3.983,87             | 658,02               | 37.485,52            |
| 3. Materialaufwand  |                      |                      |                      |                      |
| a) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | -3.992.883,08        | -7.511.028,42        | -1.690.479,58        | -3.298.470,63        |
| 4. Personalaufwand  |                      |                      |                      |                      |
| a) Löhne und Gehälter   | -118.155,63          | -152.101,24          | 0,00                 | 0,00                 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung                                  | -23.611,73           | -30.889,91           | 0,00                 | 0,00                 |
| c) davon für Altersversorgung: EUR 383,46   |                      |                      |                      |                      |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen                     |                      |                      |                      |                      |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen<br>- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 18,05 (Vj: EUR 0) | -160.297,54          | -270.375,25          | -63.614,07           | -155.059,79          |
| 7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens                                  |                      |                      |                      |                      |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 16,32                | 21,33                | 43,37                | 94,20                |
| 9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens   |                      | 0,00                 | -9.000,00            | -9.000,00            |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -6.422,76            | -6.422,81            | -0,05                | -0,05                |
| <b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   | <b>358.509,43</b>    | <b>1.383.686,82</b>  | <b>260.793,10</b>    | <b>769.705,81</b>    |
| 12. außerordentliche Erträge  | 26.624,00            | 26.624,00            | 0,00                 | 0,00                 |
| 13. außerordentliche Aufwendungen   | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 | -859,80              |
| <b>14. außerordentliches Ergebnis</b>   | <b>26.624,00</b>     | <b>26.624,00</b>     | <b>0,00</b>          | <b>-859,80</b>       |
| 15. Steuern vom Einkommen und Ertrag  | -119.003,84          | -454.007,59          | -87.000,00           | -252.013,40          |
| 16. sonstige Steuern  | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 | 103,00               |
| <b>17. Halbjahres- bzw. Quartalsüberschuss</b>  | <b>266.129,59</b>    | <b>956.303,23</b>    | <b>173.793,10</b>    | <b>516.935,61</b>    |
| 18. Verlustvortrag  | -3.345.085,83        | -4.035.259,47        | -4.715.203,13        | -5.058.345,64        |
| 19. Entnahmen aus der Kapitalrücklage   | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| 20. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung  | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| <b>21. Bilanzverlust</b>  | <b>-3.078.956,24</b> | <b>-3.078.956,24</b> | <b>-4.541.410,03</b> | <b>-4.541.410,03</b> |

**KAPITALFLUSSRECHNUNG DER TRAVEL24.COM AG, LEIPZIG  
VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2011**

|   | <b>1. Januar - 30. Juni</b> |                 |
|---|-----------------------------|-----------------|
|   | <b>2011</b>                 | <b>2010</b>     |
|   | <b>EUR</b>                  | <b>EUR</b>      |
| <b>Überschuss / Fehlbetrag</b>  | <b>956.303</b>              | <b>516.936</b>  |
| Abschreibungen auf Gegenstände des (+)<br>Anlagevermögens   | 0                           | 0               |
| (+/-) Zu-/Abnahme der Rückstellungen  | 451.286                     | 223.718         |
| Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem (+/-)<br>Abgang von Gegenständen des Anlagevermögen  | 0                           | 0               |
| (-/+ Veränderung des Nettoumlaufvermögens<br>Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>sowie andere Passiva, die nicht der (+/-)<br>Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen<br>sind | -1.461.457                  | -1.640.177      |
|   | 61.988                      | 0               |
| <b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>8.119</b>                | <b>-899.523</b> |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle (-)<br>Anlagevermögen  | -100                        | 0               |
| <b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>  | <b>-100</b>                 | <b>0</b>        |
| (+) Einzahlungen in das Grundkapital  | 0                           | 180.342         |
| (+) Einzahlungen in die Kapitalrücklage   | 0                           | 770.684         |
| <b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>0</b>                    | <b>951.026</b>  |
| <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>   | <b>8.019</b>                | <b>51.503</b>   |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode   | 9.925                       | 308.147         |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode   | 17.944                      | 359.650         |

**Eigenkapitalpiegel der Travel24.com AG,  
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011**

|  | Anzahl ausgegebene Aktien | Grundkapital Stammaktien | Kapitalrücklage     | Bilanzverlust        | Gesamt               |
|--|---------------------------|--------------------------|---------------------|----------------------|----------------------|
|  | Stück                     | EUR                      | EUR                 | EUR                  | EUR                  |
| <b>Stand 31. Dezember 2009</b>                                   | <b>1.787.461</b>          | <b>1.878.461,00</b>      | <b>2.011.726,00</b> | <b>-5.058.345,64</b> | <b>-1.259.158,64</b> |
| Einzahlung in die Kapitalrücklage                                | 0                         | 0,00                     | 410.000,00          | 0,00                 | 410.000,00           |
| Kapitalerhöhung aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen | 246.124                   | 246.124,00               | 492.248,00          | 0,00                 | 738.372,00           |
| Gewinn des Berichtszeitraums                                     | 0                         | 0,00                     | 0,00                | 1.023.086,17         | 1.023.086,17         |
| <b>Stand 31. Dezember 2010</b>                                   | <b>2.033.585</b>          | <b>2.124.585,00</b>      | <b>2.913.974,00</b> | <b>-4.035.259,47</b> | <b>912.299,53</b>    |
| Einzahlung in die Kapitalrücklage                                | 0                         | 0,00                     | 0,00                | 0,00                 | 0,00                 |
| Kapitalerhöhung aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen | 0                         | 0,00                     | 0,00                | 0,00                 | 0,00                 |
| Gewinn des Berichtszeitraums                                     | 0                         | 0,00                     | 0,00                | 956.303,23           | 956.303,23           |
| <b>Stand 30. Juni 2011</b>                                       | <b>2.033.585</b>          | <b>2.124.585,00</b>      | <b>2.913.974,00</b> | <b>-3.078.956,24</b> | <b>1.868.602,76</b>  |

## Anhang der Travel24.com AG, Leipzig

### Angaben zu den wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die Travel24.com AG hat ihren Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2011 unter Berücksichtigung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie im letzten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 Anwendung fanden.

Der Zwischenabschluss ist weder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft worden.

### Angaben zu einzelnen Jahresabschlusspositionen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt. Im Rahmen der Bereinigung wurden die seit vielen Jahren bereits vollständig abgeschrieben Posten des Finanzanlagevermögens nun ausgebucht:

|  | Anschaffungs- oder Herstellungskosten |                     |                      |                    | Abschreibungen       |                     |                      | Restbuchwerte      |                    |                    |
|--|---------------------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
|  | 01.01. 2011<br>EUR                    | Zu-<br>gänge<br>EUR | Abgang<br>EUR        | 30.06. 2011<br>EUR | 01.01. 2011<br>EUR   | Zugän-<br>ge<br>EUR | Abgang<br>EUR        | 30.06. 2011<br>EUR | 30.06. 2011<br>EUR | 31.12. 2010<br>EUR |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |                                       |                     |                      |                    |                      |                     |                      |                    |                    |                    |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 1.534,60                              | 100,00              | 0,00                 | 1.634,60           | 0,00                 | 0,00                | 0,00                 | 0,00               | 1.634,60           | 1.534,60           |
| <b>II. Finanzanlagen</b>   |                                       |                     |                      |                    |                      |                     |                      |                    |                    |                    |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 4.852.160,00                          | 0,00                | 4.852.160,00         | 0,00               | 4.852.160,00         | 0,00                | 4.852.160,00         | 0,00               | 0,00               | 0,00               |
| 2. Beteiligungen   | 5.334.137,79                          | 0,00                | 5.334.137,79         | 0,00               | 5.334.137,79         | 0,00                | 5.334.137,79         | 0,00               | 0,00               | 0,00               |
| 3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht               | 4.087.532,00                          | 0,00                | 4.087.532,00         | 0,00               | 4.087.532,00         | 0,00                | 4.087.532,00         | 0,00               | 0,00               | 0,00               |
|  | 14.273.829,79                         | 0,00                | 14.273.829,79        | 0,00               | 14.273.829,79        | 0,00                | 14.273.829,79        | 0,00               | 0,00               | 0,00               |
|  | <b>14.275.364,39</b>                  | <b>100,00</b>       | <b>14.273.829,79</b> | <b>1.634,60</b>    | <b>14.273.829,79</b> | <b>0,00</b>         | <b>14.273.829,79</b> | <b>0,00</b>        | <b>1.634,60</b>    | <b>1.534,60</b>    |

Forderungen und Verbindlichkeiten wurden mit dem Nominalwert angesetzt. Die Restlaufzeit beträgt in allen Fällen weniger als ein Jahr. Die Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag für den Berichtszeitraum (TEUR 454) belasten ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

|                                     | 31. Dezember 2010<br>EUR | Inanspruchnahme<br>EUR | Auflösung<br>EUR | Zuführung<br>EUR | 30. Juni 2011<br>EUR |
|-------------------------------------|--------------------------|------------------------|------------------|------------------|----------------------|
| Rechtsberatung                      | 15.400,00                | 0,00                   | 0,00             | 4.000,00         | 19.400,00            |
| Jahresabschluss                     | 28.206,41                | 19.949,63              | 365,33           | 10.230,00        | 18.121,45            |
| Ertragsrisiken                      | 10.000,00                | 0,00                   | 0,00             | 0,00             | 10.000,00            |
| Verzinsung der Steuerrückstellungen | 0,00                     | 0,00                   | 0,00             | 6.420,00         | 6.420,00             |
| Personalarückstellungen             | 6.049,22                 | 0,00                   | 3.049,22         | 0,00             | 3.000,00             |
| Rechtsstreitigkeiten                | 0,00                     | 0,00                   | 0,00             | 0,00             | 0,00                 |
| <b>Summe</b>                        | <b>59.655,63</b>         | <b>19.949,63</b>       | <b>3.414,55</b>  | <b>20.650,00</b> | <b>56.941,45</b>     |

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in folgender Tabelle aufgelistet:

|  | mit einer Restlaufzeit von |               | 30. Juni   | 31. Dezember |
|--|----------------------------|---------------|------------|--------------|
|  | bis zu 1 Jahr              | über 5 Jahren | 2011       | 2010         |
|  | EUR                        | EUR           | EUR        | EUR          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 154.050,90                 | 0,00          | 154.050,90 | 115.807,14   |
| sonstige Verbindlichkeiten                       | 101.341,41                 | 0,00          | 101.341,41 | 77.597,41    |

Sonstige finanzielle Verpflichtungen für die nächsten 5 Jahre nach dem Quartalsstichtag bestehen wie folgt. Sie entfallen ausschließlich auf die Dienstleistungsverträge mit verbundenen Unternehmen (hier: Unister GmbH):

|                                    | 1. Juli - 31. Dezember |         |         |         |         | 1. Januar - 30. Juni |
|------------------------------------|------------------------|---------|---------|---------|---------|----------------------|
|                                    | 2011                   | 2012    | 2013    | 2014    | 2015    | 2016                 |
|                                    | EUR                    | EUR     | EUR     | EUR     | EUR     | EUR                  |
| Dienstleistungs- / Beraterverträge | 300.000                | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 300.000              |

### ***Investor Relations***

#### Grundkapital

Die Gesamtzahl der Stimmrechte der Travel24.com AG betrug per 30. Juni 2011 2.033.585.

#### Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung wurde am 7. Juni 2011 in Leipzig abgehalten.

#### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juli 2010 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 30. Juli 2015 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 90.170 durch Ausgabe von bis zu 90.170 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 (2) AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Bedingungen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 6.12.2010.

#### Bedingtes Kapital

Das Bedingte Kapital 2004/II beträgt nach Ausgabe von Bezugsaktien zum Ende des Berichtszeitraumes noch EUR 8.213.

#### Corporate Governance Kodex

Die Entsprechenserklärung für 2011 nach § 161 AktG wurde auf der Homepage der Travel24.com AG unter der Internetadresse [www.travel24.com](http://www.travel24.com) zugänglich gemacht und wird jährlich erneuert.

### ***Mitarbeiter***

Die Travel24.com AG beschäftigte zum Stichtag am 30. Juni 2011 elf Mitarbeiter (Angaben jeweils ohne Vorstände).

## ***Ereignisse nach dem Bilanzstichtag***

Nach dem Stichtag hat die Travel24.com AG im Rahmen ihrer Internationalisierung den Markteintritt in England gestartet.

Weitere wichtige Ereignisse, die erwähnenswert wären, sind im nach dem ersten Halbjahr 2011 nicht vorgefallen.

## **Zwischenlagebericht**

### ***Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage***

#### Umsatzerlöse

Die Erlöse aus der Reise- und Flugvermittlung sowie aus Werbung lagen im Halbjahr bei TEUR 9.350.

#### Ergebnis

Die Gesellschaft hat nur aus operativem Geschäft ein EBIT von TEUR 1.410 erzielt, was bei voller Ertragssteuerbelastung (TEUR 454) zu einem Halbjahresüberschuss von TEUR 956 geführt hat.

#### Liquidität

Die Liquidität hat sich im Berichtszeitraum von TEUR 10 auf TEUR 18 verbessert.

#### Erläuterungen zur Bilanz

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug am 30. Juni 2011 unverändert EUR 2.033.585.

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich nur durch den Halbjahresüberschuss auf TEUR 1.869 erhöht (zum Stichtag 31.12.2010: TEUR 912). Der bilanzielle Verlustvortrag konnte weiter auf TEUR –3.079 verringert werden (per 31.12.2010: TEUR –4.035).

Die Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.420 enthalten solche für Steuern in Höhe von TEUR 1.363. Die Berechnung der Ertragssteuerrückstellungen wurde auch für das erste Halbjahr 2011 ohne Berücksichtigung der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge vorgenommen. Die Verlustvorträge belaufen sich per 31.12.2008 auf rund EUR 93 Mio. Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass diese nach § 8c (1a) KStG trotz Kauf durch die Unister Gruppe erhalten geblieben sind, da unstreitig eine Sanierungsmaßnahme vorliegt. Die Sanierungsklausel des § 8c (1a) im deutschen KStG wurde aber von der Europäischen Kommission durch Beschluss vom 26.1.2011 als unvereinbar mit dem Beihilferecht der EU erklärt. Gegen diesen Beschluss hat die Bundesrepublik Deutschland am 7. April 2011 Klage bei der Europäischen Union eingereicht (Rechtssache T-205/11). Die Steuerrückstellungen werden lediglich aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht wie bisher ohne Berücksichtigung dieser Verlustvorträge gerechnet.

#### Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Berichtszeitraums beginnt mit dem Überschuss des Berichtszeitraums. Der Überschuss wird zunächst um die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen korrigiert. Ferner sind im Cash Flow die Veränderungen des Nettoumlaufvermögens berücksichtigt. Der Cash Flow wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 ausschließlich aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftet.

Der Finanzmittelfonds umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel.

### ***Chancen- und Risikobericht***

Nach der Übernahme der Mehrheit der Travel24.com AG durch die Unister Holding GmbH und der Arbeitsaufnahme durch den neuen Vorstand im Januar 2010 wurde die Sanierung der Gesellschaft erfolgreich betrieben und im letzten Geschäftsjahr abgeschlossen. Die Travel24 AG befindet sich auf einem soliden Wachstumspfad. Mit wachsender Gewöhnung an das Internet als Buchungsmedium, erfährt der Online-Vertrieb von Reisen ein signifikantes Wachstum. Der Druck auf die Verkaufspreise bleibt dabei erhalten. Unsere Kunden suchen im Internet nach dem für sie wirtschaftlichsten Angebot, gleichzeitig wollen die von uns vertriebenen Leistungsträger ihre Kosten minimieren. Die Kurzfristigkeit der Entscheidungsfindung nimmt zu, somit rechnen wir, wie im Jahr 2010 erfahren, auch für dieses Geschäftsjahr sowie für 2012 mit einem starken Last-Minute-Geschäft.

Der Markteintritt in neuen europäischen Märkten ist mit zum Teil marktspezifischen Risiken behaftet. Zu diesen zählen fehlerhafte oder unzureichende technische und damit produktseitige Marktdurchdringung, notwendige Anpassung im Marketingmix, unzureichende Performance von Partnern in Produkt und Fulfillment ebenso wie spezifische konjunkturelle Faktoren, die auf das Geschäft einwirken können.

Globalrisiken wie Terroranschläge oder größere umwelt- (politische) Umwälzungen mit Auswirkungen auf die generelle Reisefreudigkeit bleiben immanent.

Das makroökonomische und branchenspezifische Marktumfeld ist für eine positive Entwicklung dennoch ausreichend günstig: Das Internetgeschäft insgesamt hat sich trotz Wirtschaftskrise europaweit seit dem Jahr 2008 weiterhin positiv entwickelt und wir rechnen damit, dass sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Vor diesen Hintergründen geht das Unternehmen auf Basis der getroffenen Annahmen in den Kernbereichen des Geschäfts (Technologie, Produkt, Vertrieb, Marketing, Fulfillment) von einem starken und dabei profitablen Wachstum des Umsatzvolumens im Geschäftsfeld Internet-Reisevertrieb in bestehenden Märkten und von einem erfolgreichen Einstieg bzw. Ausbau aus.

Dabei setzt Travel24 auf Minimierung der Fixkosten (u.a. zentrales Management vom Standort Leipzig) und der damit einhergehenden Risiken.

Für das Geschäftsjahr 2011 gesamt betrachtet wird eine deutliche Steigerung des Jahresergebnisses erwartet, wobei auch das Geschäft in neuen Märkten profitabel betrieben werden soll. Auch im Geschäftsjahr 2012 geht der Vorstand von einer fortgesetzt positiven Ergebnisentwicklung aus.

#### **Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Das Geschäftsmodell sieht die Platzierung der Marke "Travel24" sowie ein Fortführungskonzept des internetbasierten Geschäftsbereichs unter Nutzung der Domains "Travel24.com" und "Travel24.de" vor, anhand derer die Unternehmenstätigkeit nachhaltig und profitabel gestaltet werden kann. Die Unister Holding GmbH hat die Domains "travel24.de" und "travel24.com" sowie die Marke "Travel24" zu einem Kaufpreis von insgesamt EUR 1,5 Mio. erworben. Im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung werden die Domains und die Marke der Travel24.com AG mindestens 30 Monate zur Verfügung gestellt, frühestens ab dem 1. Januar 2012 ist ein monatliches Nutzungsentgelt in Höhe von TEUR 10 zu entrichten.

Über die geschlossene vertragliche Vereinbarung mit der Unister GmbH, einer Tochtergesellschaft der Unister Holding GmbH, konnte die Travel24.com AG sich attraktive Konditionen für die Reisevermittlung sichern. Damit und durch den ebenfalls mit der Unister GmbH geschlossenen Dienstleistungsvertrag profitiert die Travel24.com AG von den Konditionen der Unister GmbH und nutzt so bestmöglich die Synergien sowie Erfahrungen der Unister Gruppe. Jene Geschäfte haben einen positiven Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage des Unternehmens.

#### **Wertpapierbestände vom Vorstand und Aufsichtsrat**

Zum Stichtag 30. Juni 2011 verteilten sich die von den Vorständen und Aufsichtsräten gehaltenen Aktien wie folgt:

|                       | <b>Aktien</b> | <b>Optionen</b> |
|-----------------------|---------------|-----------------|
| Vorstand              |               |                 |
| Jan-Frederik Valentin | 0             | 0               |
| Thomas Gudel          | 0             | 0               |
| Aufsichtsrat          |               |                 |
| Daniel Kirchhof       | 0             | 0               |
| Oliver Schilling      | 24.556        | 0               |
| Markus Mair           | 0             | 0               |

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leipzig, im Juli 2011

Der Vorstand der Travel24.com AG

Jan Valentin

Thomas Gudel



## UNTERSCHRIFTEN

---

**Travel24.com AG**  
gez. Armin Schauer  
(Vorstandsvorsitzender)

---

**Travel24.com AG**  
gez. Thomas Gudel  
(CFO, stv. Vorstandsvorsitzender)

Leipzig, den 27. August 2012

Leipzig, den 27. August 2012